

FEBRUAR 2009
Nr. 132
www.hauspost.de

SCHWERINER KUNDENMAGAZIN

hauspost



Noch zwei Monate!

Ein Seite 3+4
Hundeleben



Andre Kühn Verlagsleiter

Liebe Leserinnen und Leser,

seit über zehn Jahren erscheint die hauspost nun zuverlässig und regelmäßig jeden Monat in Ihren Briefkästen. Viele Anrufe und Briefe haben uns in diesen Jahren erreicht, oft mit Lob, neuen Anregungen und guten Vorschlägen. Nun ist es soweit, dass wir auf Wunsch vieler Leserinnen und Leser sowie unserer Kunden weitere Gemeinden in die kostenlose Verteilung aufnehmen. Herzlich willkommen!

Von 62.000 Exemplaren steigt die hauspost damit auf eine Auflage von 70.000 Heften. Mit dieser Entscheidung kommen Sie einfacher und schneller an die kompakten Informationen aus Ihrer Region und insbesondere aus der Landeshauptstadt. Auch künftig werden wir mit unseren seit über zehn Jahren zuverlässigen Partnern diese Aufgabe meistern. Ein Team aus zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kümmert sich um die Berichterstattung, Gestaltung und Organisation sowie um die Erstellung des neuen, aktuellen Veranstaltungskalenders. Den hochwertigen Druck unseres Magazins wird auch weiterhin der Obotritendruck in Schwerin übernehmen und die zuverlässige Verteilung in Ihre Briefkästen der Mecklenburgische Zeitungsverlag aus dem Hause der Schweriner Volkszeitung. Schreiben Sie uns Ihre Meinung, wir antworten Ihnen gern.

Herzlichst, Ihr Andre Kühn



Das Verbreitungsgebiet der hauspost in der Region Schwerin-Mecklenburg: vor der Erweiterung nach der Erweiterung

Titelbild: Mischlingshündin Kitty aus dem Schweriner Tierheim sucht eine neue Familie. Sie freut sich über Besuch. Foto: max



Nachtschicht für belasso

Beinahe über Nacht wurde aus dem ehemaligen Sieben-Seen-Sportpark die Wellness- und Sportwelt belasso. Sämtliche Schilder montierten die Schweriner Firmen LIPAKO und Werbeunion trotz eisiger Kälte innerhalb von acht Stunden. Es hat sich gelohnt. Bereits die ersten Gäste waren überrascht und begeistert über die neue, farbenfrohe Aufmachung.



Plaketten für die BUGA

Knapp zwei Monate nach dem Startschuss der Aktion „Ein Stück Schwerin“ wurden jetzt die ersten Bronzeplaketten an der Graf-Schack-Allee feierlich eingelassen. Die BUGA-Geschäftsführer, Jochen Sandner und Dr. Josef Wolf, bedankten sich bei Förderern wie Andre Kühn und dessen Partnern von der maxpress Unternehmensgruppe gerne persönlich.



SPD-Fraktion zu Besuch

Bei einem Neujahrsbesuch in der hauspost-Redaktion informierten sich die SPD-Fraktionsmitglieder über die Zukunftspläne des Stadtmagazins und kamen mit den Herausgebern und Redakteuren ins Gespräch. Insbesondere die Auflagenvergrößerung und die Einbindung aktueller Themen fanden großes Interesse.

Tierheim Schwerin

Zum Kirschenhof 38,
19057 Schwerin,
Telefon:
(0385) 4 78 01 20
Internet: www.tierheim-schwerin.de
E-Mail: info@tierheim-schwerin.de

Tierärztliche Klinik

Neumühler Straße 10,
19057 Schwerin,
Fon: (0385) 71 07 99,
Fax: (0385) 71 58 81

Notfallnummer:**(0385) 71 07 99****Tierarztpraxis**

Dr. Anja Zogall
Mecklenburgstr. 115,
19053 Schwerin, Tele-
fon: (0385) 5 57 18 42

Veterinäramt Schwerin

Amtsärztin Dr. Christel
Riemann, Werder-
straße 66, 19055
Schwerin, Telefon:
(0385) 5 45 22 81

Tierfachgeschäfte

FISH Aquaristikshop,
www.fishaquaristikshop.de, Osterberg
11, 19061 Schwerin
Telefon: (0385) 5 55
98 25

Hundepflege- u. Heim-
tierbedarf, Heinrich-
Mann-Str. 1, 19053
Schwerin, Telefon:
(0385) 56 16 00

LEWA Zoofachmarkt
u. Reitsportgeschäft,
Rogahner Str. 56,
19061 Schwerin, Tele-
fon: (0385) 61 11 01

Hundeschule

Dirk Steffenhagen,
Flensburger Str. 26,
19057 Schwerin,
Telefon:
(0385) 4 78 16 81

Lücken im Gesetz zwingen Kommunen zu eigenen Regelungen

Wo liegt der Hund begraben?

Schwerin • Die Bestattung von Tieren ist nach deutschem Gesetz nicht genau geregelt. Kommunen erlassen aus diesem Grund eigene Regelungen zum Umgang mit toten Tieren.

Immer wieder sind Tierhalter unsicher, was sie mit verstorbenen Tieren machen dürfen. In Pampow bietet aus diesem Grund seit dem Jahr 2000 ein Kleintierfriedhof allen Tierfreunden seine Dienste an. So bekommen viele „Lebensgefährten“ eine würdige Ruhestätte. Für einen Mindestzeitraum von fünf bis zehn Jahren können hier Grabstellen gepachtet werden. Auch Einäscherungen sind möglich (Infos unter (03865) 78 77 03).

Grundsätzlich sind Tierbestattungen auch auf dem eigenen Grundstück erlaubt. Mieter benötigen dafür allerdings die Zustimmung des Grundstückseigentümers. Eine Gefährdung anderer muss hierbei ausgeschlossen sein. Betroffene haben dabei die Pflicht sich bei den Umweltbehörden bezüglich der Trink-

wasserschutzgebiete informieren. Unklar ist für viele Hundebesitzern auch die Situation, wo die Vierbeiner ihre Geschäfte verrichten dürfen. In Schwerin gibt es beispielsweise noch keine ausgewiesenen Hundewiesen, so wie in anderen Städten. „Geschäfte“ werden unter freiem Himmel auf städtischen Boden geduldet, sofern die Tierhalter das „Ergebnis“ ordentlich entfernen und entsorgen. Immerhin: Sogenannte Kottüten spendiert die Stadt. Im Bürgerbüro des Stadthauses sind sie kostenfrei erhältlich. Die vor Jahren angebrachten Tütenspender in den Stadtteilen wurden wieder entfernt, da die Beutel artfremd genutzt wurden. Auch der „Leinenzwang“ ist in Schwerin geregelt. In der Innenstadt sowie auf und an den Uferwegen müssen Tiere zum Beispiel an der Leine geführt werden. Auch an Spielplätzen gibt es Regelungen. Dazu einfach schlaun machen unter: www.schwerin.de - Bürgerservice - Ortsrecht - Recht/Sicherheit/Ordnung - Stadtverordnung Schwerin zum Führen von Hunden.

Auch ganz ungewöhnliche Haustiere können zu Freunden für die ganze Familie werden

Liebenswerte Frettchen im Garten

Friedrichsthal • Immer neugierig, ein wenig frech und unheimlich flink - die zwei Frettchen Lotte und Klein Ida toben seit Sommer 2006 durch das Leben der Familie Hehr in Friedrichsthal. Auch die Nachbarn haben grundsätzlich nichts gegen die ungewöhnlichen Haustiere.

Jeanette Hehr ist mit Haustieren aufgewachsen. Über ihre Schwester kam sie auf die putzigen Frettchen, die beim Vorbeihuschen eher an Eichhörnchen erinnern. „Sie sind völlig unkompliziert, liebenswert und machen nicht mehr Aufwand als eine Katze“, schwärmt sie. Tatsächlich kommen alle sechs Familienmitglieder gut miteinander aus. Grund: Die Hehrs wissen, wie Frettchen leben, was sie mögen und brauchen. Über das Internet, beim Züchter und aus zahlreichen Büchern haben sie sich viele Informationen geholt, um auf die neuen Hausbewohner gut vorbereitet zu sein. In Güstrow wurden sie dann fündig, denn in kaum einer Tierhandlung sind Frettchen zu bekommen.

„Unser Grundstück ist einfach zu klein für einen Hund, daher unser Entschluss, zwei Frettchen zu nehmen. Da passt das Gelände ausgezeichnet.“

Hinterm Haus haben es Lotte und Klein Ida richtig gemächlich. In ihrem Kleingehege können sie sich verstecken, spielen und toben. Drei Minihäuschen, ein paar Äste zum Klettern und ein kuscheliger Katzenschlafsack für die Nacht haben die Hehrs für die quirligen Geister bereitgestellt. Obwohl sie eigentlich nur zum Kuscheln oder Fressen ins Haus dürfen, hat die Familie bei den eisigen Temperaturen des derzeitigen Winters alle Augen zugedrückt. Sie durften ausnahmsweise im Haus übernachten.

Die fünfjährige Lilli liebt die beiden inzwischen, obwohl sie eigentlich einen Hund wollte. Stolz geht sie mit den Frettchen durchs Wohngebiet spazieren und erhascht dabei die staunenden Gesichter der Nachbarn. Denn Lotte und Klein Ida gehen ganz artig an der Leine, wenn die Familie einen Ausflug macht. „Ich denke, es ist auch ein guter Weg, Kindern beizubringen, Verantwortung zu übernehmen. Sie müssen sich kümmern und haben feste Aufgaben im Alltag mit den Tieren“, sagt Jeanette Hehr. „Sie lernen dabei, Lebewesen in ihrer Art und mit ihrem Charakter zu respektieren.“ Selbst die einjährige Leni hat viel Spaß mit den beiden Frettchendamens. Beim Füttern mit Obst und Gemüse ist sie fast immer dabei. Natürlich mit dem nötigen Respekt, denn das hat sie schon von ihrer großen Schwester gelernt: Wenn Lotte und Klein Ida mal etwas nicht passt, können sie das auch zeigen.

Doreen Pegel



Die Hunde Max und Kitty sind bei Bernd Völpel erst einmal in guten Händen. Jetzt brauchen sie eine neue Familie, damit sie aus dem tristen Tierheimleben rauskommen.

Die fünfjährige Lilli kümmert sich liebevoll um ihre Frettchen Lotte und Klein Ida

Fotos: max



Knapp 500 Tiere werden pro Jahr im Tierheim Warnitz aufgenommen

Sie brauchen ein Zuhause

Schwerin • Neugierig und vertraut schaut Kitty auf jeden Besucher, der ins Tierheim kommt. Als ob sie auf jemanden wartet. Die knapp sechs Jahre alte Mischlingshündin wurde Anfang des Jahres streunend auf dem Großen Dreesch gefunden und kam ins Tierheim.



Tierarzt Eckhard Helms:
Information ist wichtig

Obwohl die Tierschützer alles tun, um Kittys Besitzer ausfindig zu machen, geht die Suche ins Leere. Nicht zu erreichen, heißt es. Kitty bleibt allein zurück. Kein Einzelfall. Knapp 500 Tiere kommen jährlich nach Warnitz ins Heim. Die Hintergründe sind unterschiedlich: Armut, Alkohol, Sterbefälle oder Misshandlungen. Derzeit werden etwa 100 Tiere, größtenteils Katzen, Hunde und Meerschweinchen im Schweriner Tierheim versorgt. „Einige der Tiere kommen in erbärmlichem Zustand zu uns. Sie sind ängstlich, abgemagert oder krank“, sagt Ilka Dittberner. Auch Kitty muss dringend operiert werden. Geschwüre machen ihr zu schaffen. Aber eine Operation kostet viel Geld. Nicht für jedes Tier reichen die Spenden im Tierheim. Bereits seit der Eröffnung des Tierheimes vor 14 Jahren protokolliert Dittberner die

Fundtiere. Jetzt hat sie die Leitung des Heimes übernommen. Damals sind fast doppelt soviele Tiere aufgenommen worden. 870 Fälle im Jahr 1999 weist die Statistik aus. 2006 waren es 473. Trotzdem haben die derzeit zwei festen Mitarbeiter alle Hände voll zu tun. Ohne viele ehrenamtliche Helfer, die mit den Tieren spazieren gehen oder Käfige säubern, wäre die Arbeit nicht zu schaffen.

Anfang Januar war die Situation im Tierheim kompliziert. „Der frühere Betreiber hat viele der Einrichtungsgegenstände, Zubehör und Technik beim Auszug mitgenommen“, so Dittberner. „Wir fangen fast bei Null an.“ Transportboxen, Hundeleinen, Tierspielzeug, Futter - es fehlt an allem. Trotz Kürzungen im städtischen Haushalt hat der Tierheim- und Tierschutzfreunde Schwerin e.V. das kippelige Projekt übernommen.

Stadtvertreter Frank Fischer dazu: „Ich bin mir sicher, dass das Tierheim in guten Händen ist.“ Doch ohne Spenden werden es die engagierten Tierfreunde nicht schaffen.

In den ersten vier Wochen des neuen Jahres haben die Mitarbeiter schon viel erreicht. Über 20 Tiere vermittelt sie in ein neues Zuhause. Das ist oft nicht einfach, denn Tierhalter müssen verantwortungsvoll sein und mit Tieren umgehen können. Sonst landen sie irgendwann wieder auf der Straße oder im Tierheim.

Derzeit gibt es keine aktuellen Zahlen wieviele Haustiere in Schwerin und Umgebung leben. Laut Schätzungen von Experten könnten es über 26.000 Tiere sein. Davon sind gerade mal 2.884 Hunde bei der Behörde gemeldet.

Tierarzt Dipl. med. vet. Eckhard Helms ist erster Vorsitzender des Vereins Tierheim- und Tierschutzfreunde Schwerin. In seiner Praxis behandelt er verschiedenste Arten von Haustieren wie Vögel, Kaninchen, Hunde und

Katzen. Immer wieder stellt er fest, dass es Tierhalter gibt, die sich mit den Tieren zu wenig auskennen. „Viele wissen über die artgerechte Haltung und Verhaltensweisen von Tieren nicht ausreichend Bescheid“, sagt Dr. Helms. „Wohne ich zum Beispiel in einer kleinen Wohnung und gehe eher selten vor die Tür, ist es unsinnig, sich einen Hund zuzulegen. Ältere Tiere die bereits Vorbesitzer hatten oder aus dem Tierheim kommen, weisen nicht selten Verhaltensweisen auf, die man den Tieren nicht mehr abgewöhnen kann.“ Auch das Alter spielt bei der Wahl eines vierbeinigen oder gefiederten Freundes eine große Rolle. Hunde und Katzen leben etwa 15 Jahre, auf so einen langen Zeitraum sollten sich Halter einstellen, wenn Tiere ein Teil der Familie werden.

Hinzu kommen regelmäßige finanzielle Aufwendungen für Entwurmen und Impfen, Gesundheitschecks und die Vorsorge gegen Parasiten. Helms mahnt: „Verhaltensänderungen bei Tieren sollten ernst genommen werden. Egal ob bei der Futteraufnahme, beim Toilettengang oder in der Bewegung. Ein Tier kann sich bei ernsthaften Erkrankungen nicht selbst helfen.“ *mu*



Eine Spende für Kitty

Kitty braucht dringend eine OP. Dafür benötigt das Tierheim Spenden und tierärztliche Hilfe. Alle Infos unter (0385) 4 78 01 20
Spendenkonto: Tierheim- und Tierschutzfreunde Schwerin. e.V. Kennwort: Kitty
Kontonr. 1710007830 BLZ 140 520 00
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin



Liebe Leser, in vielen Lebensbereichen hält das Bewusst-

sein für Tierrechte immer mehr Einzug. Es geht um weit mehr als „nur“ um die Betreuung eines Tierheims, in dem leidensfähige Mitgeschöpfe enden, die meist von verantwortungslosen Menschen ausgesetzt oder gequält worden sind. Gesetzlich geregelt ist, dass Kommunen solche gestrandeten Tiere aufnehmen und dafür auch materiell einstehen müssen - Ausfluss auch eines ethisch geprägten Tierschutzes, der seit 2002 Verfassungsrang im Bund (Art. 20a des Grundgesetzes) und seit 2006 auch in Mecklenburg-Vorpommern hat. Doch reichen solche Errungenschaften auch auf kommunaler Ebene bei weitem nicht aus. Hier liegt auch in Schwerin noch ein weites Feld vor uns (z.B. ein kommunaler Tierschutzbeauftragter wie in der Stadt Hagen, Kastrationsgebot für Katzen wie in der Stadt Paderborn, Einschränkungen bei Genehmigungen tierwidriger Zurschaustellungen wie in der Stadt Wendlingen). Die Förderung gewaltfreier, also fleischloser Nahrungsmittel fordert mittlerweile die UNO ein - die Massentierhaltung mit Umweltverseuchungen, Trinkwasservergiftungen uvm. sind die Klimakiller Nr. 1. Will der blaue Planet überleben, werden die Menschen zur Gewaltlosigkeit zurückkehren müssen und Tiere als das ansehen und würdigen, was sie bereits heute von der Verfassung her sind: Leidensfähige und schmerzempfindliche Mitgeschöpfe, die in der Arche Noah nicht etwa zum Nutzen des Menschen aufgenommen worden sind, sondern wegen ihrer selbst willen.

Herzlichst, Ihr
Edmund Haferbeck

**Kontakt**

Ellerried 74
19061 Schwerin
(0385) 48 50 00

www.belasso.de
info@belasso.de

Öffnungszeiten**Saunawelt**

Montag - Donnerstag
10.00 bis 23.00 Uhr
Freitag
10.00 bis 24.00 Uhr
Samstag / Sonntag
und an Feiertagen
10.00 bis 21.30 Uhr

Fitness

Montag bis Freitag
9.00 bis 21.30 Uhr
Samstag / Sonntag
und an Feiertagen
9.00 bis 20.00 Uhr

Restaurant

Montag bis Samstag
12.00 bis 14.00 Uhr
und ab 17.00 Uhr

jeden 2. Sonntag
Familienbrunch von
10.00 bis 14.00 Uhr

Happy Bowl

täglich ab 17.00 Uhr
und nach
Vereinbarung

Veranstaltungen**Freitag, 6. Februar**

Sauna ohne Ende
ab 19.00 Uhr
Mitternachtssauna

Samstag, 7. Februar

Disko-Bowling
ab 20 Uhr auf der
Bowlingbahn

Sonntag, 8. Februar

Familienbrunch
10 bis 14 Uhr im
belasso-Restaurant

9. bis 20. Februar

Ferisport mit Top-
Angeboten für Ball-
sport und Bowling

Samstag, 21. Februar

Disko-Bowling
ab 20 Uhr auf der
Bowlingbahn

Sonntag, 22. Februar

Familienbrunch
10 bis 14 Uhr im
belasso-Restaurant



Ob Yoga oder Bodyforming - das belasso überzeugt mit einer Vielfalt an Kursen und Präventionsangeboten



Ganz zünftig geht es in der Banja zu, wenn zum heißen Bad ein kühles Bier gereicht wird
Fotos: max



Ehemaliger Sportpark startet mit neuem Konzept ins Jahr 2009

Willkommen im belasso

Schwerin • Die Betreiber der größten Fitness- und Wellnessanlage in Westmecklenburg haben sich viel vorgenommen. Mit neuem Konzept und Markennamen startet der Sieben-Seen-Sportpark in das neue Jahr.

„Ein neuer Markenauftritt, frischere Farben und eine gesundheitsbewusste Philosophie - belasso verspricht viel und wird es auch halten“, sagt Dr. Mathias Kühne, Geschäfts-

führer der Stadtwerke Schwerin während der Vorstellung des neuen Konzeptes. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben viel getan, um im belasso eine Welt zu schaffen, in der sich die Kunden wohlfühlen und entspannen können.

„Wir werden das Angebot strategisch neu auf die Segmente Bewegung, Entspannung und Ernährung ausrichten. Deshalb wurde auch die Einführung eines neuen Markennamens erforderlich, schließlich sehen wir

uns zukünftig nicht als reine Muckibude, sondern als Kompetenzzentrum für eine gesunde und aktive Lebensweise“, so Gerhard Lienau, Geschäftsführer der FIT GmbH, die das belasso betreibt.

Bereits seit Januar werden erste Teile des neuen Konzeptes umgesetzt. Dazu gehört auch, dass sich die drei Bereiche Bewegung, Entspannung und Leben farblich im belasso wiederfinden. Inhaltlich wird es zukünftig weitere neue Angebote geben. *cf*

Krankenkassen unterstützen Neues Kursangebot zur Prävention

Schwerin • Neues Jahr, neuer Name, neue Kurse: Im belasso wird das Angebot an Präventionskursen in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen weiter ausgebaut. Ganz neu ist der Kurs zur Progressiven Muskelentspannung.

Seit dem 12. Januar laufen die neuen Krankenkassenkurse. Neben bewährten Angeboten wie Aquagymnastik, Rückenfitness und Nordic Walking ist auch ein Rücken-Spezialkurs für ausgewählte Betriebskrankenkassen wieder im Angebot. Erstmals wird es auch einen Kurs zur Progressiven Muskelentspannung geben. Bei dieser Form der Entspannungstechnik werden verschiedene Muskelpartien nacheinander angespannt und wieder entspannt, um so eine tiefe Entspannung im Körper zu erzielen. Die Progressive Muskelentspannung dient der Stressverminderung und -prävention und wirkt oft schon nach den ersten Anwendungen sehr positiv.

Der komplette Kursplan ist auf den Internetseiten www.belasso.de einzusehen oder am belasso-Counter erhältlich.

Top ausgebildetes Personal unterstützt beim Training

Mit belasso fit ins neue Jahr

Schwerin • Auch mit neuem Namen sollen die Gäste zukünftig bei ihrem Training so richtig ins Schwitzen kommen. Der belasso Bereich Bewegung bietet dafür alles, was das Sportlerherz begehrt. Das fachlich top ausgebildete Team berät und unterstützt bei der Anwendung der Geräte. Der belasso-Tip: Trainieren mit dem Flexi-Bar.

Weiterbildung großer Wert gelegt. Als Fitness-Tipp für das neue Jahr empfehlen die belasso-Trainer den Flexi-Bar.

Training mit dem Flexi-Bar

Seinen Ursprung hat der Flexi-Bar in der Physiotherapie. Das Training mit diesem Gerät ist so einfach wie effektiv. Regelmäßig angewendet festigt der Flexi-Bar durch seine Vibrationen das Bindegewebe. Er dient der Stärkung der Rumpfmuskulatur, der Verbesserung der Körperhaltung und der Steigerung der Konzentrationsfähigkeit. Außerdem fördert es den Fettabbau, wirkt gegen Rückenschmerzen und ist

ideal geeignet für das Rückbildungstraining nach Schwangerschaften.

Neugierig geworden? Dann einfach ausprobieren in einem der Flexi-Bar-Kurse im belasso: jeweils montags 18.30 Uhr, mittwochs 20 Uhr und freitags 17 Uhr. *cf*



Im belasso werden Kathleen Stüwe, Susanne Grimm und Annelie Halank (Foto) unter der Leitung von Diplom-Sportwissenschaftler Andreas Kalbe den Gästen bei ihrem Training zur Seite stehen. Die drei sind ausgebildete Physiotherapeutinnen und verfügen über zusätzliche Lizenzen als Fitness-Trainerinnen und Power-Plate-Instruktoren.

Damit gehen die belasso-Verantwortlichen den Weg weiter, die Kunden nur mit fachlich bestens ausgebildetem Personal zu betreuen. Dabei wird auf regelmäßige

Angebot zum Kennenlernen wird aufgrund der großen Nachfrage noch bis Ende Februar verlängert

Vier Wochen ganz unverbindlich testen

Schwerin • Das belasso ist gefragt - das zeigt sich an den vielen Gästen, die die Kennenlern-Wochen nutzen, um die neue belasso-Welt zu entdecken. Aufgrund der großen Nachfrage wird das Kennenlern-Angebot nun um einen Monat verlängert. Noch bis Ende Februar können alle Neugierigen die Fitness- und Saunangebote für nur 39 Euro ganz unverbindlich testen.

Vor gut einem Monat hat der eine oder andere sicher einen guten Vorsatz geschmiedet: Was Gutes tun für die Gesundheit mit mehr Sport und Bewegung.

Im belasso können diese Vorsätze jetzt mit dem Kennenlern-Ticket für 39 Euro umgesetzt werden. Alle Interessierten bekommen damit die Möglichkeit, vier Wochen lang die Fitness- und Saunangebote im belasso zu entdecken.

„In den vier Wochen werden unsere Kunden wirklich eine Menge kennenlernen: Muskeln, von denen sie nicht wussten, dass sie diese überhaupt haben, Kurs-trends, die auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen und Trainingsgeräte, die auf geniale Art und Weise positive Effekte erzielen“, erläutert Gerhard Lienau, Geschäftsführer der FIT GmbH, das Prinzip der Probewochen. „Wir möchten, dass

Fitness- und Saunawelt wird neu gestaltet

Mehr Platz für die Gesundheit

Schwerin • Mit der Neuausrichtung im belasso auf die Angebotsbereiche Bewegung, Entspannung und Leben wird sich auch räumlich in der Wohlfühl-Oase einiges ändern. Anfänge sind bereits gemacht, in den nächsten Wochen wird die Fitnesswelt sowie der Empfangstresen in der Saunawelt nach und nach umgestaltet.

Er ist kaum zu übersehen, der neue Namenszug belasso im Eingangsbereich der Fitness- und Wellnesswelt. Frische Farben im ganzen Haus sollen zukünftig Lust auf Sport und Entspannung machen. So haben einige Wände der Einrichtung schon den Malerpinsel zu spüren bekommen. Jedem Bereich ist eine Farbe zugeordnet. So wird die Fitnesswelt in Blau gehalten, die Saunawelt in angenehmes Orange getaucht und alles, was in Verbindung zum Thema Leben steht, erhält ein frisches Grün.

Doch es wird nicht nur gemalt, sondern auch kräftig umgebaut im belasso. Mehr Gesundheit, mehr Dienstleistungen:



In den Kennenlern-Wochen können die verschiedenen Fitnessangebote getestet werden, so auch das Cardio-Training mit Fitnesstrainerin Kathleen Düwe Fotos: max

unsere Kunden ein neues und besseres Lebensgefühl entdecken.“

Einfach Sportsachen einpacken und ab ins belasso. Das Kennenlern-Ticket gibt es vor Ort am Counter. Ein persönlicher Trainer entwickelt ein maßgeschneidertes Programm, das sich ganz an den Wünschen und Zielen der Kunden orientiert. Mit dem Trainingspass ausgestattet, kann es

sofort losgehen. In den folgenden vier Wochen können Kurstrends und Sportgeräte sowie die belasso-Saunawelt entdeckt werden. Spaß ist dabei garantiert und das auf Wunsch auch zu zweit: Mit der „Bring a friend“-Karte können alle belasso-Weltentdecker einen Freund oder eine Freundin zu einem einmaligen kostenlosen Probetraining einladen.

Cordula Jess



Um diese Aspekte stärker hervorzuheben, wurde und wird die Fitnesswelt schrittweise umgestaltet. Ein zweites AMT-Gerät verbessert schon seit kurzem die Geräteausstattung im Cardio-Bereich, auch die Trainingspläne haben einen neuen, zentralen Platz gefunden. In den nächsten Wochen wird das belasso-Team weitere Möglichkeiten schaffen, um die Beratung der Mitglieder weiter zu optimieren. Außerdem soll die Fitnessbar verschönert werden.

Der Wartebereich für die Massage- und Kosmetik-Kunden der Saunawelt wird ebenfalls neu gestaltet. Im Eingangsbereich zu den Behandlungsräumen wird ein neuer Empfangstresen errichtet, an dem Kunden und Kundinnen von den belasso-Mitarbeitern abgeholt werden. Dadurch entsteht im Behandlungsbereich Raum für eine zusätzliche Kabine. Dies ermöglicht dem belasso-Team, noch flexibler auf die steigende Nachfrage nach Massage- und Kosmetikanwendungen zu reagieren. Künftig wird es dann vier Behandlungsräume mit fünf Behandlungsplätzen geben. cj

Frauensauna im belasso

Ladies only in der Sauna nun täglich

Schwerin • Mit den verschiedenen Saunen, Abkühl- und Badebecken sowie zahlreichen Wohlfühl- und Wellnessangeboten hat sich das belasso das Siegel des Deutschen Saunabundes in Premiumqualität verdient.

Seit Kurzem wurde das bestehende Angebot um eine Sauna nur für Frauen erweitert. Täglich von 14 bis 21 Uhr können die Frauen in ihrer eigenen Sauna im belasso ganz unter sich sein und in angenehmer Atmosphäre entspannen. Selbstverständlich stehen den Kundinnen auch alle anderen Angebote der Saunawelt zur Verfügung. cj



belasso
Deine Welt.

„belasso“ ist ein Kunstwort. Die Silbe „bel“ steht für das Schöne oder die Schönheit. Gleichzeitig sind die drei Buchstaben „b - e - l“ die Anfangsbuchstaben der drei neuen Angebotssegmente im belasso: Bewegung, Entspannung und Leben. Das belasso ist eine Sport- und Wellnesseinrichtung, die sich im Namen wiederfindet. Die Silbe „asso“ weckt hier eine Assoziation zu dem Wellness-Begriff „Thalasso“, der die wohltuende Wirkung des Wassers auf den menschlichen Körper beschreibt.

Die Farben

Drei Farben werden zukünftig die drei Angebotsbereiche im belasso präsentieren. Das kühle, aber auch harmonisierende Blau steht künftig für den Bereich **Bewegung**. Damit wird die Neuausrichtung unterstrichen, dass der Sport nicht mehr im Sinne von Leistungssport betrachtet wird, sondern als Ausgleich, der einen Wohlfühl-effekt bewirken soll. Die Farbe Orange wurde für den Bereich **Entspannung** gewählt. Orange gilt in der Psychologie als stimmungsaufhellend, hilft bei Stress und vermittelt Geborgenheit, Gemütlichkeit und Wärme. Grün - die Farbe der Natur - steht für den dritten Bereich **Leben**. Sie vermittelt Frische, Zufriedenheit und Harmonie. Grün hilft Körper und Seele ins Gleichgewicht zu bringen und steht damit als Bindeglied zwischen den Bereichen Bewegung und Entspannung.



Kita gGmbH
Friesenstraße 29
19059 Schwerin

Telefon
(0385) 7 43 42 73

Internet
www.kita-ggmbh.de

Freie Plätze
Krippe
Kita Wirbelwind
Hagenower Straße 62
T: 3921053 (1 Platz)

Kindergarten
Kita Feldstadtmäuse
Demmlerstraße 11-13
T: 562640 (3 Plätze,
1 Platz Integration)

Kita Petermännchen
Pecser Straße 1
T: 3975060 (6 Plätze)

Kinder entdecken den Winter Spielerisches Experimentieren mit Wasser und Eis

Schwerin • Die kalte Jahreszeit ist alles andere als leblos. Das entdecken in diesem Monat auch die Kleinsten. In den Kindergärten der Kita gGmbH werden die Knirpse zu Forschern, um zu erfahren, wie es sich mit winterlichen Naturwundern verhält.

Wieso Wasser gefriert und warum der Schnee vom Himmel kommt, mag faktisch immer nach den gleichen Naturgesetzen ablaufen. Doch wählen Kinder ihren eigenen Weg, diese Phänomene zu verstehen. In der Kita „Löwenzahn“ entdecken die Kleinen den Winter durch sachbezogenes Experimentieren. „Wir arbeiten nach dem lebensbezogenen Ansatz“, so die Leiterin Gabriele Will. Das bedeutet, die Kinder lernen in der Aktion selbst auf spielerische Weise. Beim Thementag „Experimentieren mit Wasser und Schnee“ erkennen sie durch eigenes Tun, Vergleichen und Hinterfragen, wie sich die winterliche Natur verhält. Durch Gefrierproben, bei denen ein Wasserglas bei Minusgraden nach draußen gestellt wird, lernen die kleinen Forscher etwas über die verschiedenen Konsistenzen des Wassers. Das Malen im Schnee macht ihnen nicht nur unglaublichen Spaß, son-



Wasser kann viele Gestalten haben, wie die winterlichen Experimente zeigen Foto: max

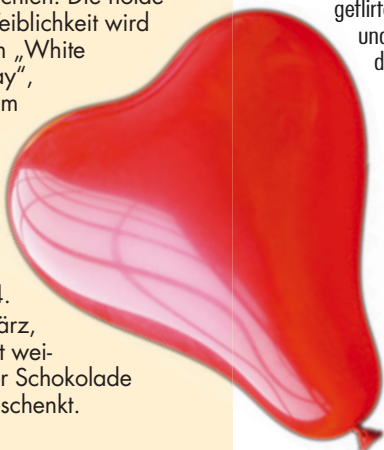
dem zeigt auch, wie das winterliche Weiß Flüssigkeiten aufsaugt. In der Kita „Plappermäulchen“ wird ebenfalls lustbetontes Lernen bei den Kindern angeregt. Da Elemente der Reggio-Pädagogik in das Kita-Konzept einfließen, steht für die Pädagogen die Förderung der Selbstkompetenzen im Vordergrund. „Uns ist es wichtig, die Kinder in ihrem Forscherdrang zu unterstützen. Wir wollen ihnen auch die Möglichkeit geben, verschiedene Wege des Entdeckens zu probieren“, erklärt Leiterin Christiane Alm. Beim winterlichen Spiel fanden ihre Schützlinge zum Beispiel heraus, dass sich nicht jeder Schnee zur Kugel

formen lässt und veränderten den Pulverschnee durch die Hinzugabe von Wasser. Das Beobachten von Vögeln zeigte den Entdeckern, welche Arten im Winter in dieser Region verweilen. Daraufhin hatten sie die Idee, für die Tiere Vogelglocken zu basteln. „Da der Winter so viel zu bieten hat, wollen wir in diesem Monat auch ein Schneefest mit Quiz, Knüppelkuchen, Sport und Spiel veranstalten“, erzählt Christiane Alm. In den anderen Einrichtungen der Kita gGmbH wird im Februar ebenso jahreszeitlich experimentiert, denn immer regt und bewegt sich was - auch im Winter. *rsj*

Valentinstagswissen

In Japan gibt es zum Valentinstag nur Geschenke für die Männer. Sogar Vorgesetzte bekommen Schokolade überreicht. Wer die „Giri-choko“, billige Schokolade, erhält, weiß, dass es um seinen Sympathiefaktor schlecht bestellt ist. Diese süßen Geschenke zeigen, wie gern man jemanden hat. Die Feste für Liebende sind das Sternfest und Weihnachten. Die holde Weiblichkeit wird am „White Day“, dem

14. März, mit weißer Schokolade beschenkt.



Valentinstag zieht tiefe Gräben durch das Land und fordert Liebende zur Entscheidung

Liebesmüh mit roten Rosenblättern

Weihnachten als Fest der Liebenden ist Geschichte. Doch was jetzt? Droht nun einjährige Liebestristesse bis man wieder zusammen andächtig Pralinen naschen kann? Wohin mit soviel Liebe im Herzen und Geschenkideen im Kopf? Zum Glück sind Festtagsmeilensteine, wie der Valentinstag sternschnuppengleiche Lichtblicke am amourösen Horizont.

Am 14. Februar zählt allein die Liebe und nicht nur Kai Pflaume ist an diesem Tag in Höchststimmung. Vor allem in der westlichen Hemisphäre wird ohne Unterlass geflirtet, gebalzt, gesucht, gefunden und geschenkt. In manchen Ländern jedoch mehr, in manchen weniger.

Hochoptimistisch, wie man es dem amerikanischen Gemüt nachsagt, wird besonders in den USA dieser Festtag feierlich begangen. Dort gilt es quasi als Pflichttermin, seinem Herzblatt eindeutige Schwüre zu übermitteln. Nicht nur Ehemänner werden bei Vergessen eines Liebesbeweises von ihren Frauen ganz schnell zu



Vorsicht: Der romantische Wunschgedanke eines Mannes kann auch überraschende Reaktionen hervorrufen Foto: fotolia

Aussetzigen degradiert, sondern auch Schüler werden auf der Beliebtheitskala ins Niemandsland verwiesen, sobald ihr Briefkasten an diesem Tag gähnd leer bleibt.

Auch in England, Belgien und Frankreich wird das Fest der Liebenden begeistert zelebriert. In Deutschland verstrickt man sich beim Thema Valentinstag jedoch in allseits beliebte Debatten. Mit dem zweiten Weltkrieg und der amerikanischen Leitkultur schwappte das Herzensfest in die Bundesrepublik und erhitzt seitdem die Gemüter von der Ostsee bis zu den Alpen. Anders als bei süffiger Coca-Cola und minzigem Kaugummi wird bis heute der kommerzielle Charakter dieses Feiertages auf's Schärfste hinterfragt.

Hier gibt es kein „Egal“, sondern nur „Dafür“ oder „Dagegen.“ Handelt es sich also um eine Verschwörung von Fleurop und Milka, um mit der Legende vom blumenschenkenden Bischof Valentin von Terni die Verkaufszahlen zu steigern? Oder steckt doch etwas Wahres hinter der Geschichte? Die Brisanz, Stellung zu beziehen, ist in etwa vergleichbar mit der Frage, ob man zum Frauen- oder Muttertag gratuliert. Man kann manchmal einfach nicht auf zwei Hochzeiten tanzen. Deshalb sollte das Ausmaß des Aktionismus zum Valentinstag wohl überlegt sein. Zwei gut gemeinte Ratschläge daher: Wer fragt, der muss auch „Ja“ sagen und rote Rosenblätter auf weißer Bettwäsche machen Flecken! *rsj*

Moderne Blumenhalle nimmt Formen an und hält viele Ideen für heimische Gärten bereit

Blütenvielfalt lädt zum Verweilen ein

Schwerin • Eine Halle mit vielen Möglichkeiten und Angeboten erwartet die Gäste der Bundesgartenschau. In der Blumenhalle im Küchengarten ist mit wechselnden Blumen- und Pflanzenschauen ein abwechslungsreiches Programm garantiert.

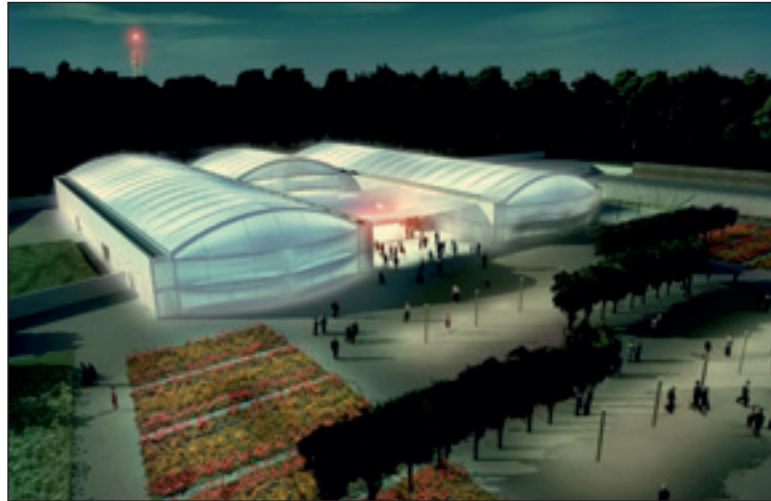
Alle Bereiche und Sparten des modernen Gartenbaus werden mit ihren Produkten oder Dienstleistungen vertreten sein. Ein buntes, blumiges Programm erwartet die Besucher in jeweils einem Hallenteil, während im anderen Teil schon die Präsentation der neuen Schau vorbereitet wird. Die Blumenhalle, ein dreischiffiger Bau mit einem Atrium, lädt die Gäste zum Verweilen ein.

Die 18 Meter breite, stützenfreie Ausstellungszone wird überwölbt von einer geschwungenen Bogenbinderkonstruktion aus Holz. Dächer und Fassaden der gesamten Halle bestehen aus einer lichtdurchlässigen Membran. Eine Höhe von neun Metern im First gestattet auch die Präsentation von Großgehölzen oder hohen floristischen Arrangements. Es erwartet die Besucher also nicht nur ein außergewöhnliches Gebäude, sondern ebenso beeindruckende Inhalte.

Wetterunabhängig zeigen hier von April bis Oktober die Gartenbauverbände der Bundesländer ihr breites Leistungsspektrum und ihre besonderen regionalen Produkte. Neben den

großen Ausstellungen in mehreren Hallenbereichen wie zur Eröffnung, zur Halbzeit und dem Finale im Oktober überraschen spezielle Themenschwerpunkte wie zum Beispiel Orchideen, Rosen und Dahlien, Bonsai und Formgehölze, Rhododendron und Chrysanthemen, Hydrokulturen oder Floristik die Besucher. Die ausstellenden Gärtner stellen sich während der Schau nicht nur dem Publikum, sondern auch erfahrenen Preisrichtern

zur Bewertung der gezeigten Waren und Produkte. Im Mittelteil der großen Blumenhalle befindet sich das Infocenter Gartenbau. Hier finden Fachvorträge statt. Diese haben einen unmittelbaren Bezug zu den gezeigten Themen in der Blumenhalle. Neben den Fachvorträgen wird es floristische Darbietungen geben. Das Infocenter Gartenbau bietet viel Wissenswertes zu allen Fragen rund um den Gartenbau.



In der Blumenhalle verbindet sich Funktionalität mit modernem Design. Ein besonderer Höhepunkt sind die wechselnden Blumenhallenschauen. Fotos: ARGE Blu9/BUGA

Leser bekennen sich zum diesjährigen Großereignis in ihrer Stadt

Zur Bundesgartenschau wird die *hauspost* grün

Schwerin • Die Schweriner stehen hinter der Bundesgartenschau und wollen das auch zeigen. So stimmte die Mehrheit der *hauspost*-Leser für die Idee, das Titelblatt von April bis Oktober in die Farben der BUGA zu kleiden.

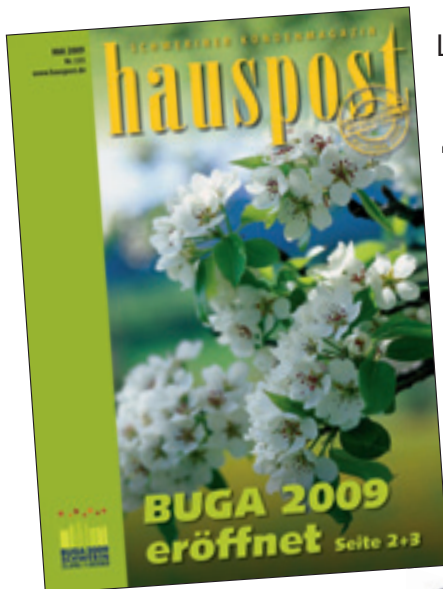
Viele Einsendungen haben die Redaktion per Post und auch per E-Mail zur Leserumfrage in der Dezember-Ausgabe erreicht. Dabei haben 78 Prozent der Leser sich für die *hauspost* in BUGA-Grün entschieden.

Günter Kosmehl findet zum Beispiel „die Idee mit dem f a r -

bigen Titelblatt spitze, denn wenn alle gemeinsam für die BUGA werben, wird sie bestimmt ein voller Erfolg.“ Auch die Familie Raddatz hat sich für ein grünes Deckblatt ausgesprochen und freut sich „schon sehr auf die *hauspost*-Beiträge zur Gartenausstellung.“

Doch nicht jeder wollte das sonnige Gelb auf dem Monatsmagazin missen, auch, wenn es nur für ein knappes halbes Jahr ist. Irmgard Peters begründete ihr „Nein“ sehr herzlich: „Die warme, sonnengelbe Farbe der *hauspost* ist mir so vertraut, dass für die Monate der BUGA nicht unbedingt gewechselt werden muss. Die *hauspost* soll so weitermachen wie bisher, denn sie ist für alle Leser richtig - auch ohne grüne Farbe zur BUGA.“

hauspost-Leser werden jedoch langsam auf die BUGA und das dazu passende Gesicht des Schweriner Monatsmagazins eingestimmt. Deshalb übernimmt das frische Grün Stück für Stück den gelben Anriss, der jeden Monat auf dem Deckblatt interessante Inhalte ankündigt. Aber ein Stück gelbe *hauspost* wird auch treuen Traditionallisten auf dem Titel erhalten bleiben. rsj



Für die Zeit der BUGA wird die *hauspost* mehr grün als gelb und mit farbigem Titelfoto aufmachen. Alle Veranstaltungen und Neuigkeiten werden dann in sechs Ausgaben präsent sein.



Bundesgartenschau
Schwerin 2009
GmbH
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon
(0385) 20 09-100
Fax
(0385) 20 09-111
Internet
www.buga-2009.de

Geschäftsführer
Jochen Sandner
Dr. Josef Wolf

Ausstellungsbevollmächtigte des ZVG für die BUGA 2009:

Renate Behrmann
Telefon
(0385) 20 09-900
Fax
(0385) 20 09-999

Gewinnspiel

In dieser Ausgabe verlosen wir drei Buga-Pakete mit Schlüsselanhänger, Spardose und vielem mehr. Bitte das Kreuzworträtsel auf Seite 28 lösen und das Lösungswort an uns schicken:

Adresse
Fr.-Engels-Str. 2a
19061 Schwerin
Einsendeschluss ist der 13. Februar.

Für die Gewinner

Zur Gewinnbenachrichtigung bitte unbedingt die Telefonnummer angeben!

Gewinner der Januar-Ausgabe

Das Lösungswort hieß: „MUSICAL“. Je zwei Freikarten für das „Phantom der Oper“ gehen an:

- Anke Block in Herren-Steinfeld und
- Manfred Lüdemann in Schwerin



Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

E-Mail
stadtwerke-schwerin
@swsn.de

Zentrale
Telefon 6 33 0
Fax 6 33 11 11

Störungsdienst
Telefon 6 33 42 22

Service-Hotline
Telefon 6 33 14 27

E-Mail
kundenservice@
swsn.de

Privatkunden
Fax 6 33 14 24

Eckdrift 43 - 45
Öffnungszeiten:
Mo. 8 bis 18 Uhr
Di. 8 bis 18 Uhr
Mi. 8 bis 14 Uhr
Do. 8 bis 18 Uhr
Fr. 8 bis 14 Uhr

Mecklenburgstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. bis Do.
9 bis 18 Uhr
Fr. 9 bis 16 Uhr
Sa. 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon 6 33 12 83
Fax 6 33 12 82

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon 6 33 35 90
bis 6 33 35 95
Fax 6 33 35 96

Leitungsauskunft
Telefon 6 33 35 27
Fax 6 33 35 21

**Kommunikation/
Presse**
Telefon 6 33 12 92

**Besichtigung
von Anlagen/
Schulinformation**
Telefon 6 33 11 90
Fax 6 33 12 93

**Stadtwerke im
Internet:**
www.stadtwerke-
schwerin.de
www.swsn.de

Stadtwerke werden Partner

Regionale Künstler zeigen im Kontor ihr kreatives Können

Schwerin • Seit November letzten Jahres bereichert „Das Kontor“ in der Puschkinstraße das Schweriner Kulturleben. Zahlreiche Künstler präsentieren hier ihre Arbeiten. Die Stadtwerke Schwerin unterstützen das Kunsthaus im Rahmen einer Fördermitgliedschaft.

Das Kontor ist eines der ältesten Handelshäuser in Schwerin. Nun kehrt wieder Leben in das Fachwerkhaus, denn gemeinsam mit der Silberschmiedin Coco Radsack sind Anfang November 2008 zahlreiche Künstler mit ihren Werken in das Haus mit historischem Ambiente eingezogen.

Sie präsentieren den Gästen Kunsthandwerk aus Mecklenburg-Vorpommern. Ob Bilder, Silberarbeiten, Keramiken, skurile Objekte oder Filzarbeiten - das vielfältige Angebot lädt zum Stöbern und Staunen ein. Die Besucher können vor Ort erleben, wie die Kunstwerke entstehen, denn auch während der Ausstellung wird gearbeitet. Die Stadtwerke Schwerin als kommunaler Energieversorger setzen sich dafür ein, dass die Landeshauptstadt nach außen als attraktiver Wirtschafts- und Tourismusstandort auftritt. Dazu zählen auch die künstlerischen



Coco Radsack (r.) führt Besucher gerne selbst durch das „Kontor“, so auch die beiden Stadtwerke-Mitarbeiter Gilda Goldammer und Steffen Wild
Foto: max

Aktivitäten in der Stadt, an der sich Einwohner und Gäste erfreuen können. Deshalb unterstützen die Stadtwerke das neu entstandene Kunsthaus „Das Kontor“ im Rahmen einer Fördermitgliedschaft, die im Februar abgeschlossen wird.

„Mit seinem vielfältigen Angebot an regionalem Kunsthandwerk bereichert „Das Kontor“ unsere Stadt, deshalb freuen wir uns, mit den Künstlern eine Partnerschaft eingehen zu können“, so Ute Becker, Leiterin Unternehmenskommunikation der

Stadtwerke. „Unter anderem organisieren wir gemeinsam verschiedene Veranstaltungen, um so das kulturelle Leben in Schwerin weiter zu fördern.“

Das Kontor ist von Dienstag bis Freitag jeweils von 11 bis 18 Uhr, samstags von 11 bis 14 Uhr geöffnet.

Coco Radsack und ihre Künstler-Kollegen freuen sich auf zahlreiche Besucher und Kunstinteressierte, die sie dann gerne persönlich durch das Kunsthaus „Das Kontor“ führen werden.
Cordula Jess



Die Mitarbeiter der Stadtwerke bieten an ihrem Messestand eine kompetente Beratung zu allen Fragen rund um das Thema Energie
Fotos: SWS/max

Zweite Schweriner Energiemesse mit den Stadtwerken

Beratung ganz nah am Kunden

Schwerin • Vom 19. bis 21. Februar 2009 findet im Schweriner Sieben-Seen-Center die nächste Energiemesse („Energie-Spar-Tage 2009“) statt. Die Stadtwerke Schwerin sind als Aussteller wieder mit dabei.

Als regionaler Energieversorger und Ansprechpartner begrüßen und unterstützen die Stadtwerke Schwerin die Energiemesse im Sieben-Seen-Center, auf der sich im Februar etwa 30 Aussteller präsentieren. Während der dreitägigen Messveranstaltung werden Fachleute verschiedener

Energiebranchen, Handwerker, Betriebe und Institutionen interessierte Bürgerinnen und Bürger darüber informieren, wie Energie und Kosten effizient gespart werden können. Messeschwerpunkte sind unter anderem regenerative Energien, energiesparende Heiz- und Solartechnik, Energiesparen durch Altbausanierung, Erdwärme und Wärmepumpen sowie alternative Kraftstoffe und Energieberatung. Zudem lassen sich Messebesuch und Einkaufsbummel durch die günstige Lage des Veranstaltungsortes bequem miteinander verbinden.

Abschlussveranstaltung

Kinder feiern zum Ende der Malaktion

Schwerin • Am 4. Februar werden etwa 800 Kinder in die Halle am Fernsehturm stürmen, denn dort findet von 9.00 bis 13.00 Uhr die Abschlussveranstaltung der 1. Klasse Malaktion der Stadtwerke Schwerin statt. Alle Kinder, die sich an der mittlerweile vierten Auflage des Malwettbewerbes beteiligt haben, sind herzlich eingeladen. Partner der Aktion ist die Firma Fungee, die dort zum letzten Mal die Kids Fun World durchführt.

Die erste Sichtung der Bilder zeigte bereits, dass das diesjährige Thema „Energie aus Wasser“ wieder sehr kreativ von den Kindern umgesetzt wurde.



Fuhrparkleiter der Stadtwerke berichtet über den täglichen Einsatz des alternativen Kraftstoffes

Mit Erdgasantrieb sparsam unterwegs

Schwerin • Die Stadtwerke Schwerin (SWS) haben derzeit in ihrem Fuhrpark 37 Erdgasfahrzeuge unterschiedlicher Hersteller im Einsatz. Bereits vor fast zwölf Jahren fiel im Unternehmen die Entscheidung zur Anschaffung der ersten beiden Fahrzeuge mit Erdgasantrieb. Zu den Gründen antwortet SWS-Fuhrparkleiter Klaus Schüler der hauspost.

hauspost: *Wie kommt es, dass die SWS so viele Erdgasfahrzeuge nutzen?*

Klaus Schüler: Die SWS sind als Dienstleister täglich im Schweriner Stadtgebiet und darüber hinaus tätig. Durch die Nutzung von Erdgas als Kraftstoff sind erhebliche Kosteneinsparungen möglich und gleichzeitig wird die Umwelt entlastet. So kann man zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.

hauspost: *Welche wirtschaftlichen Vorteile ergeben sich konkret?*

Klaus Schüler: Bereits bei einer jährlichen Fahrleistung von 20.000 Kilometern sind Erdgasfahrzeuge wirtschaftlich. Die Einsparung beträgt mindestens 30 Prozent gegenüber Diesel. Auf einer Strecke von 100 Kilometern kann man mit einem Erdgasfahrzeug selbst bei den aktuell günstigen Spritpreisen drei bis fünf Euro gegenüber einem Benziner sparen. Die Mehrkosten beim Fahrzeugkauf hat man so schon nach wenigen Jahren wieder raus.

hauspost: *Wie sind Ihre Erfahrungen beim täglichen Einsatz von Erdgasfahrzeugen?*

Klaus Schüler: Die meisten Erdgasfahrzeuge sind nach meiner Erfahrung zwar nicht so „spritzig“ wie Benziner oder Dieselfahrzeuge, aber ansonsten zuverlässig und sicher. Die Sicherheit ist sogar höher als bei Fahrzeugen mit Flüssiggas-, Benzin- oder Dieseltanks. Das haben Tests des ADAC belegt. Aufgrund des aktuellen Tankstellennetzes sind Fahrzeuge mit bivalentem Antrieb gegenüber monovalenten Erdgasfahrzeugen vorteilhafter, die nur empfehlenswert sind, wenn man viel im Stadtgebiet unterwegs ist. Für häufige Langstreckenfahrten sind bivalente Erdgasfahrzeuge mit einem zusätzlichen Benzintank von 30 oder 40 Litern geeigneter.

hauspost: *Wie oft muss ein Erdgasfahrzeug getankt werden und ist das Tankstellennetz ausreichend?*

Klaus Schüler: Für das Einsatzgebiet Schwerin und Umland ist das Tankstellennetz völlig ausreichend. Unsere Fahrzeuge tanken regelmäßig an den beiden Erdgastankstellen in Schwerin, also an der bft-Tankstelle in der Pam-power Straße oder an der Aral-Tankstelle in der Güstrower Straße. Die Reichweite der Erdgasfahrzeuge liegt zwischen 200 und 350 Kilometern, je nach Fahrzeugtyp. Bei weiten Reisen sollte man sich daher vorab über die Lage der Erdgastankstellen informieren.



SWS-Fuhrparkleiter Klaus Schüler (l.) und Bodo Griese vom CITROËN Autohaus Griese vor den neuen Erdgasfahrzeugen der Stadtwerke
Foto: max

Preisträger des Weihnachtsgewinnspiels 2008 ermittelt

Aktiv gewonnen mit citystrom

Schwerin • Zum Jahresausklang 2008 starteten die Stadtwerke Schwerin zum zweiten Mal in Folge ein Weihnachtsgewinnspiel mit vielen attraktiven Preisen. Auch dieses Mal erreichten das Unternehmen wieder Hunderte von Einsendungen.

Das Weihnachtsgewinnspiel der Stadtwerke erfreute sich großer Beliebtheit. Viele der Briefe und Postkarten enthielten neben dem Lösungswort auch Weihnachtsgrüße, Zeichnungen und liebevoll gestaltete Basteleien, für die sich die Mitarbeiter der Stadtwerke herzlich bedanken.

Wer mit offenen Augen durch Schwerin geht, dem ist die Lösung des Gewinnspiels sicher nicht schwer gefallen. Unter allen Einsendern mit dem richtigen Lösungswort wurden 30 Preise verlost. Die ersten zehn Preise gehen an folgende Gewinner:

- 1. Preis:** Charlotte Schaffer (4 Eintrittskarten für die Oper „Die Zauberflöte“)
- 2. Preis:** Doris Robens (2 Dauerkarten für die BUGA 2009)

3. Preis: Heinrich Handorf (Familienessen im Weinhaus Gebr. Krömer)

4.-10. Preis: Je zwei Tageskarten für die BUGA 2009 erhalten: Gerda Jantzen, Klaus Haase, Carola Dummler, Marcel Dahl, Petra Alder, Editha Jurczinski, Heike Skeries.

Die Preisträger der Plätze 11 bis 30 sind in der Randspalte zu finden. Alle Gewinner werden nochmals persönlich von der SWS angeschrieben.



Das richtige Lösungswort im Gewinnspiel war „AKTIV“
Foto: SWS

Überprüfung vom TÜV

Gaspreise erneut zertifiziert

Schwerin • Die Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. KG (EVS) hat ihre Gaspreise aus dem Jahr 2007 vom TÜV Rheinland überprüfen lassen.



Dabei wurde, wie schon in den Vorjahren, der Nachweis erbracht, dass Gaspreisänderungen für alle Haushaltstarife und gleichgestellte Gewerbetarife den Bezugspreisänderungen der Vorlieferanten entsprechen.

Mit dem positiven Zeugnis wurde der EVS somit auch für 2007 eine faire und nachvollziehbare Gaspreisbildung bescheinigt. Nähere Informationen zum Prüfungsverfahren und -gegenstand können interessierte Kunden im Internet nachlesen unter www.stadtwerke-schwerin.de in der Rubrik „Gas“ unter „Mehr zum Thema“.



Was ist monovalent und bivalent?

Monovalente Erdgasfahrzeuge sind auf den Gasbetrieb optimiert. Sie fahren ausschließlich mit Erdgas oder sie sind mit einem bis zu 15 Liter fassenden Benzin-Reservetank ausgestattet. Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß sind sehr gering. Gleichmaßen mit Benzin und Gas fahren bivalente Fahrzeuge. Geht der Gasvorrat zur Neige, schaltet der Motor automatisch auf Benzinantrieb um. Mit dem 30 bis 40 Liter fassenden Benzintank sind auch Langstreckenfahrten möglich, sollte mal keine Erdgastankstelle in der Nähe sein.

Weitere Gewinner des SWS-Weihnachtsgewinnspiels sind:

11.-20. Preis

- Je ein Einkaufsgutschein im Wert von 25 Euro geht an: Horst Jahnke, Brigitte Mülbe, Gudrun Schulze, Werner Kuttkuln, Katrin Weltzien, Hannelies Schlefke, Monika Hermes, Heinz u. Renate Adam, Wolfgang Berg, Georg Poschmann

21.-30. Preis

- Je ein Jahreslos der Lotterie „Aktion Mensch“ haben gewonnen: Ute Fenske, Waltraud Osten, Sigrd Kollmorgen, Ingrid Görtz, Bruno Ommeln, Anne Schulz, Uwe Moldt, Bärbel u. Eckhard Graf, Irene Eckert, Frank Scheffler

Die Stadtwerke-Mitarbeiter wünschen viel Spaß mit den Preisen.



Nahverkehr Schwerin GmbH

Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 15 01 42
19031 Schwerin

Zentrale

Telefon
(0385) 39 90-0
Fax
(0385) 3 97 61 53

Kundendienstbüro und Fundbüro

Platz der Freiheit
Telefon
(0385) 71 06 35

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr.
09.00 - 13.00 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Mi.
09.00 - 13.00 Uhr

Fahrplanauskunft

(0385) 39 90-222

Abo-Service

(0385) 39 90-555

Tarifauskunft

(0385) 39 90-666

Leitstelle Straßenbahn und Bus

(0385) 39 90-444

Schadens- und Unfallbearbeitung

(0385) 39 90-161
(0385) 39 90-162

Internet

www.nahverkehr-schwerin.de

E-Mail

info@nahverkehr-schwerin.de

NVS Tipp

Kinderwagen, Gepäck sowie Kleintiere werden in unseren Fahrzeugen unendgeldlich befördert.



NVS entlastet Verkehrssituation mit neuem Parkplatz am Rande der Landeshauptstadt

1.800 neue Stellplätze zur BUGA

Schwerin • Um die Parksituation während der Bundesgartenschau zu verbessern, baut der Nahverkehr an der Haltestelle „Leibnizstraße“ auf der nördlichen Seite der Straße einen Parkplatz mit Raum für etwa 1.800 PKW. Die Flächen, auf denen noch im letzten Jahr Wohnblöcke standen, gehören der WGS, der SWG sowie der Landeshauptstadt.

Die Zufahrt zum Parkplatz erfolgt über die Eulerstraße, die Abfahrt über die Marie-Curie-Straße. Auf dem Gelände gilt eine Einbahnstraßenregelung. Dieser Parkplatz am Stadtrand soll den PKW-Verkehr aus der Innenstadt fern halten. So müssen Besucher nicht in der Innenstadt nach Stellplätzen suchen und lange Fußwege zu den BUGA-Standorten auf sich nehmen. Sie haben mit der Straßenbahn von der Leibnizstraße aus eine gute Anbindung in die Innenstadt.

Während der Bundesgartenschau werden am Parkplatz Fahrausweise verkauft, mit denen bis zu fünf Personen mit der Straßenbahn zwischen der Haltestelle „Leibnizstraße“ und der BUGA fahren können und die gleichzeitig zum Parken eines PKW auf dem Parkplatz berechtigen.

Die Zeit der Hauptnutzung liegt außerhalb



Auf diesem Gelände wird der neue Parkplatz entstehen

Fotos: NVS

der Schulzeiten, so dass die anliegenden Schulen „Am Mueßer Berg“ und „Pädagogium“ vom Besucherverkehr kaum betroffen sind. Nach der BUGA wird der Parkplatz zurückgebaut und das Areal steht den jeweiligen Eigentümern dann wieder zur Verfügung. An einigen Tagen der BUGA werden mehr Besucher erwartet, als auf dem neuen Parkplatz untergebracht werden können. In so einer Situation soll die

bereits zum Tag der deutschen Einheit im Jahr 2007 erprobte P&R-Linie rund um den Großen Dreesch zum BUGA-Haupteingang am Schlossgarten aktiviert werden. Geparkt wird dann auf den vierspürigen Straßen auf dem Dreesch in den dafür gekennzeichneten Flächen. Die Fahrt mit dem Bus ist von dort aus kostenlos. Die Termine für den Einsatz dieser Linie werden in der Tagespresse bekannt gegeben. *mu*



Schwerin • Das kommunale Unternehmen NVS (Nahverkehr Schwerin) funktioniert dank der eingespielten Zusammenarbeit aller Abteilungen. Sie greifen ineinander und sind aufeinander angewiesen. Um sämtliche finanzielle Transaktionen, wie zum Beispiel Lohnzahlungen des Unternehmens, kümmern sich Frau Schultz, Frau Ullrich und Frau Bartels (Foto vl) aus der Buchhaltung.

Im Allgemeinen gilt für Unternehmen „das Verhältnis von Vermögen und Schulden in der Bilanz und alle Aufwendungen und Erträge in einer Gewinn- und Verlustrechnung darzustellen.“ Vollständigkeit und Klarheit bilden die Mindestgrundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung. Diesen kurzen Lehrbuchweisheiten folgend, muss über jeden Geschäftsvorfall - egal ob es sich um den Kauf eines Kugelschreibers oder den Bau einer Haltestelle handelt - akribisch Buch geführt werden. Die Buchführung selbst basiert auf einem System von Konten und dem Prinzip der doppelten Buchführung. Dies bedeutet: Für jede Buchung

Buchhaltung ist einer der Informationsknotenpunkte

Gewissen des Nahverkehrs

gibt es eine „Gegenbuchung“, jedes „Soll“ hat auch ein „Haben“. Insoweit weiß die Buchhaltung immer, an welcher Stelle sie einen Geschäftsvorgang zu vermerken hat und wo sie ihn bei Bedarf natürlich auch wieder findet.

„Unsere Buchhaltung ist einer der Informationsknotenpunkte und das gute Gewissen im Unternehmen“, erläutert Norbert Klatt, Geschäftsführer des NVS. „Anhand der hier eingehenden Zahlen haben wir einen exakten Überblick, welche Investitionen der Nahverkehr tätigt oder welche Lohnkosten anfallen. Dank der hier angelegten Unterlagen können wir alle Geschäftsvorgänge nachvollziehen“. Neben den „einfachen“ Aufgaben, wie dem Schreiben oder Bezahlen von Rechnungen, gibt es auch noch andere komplizierte Vorgänge - zum Beispiel das Stellen eines Förderantrages oder das Recherchieren eines Steuersatzes in unseren - gar nicht komplizierten - deutschen Steuergesetzen. Wer also glaubt, Buchhaltung wäre langweilig, kann sich am Beispiel des Schweriner Nahverkehrs eines Besseren belehren lassen. *mu*

Meinung der Fahrgäste

Warum keine Doppelwagen?



Fabian Schweizer (Foto) ist sehr zufrieden mit dem Schweriner Nahverkehr. „Aber morgens auf der Linie 3 könnte ruhig eine Doppeltraktion fahren.“

eine Doppeltraktion fahren.“

Kommentar des NVS

Laut Hersteller liegt die maximale Besetzung eines Straßenbahnwagens bei 200 Personen. Im Interesse unserer Fahrgäste haben wir intern eine Höchstgrenze von 150 Personen festgelegt. Wir überwachen die Fahrgastzahlen regelmäßig. Die Fahrt auf der Linie 3 ist mit der Höchstbesetzung von durchschnittlich 100 Fahrgästen (Zahlen von Anfang Januar 2009) noch nicht in dem Bereich, in dem das Mitführen eines zweiten Wagens gerechtfertigt ist. Wenn es erforderlich ist, werden wir selbstverständlich wieder einen zweiten Wagen einsetzen. Es wird aber leider in der Spitzenzeit nicht möglich sein, jedem Fahrgast einen Sitzplatz anzubieten. *mu*

Freikarten verlost

Berliner Band Rumpelstil macht Lust aufs Lesen

Haselholz • Am 8. März findet im Capitol das erste „Konzert der Lieblingsbücher“ in Schwerin statt. Alle Steppkes sind dazu samt ihren Lieblingen aus der Literatur herzlich eingeladen. Der Eintritt für Kinder, die ihr Lieblingsbuch dabei haben, ist frei. Die SAS verlost in einem Gewinnspiel fünf Familienkarten an Kinder, die auch ihre Eltern gern dazu mitnehmen möchten.

Eine knifflige Preisfrage galt es zu lösen: Wie nennt man die Wiederverwertung von Abfällen? Aber Schwerins Kinder hatten kaum Probleme mit der richtigen Antwort. „Natürlich ist ‚Recycling‘ richtig“, so Hans-Reinhard Poosch, Mitarbeiter bei der SAS. „Wir hatten viele Zuschriften. Da war das Auslösen schon spannend.“ Aus der Lostrommel zogen die Mitarbeiter fünf richtige Antworten heraus. Und gewonnen haben je eine Familienkarte:

- Irmgard Peters, Schwerin
- Angi Jordan, Schwerin
- Charlotte Job, Schwerin
- Esther Schmidt, Schwerin
- Ralf Gattermann, Schwerin



Sie gilt als die Erfinderin der beliebten Taschenlampenkonzerte: die Band „Rumpelstil“ aus Berlin
Foto: Veranstalter

Die SAS gratuliert den Gewinnern herzlich und wünscht ganz viel Spaß. Alles, woran die glücklichen Sieger und alle anderen Kinder am 8. März jetzt noch denken müssen, ist, bloß nicht zu vergessen, das Lieblingsbuch einzupacken. Das soll nämlich auch den anderen Kindern mal vorgestellt werden. Die Band „Rumpelstil“ wird mit Musik und Vorlesekunst dafür sorgen, dass es ein riesiger Spaß wird. Gut zu wissen: Das Lieblingsbuch ist an diesem Nach-

mittag gleichzeitig ein Freifahrtschein für die Kinder mit dem Nahverkehr Schwerin. Für alle Erwachsenen, die teilnehmen möchten, kostet das Konzert 10 Euro. Karten gibt es beim Ticketservice der Sport- und Kongresshalle, in der Stadtbibliothek und im Capitol. Veranstalter wird dieses Event von dem Schweriner Sport- und Kongresshallenmanagement und der Band selbst. Die SAS ist zusammen mit der Ostseewelle und dem Schweriner Kurier als Sponsor dabei. dp

Neuer Müllwagen stockt seit Ende vergangenen Jahres die Flotte der SAS auf

Mit 320 PS auf Schwerins Straßen unterwegs

Haselholz • Blitzblank und nagelneu rollte Ende vergangenen Jahres ein neuer Müllwagen in den Betriebshof der SAS ein. Nach der Einweisung in die neue Technik sind die Mitarbeiter des Unternehmens nun mit dem modernen Gefährt auf Schwerins Straßen im Einsatz.

„Also ich war sehr beeindruckt“, berichtet Klaus Lenz (Foto, 2.v.r.), Mitarbeiter bei der SAS. Er fuhr die erste Tour mit dem neuen Wagen. „Der lenkt sich wie ein PKW, man kommt überall gut rein. Und er ist so leise, dass man im Fahrerhaus jedes Wort versteht. Auf jeden Fall ist es kein Vergleich zu den alten Autos.“ In strahlendem Weiß, mit 320

PS und knapp 15 Tonnen Leergewicht hat das neue Fahrzeug ein Fassungsvermögen von 22 Kubikmetern, was die Aufnahme von etwa 11 Gewichtstonnen Müll möglich macht. Das entspricht etwa dem Inhalt von 600 bis 700 Abfallbehältern. Der Müll wird mit einem Druck von 200 bar vorgepresst. „Das ist so ein Druck, wie er in einer Wassertiefe von 2.000 Metern herrscht oder als würde die gesamte Stahlkonstruktion des Pariser Eiffelturms auf der Presse stehen“, erklärt Hartmut Krawczyk, Fuhrparkleiter der SAS.

Es ist wieder ein Auto in REMONDIS-Weiß. Mit der Teilübernahme der SAS-Anteile sollte schließlich auch die zügige Erneuerung des Fuhrparks verbunden sein. Das Gefährt ersetzt einen alten Wagen, der bereits seit zwölf Jahren treue Dienste geleistet hat. „Zu Anfang war schon eine gründliche Einweisung in die neue Technik nötig“, erklärt Krawczyk. „Ein integrierter Bordcomputer steuert den gesamten Aufbau. Das heißt, die Anzahl der abgefahrenen Müllbehälter kann abgelesen und der Ladezustand errechnet werden. Natürlich werden auch die Intervalle, in denen das Auto zur Durchsicht muss, angezeigt. Das ist schon eine feine Sache!“ Nach den ersten 40 Betriebsstunden wurde der neue Schatz erstmals gecheckt - Fazit: Läuft super auf Schwerins Straßen, die reibungslose Müllabfuhr in Schwerin bleibt sicher gestellt. dp



SAS-Geschäftsführer Matthias Hartung (l.) ließ es sich nicht nehmen, den neuen Wagen persönlich in Empfang zu nehmen
Foto: max

SAS

Kundenservice

Schweriner
Abfallentsorgungs- und
Straßenreinigungsgesellschaft mbH
Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin

- Allgemeine und spezielle Abfallberatung
- Informationen zur Straßenreinigung und Wertstoffsammlung
- Ausgabe von Sperrmüllkarten und Vereinbarung von Terminen zur Sperrmüllabfuhr
- Ausgabe von Wertstoffsäcken „Grüner Punkt“, zusätzlichen Müllsäcken für vorübergehenden Mehrbedarf und Laubsäcken für kompostierbare Gartenabfälle

Einmal kostenfrei

Jeder Schweriner hat die Möglichkeit, einmal im Jahr eine kostenlose Sperrmüllabholung zu bestellen. Dies ist auch online unter www.sas-schwerin.de möglich.

Öffnungszeiten

Mo. - Mi.: 8 - 16 Uhr
Do.: 8 - 18 Uhr
Fr.: 8 - 12 Uhr

Telefon

(0385) 5 77 02 00

Fax

(0385) 5 77 02 22

E-Mail

service@
sas-schwerin.de

Internet

www.sas-schwerin.de

Verwaltung, Geschäftsführung

Telefon

(0385) 5 77 01 00

Fax

(0385) 5 77 01 11

E-Mail

office@sas-schwerin.de



Rückstau

Bei starken Regenmen- gen, zum Beispiel bei einem sommerlichen Wolkenbruch, kann die Kanalisation die Wassermassen nicht immer vollständig auf- nehmen und ableiten. Der Wasserspiegel kann dann in einigen Netzteilen und Ein- stiegsschächten bis zur Rückstauenebene ansteigen. Gebäude- teile, die tiefer liegen als die Rückstauene- bene, können mit einer Rückstausicherung wirkungsvoll und dauerhaft gegen den Wassereintritt gesi- chert werden. Fragen zu diesem Thema beantworten die Mit- arbeiter gerne unter der Telefonnummer (0385) 633 17 58.

SAE - Schweriner Abwasserentsorgung Eckdrift 43-45 19061 Schwerin

Werkleiter

Hugo Klößzig
Lutz Nieke

Telefon

(0385) 6 33 15 00

Fax

(0385) 6 33 17 02

E-Mail

info@saes.de

Internet

www.saesn.de

WAG - Wasserversor- gungs- und Abwas- serentsorgungsgesell- schaft Schwerin mbH Eckdrift 43-45 19061 Schwerin

Geschäftsführer

Holger Fricke
Lutz Nieke

Telefon

(0385) 6 33 15 61

Fax

(0385) 6 33 15 62

E-Mail

info@wag-schwerin.de

Internet

www.wag-schwerin.de

Baumaßnahmen im Stadtgebiet

Mischwasserkanäle und Leitungen werden erneuert

Schwerin • Für eine zunehmend bes- sere Wasserqualität der Seen und eine zuverlässige Trinkwasserversorgung müssen Kanäle und Leitungen regelmä- ßig erneuert und erweitert werden. Aus diesem Grund starten ab März zahlreiche Baumaßnahmen an verschiedenen Stel- len im Schweriner Stadtgebiet.

Voraussichtlich im März 2009 beginnt die Schweriner Abwasserentsorgung (SAE) mit der Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanäle in der Möwenburg- straße. Dies geschieht in Abstimmung mit der Stadt Schwerin, die an dieser Stelle die Verkehrsflächen erneuert. Die Bauzeit wird etwa 15 Monate betragen, zum Teil werden Vollsperrungen nötig sein. In die- sem Zusammenhang werden auch mehrere unterirdische Bauwerke errichtet, die das von den Straßen ablaufende Regenwasser reinigen, bevor dieses in den Ziegelaußen- see eingeleitet wird.

Ebenfalls noch im März wird die SAE die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Alexandrinenstraße und der Arsenalstraße zwischen Moritz-Wiggers-Straße und Mecklenburgstraße durchführen. Mit Hilfe von Aufgrabungen müssen einige Hausanschlüsse erneuert werden. Bis zur



Im April beginnt die SAE mit der Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Johannes- straße, im Anschluss saniert die Stadt Schwerin auch die Verkehrsflächen Foto: max

Bundesgartenschau wird das Vorhaben abgeschlossen sein.

Für den April plant die SAE die Erneue- rung und Erweiterung der Mischwasser- kanalisation in der Johannesstraße. Mit der Erweiterung wird deren Leistungs- und Speicherfähigkeit erhöht. Bei starken Regenfällen gelangt weniger Mischwasser in die stadtnahen Gewässer, so dass deren Wasserqualität zunehmend besser wird. Für diese Arbeiten sind umfangreiche Auf- grabungen erforderlich, die eine Bauzeit unter Vollsperrung von circa vier Monaten in Anspruch nehmen werden.

Das Ziel, die Wasserqualität der Schweriner

Seen zu verbessern, wird auch durch den Bau eines Mischwasserspeichers am Nord- ufer des Pfaffenteiches verfolgt. Die Arbei- ten starten aber erst nach der BUGA, die Inbetriebnahme ist für 2011 geplant.

Durch die WAG werden im Stadtgebiet Trinkwasseranschlusssleitungen aus älterem Material und schadanfällige Versorgungslei- tungen ausgewechselt. Vorgesehen ist dies für die Johannesstraße, die Johann-Sebas- tian-Bach-Straße, die Robert-Blum-Straße und den Buchenweg. Weiterhin werden Leitungen in der Möwenburgstraße und der Speicherstraße verlegt, um die Stabilität der Trinkwasserversorgung zu verbessern.

WAG unterstützt mit Veranstaltungen und Sponsoring Bildungsarbeit der Bundesgartenschau

Gemeinsam Interesse für die Umwelt wecken

Schwerin • Die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH (WAG) tritt seit Jahren als Vermittler umweltbewussten Handelns auf. Deshalb ist es für das kommunale Unternehmen auch selbstverständlich, die Bildungsarbeit während der Bundes- gartenschau (BUGA) zu unterstützen.

Zum Jahresanfang besiegelten die Geschäftsführer beider Unternehmen ihre Zusammenarbeit. „Die WAG setzt sich schon seit Jahren dafür ein, den Men- schen umweltbewusstes Handeln nahe zu bringen. Da ist es selbstverständlich, dass wir uns auch bei der BUGA beteiligen“, so Holger Fricke, Geschäftsführer der WAG.

Im Rahmen des BUGA-Projektes „Grüne Schule“ wird die WAG das Bildungsprojekt „Wasser“ unter anderem durch Spon- soringleistungen unterstützen. Diese werden für den Betrieb eines Wassertrucks einge- setzt, der auf dem Gelände der Gartenschau sicher zu einem Anziehungspunkt wird.

Zusätzlich zu dem eigenen Beitrag konnte das Unternehmen eine weitere finanzielle Unterstützung durch die EURAWASSER für dieses BUGA-Projekt einwerben.

Mit Führungen durch das Wasserwerk Mühlenscharm werden die Mitarbeiter der WAG das Angebot an Bildungsveranstaltungen während der BUGA ergänzen. Vor Ort erhalten die Besucher dann Informationen über den Schutz des Grundwassers und den sinnvollen Umgang mit der Ressource Wasser.

Bereits seit Jahren bietet die WAG Schülern und interessierten Besuchern die Mög- lichkeit, sich auf dem Trinkwasserlehrpfad auf dem Gelände des Wasserwerkes über Was- serkreislauf und -aufbereitung sowie die Trinkwasserqualität in Schwerin zu infor- mieren. Anschauungsobjekte, Informations- tafeln und praktische Beispiele, an denen sich die Besucher auch selbst betätigen können, lassen den Trinkwasserlehrpfad zu einem ganz besonderen Erlebnis werden.



Holger Fricke (l.), Geschäftsführer der WAG, und Jochen Sandner, Geschäftsführer der BUGA, besiegeln mit einem Vertrag ihre Zusammenarbeit Foto: max

SDS bewirtschaftet die kommunalen Waldflächen Schwerins im Einklang mit dem Naturschutz

Pflege für die grüne Lunge der Stadt

Schwerin • Zahlreiche Schwerinerinnen und Schweriner genießen die Ruhe und die Natur in den Wäldern rund um die Landeshauptstadt. Damit dieses Naturgut erhalten bleibt, ist es Aufgabe der Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin (SDS), die kommunalen Wälder zu pflegen. Dazu gehört neben der Forstwirtschaft auch die Kontrolle der Verkehrssicherheit.

Die SDS hat im Auftrag der Stadt Schwerin die Aufgabe, den kommunalen Wald entsprechend der Bundes- und Landeswaldgesetze zu erhalten und zu vermehren.

Hierzu hat sie mit der Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern einen Beförsterungsvertrag abgeschlossen und realisiert gemeinsam mit dem Forstamt Gädebehn die Anforderungen an eine wirtschaftliche Beförsterung im Einklang mit den Belangen des Natur- und Umweltschutzes.

Insgesamt 460 Hektar Waldfläche mit 37 unterschiedlich großen Wäldern werden durch die SDS bewirtschaftet. Die größten zusammenhängenden Stadtwaldgebiete befinden sich an der Plater Straße, in den Göhrener Tannen, in Zippendorf, Mueß und am Reppin.

„Die Hauptbaumarten in unseren Wäldern sind Rotbuche, Kiefer und Fichte. Aber auch Eiche, Birke, Douglasie und Lärche haben mittlerweile einen hohen Stellenwert“, so Steffen Bohnsack, technischer Sachbearbeiter Wälder/Biotope der SDS.

Für viele Menschen ist der Wald ein Ort der Erholung. Diese Funktion stellt erhöhte

Anforderungen an die Verkehrssicherheit und Sauberkeit der Wälder. An etwa 25 Kilometer Waldrändern, die an Straßen, Wanderwege, Kleingartenanlagen und Wohnsiedlungen angrenzen, muss die SDS die Verkehrssicherheit kontrollieren und gegebenenfalls wieder herstellen.

Auch die Verschmutzung der Wälder ist ein Problem, das immer mehr zunimmt. So entfernt die SDS in Zusammenarbeit mit Beschäftigungsgesellschaften jährlich circa zehn Tonnen Abfall aus den Waldflächen. Aber natürlich wird auch eine forstliche Waldwirtschaft betrieben. Jährlich werden etwa 2.000 Festmeter Nutzholz aus den städtischen Wäldern verkauft. „Diese Ver-

kaufserlöse setzen wir generell wieder für die Wälder ein, zum Beispiel für Aufforstungen. So konnten wir in den letzten drei Jahren auf 15 Hektar Wiederaufforstungsmaßnahmen durchführen“, erläutert Hugo Klöbzig, Werkleiter der SDS.

Zunehmend an Bedeutung gewinnt der Brennholzverkauf. So hat sich der Bedarf in den letzten zwei Jahren mehr als verdoppelt. Circa 430 Raummeter wurden an die Schweriner Bevölkerung verkauft, die Tendenz ist weiter steigend. Informationen zu Schweriner Waldflächen, zum Brennholzverkauf oder zur Möglichkeit, Holz selbst zu werben, geben die Mitarbeiter der SDS unter der Nummer (0385) 743 41 24.



Stadtwald nahe Conrade. Als Aufforstungsmaßnahme wurden hier Buchen unter ältere Kiefern gepflanzt
Foto: max

Schweriner Bildhauer gestaltet Freifläche am Bürgermeister-Bade-Platz

Kunstobjekt soll zum Nachdenken anregen

Schwerin • Mit verschiedenen Kunstwerken sollen die Besucher schon an den Schweriner Ortseingängen auf die Bundesgartenschau eingestimmt werden. Für deren Gestaltung engagierten die Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin (SDS) fünf regionale Künstler. Einer von ihnen ist der Schweriner Bildhauer Thomas Lehnigk.

An sich war es das Ziel von Thomas Lehnigk, die Bundesgartenschau (BUGA) künstlerisch zu begleiten. Die Zusammenarbeit mit der SDS ermöglicht ihm nun auch über die BUGA hinaus, das Schweriner Stadtbild mit seiner Kunst zu bereichern.

Auf der Freifläche am Bürgermeister-Bade-Platz wird er eine gestaltete Kugel installieren, die mit einem Durchmesser von zwei Metern sofort die Blicke auf sich ziehen wird. „Die Kugel symbolisiert die Mutter Erde als ‚Gebrochene‘ und soll zeigen, dass der Mensch mit der Natur leben und sie nicht mit seinem Handeln gefährden sollte“, so der Künstler.

Sein bevorzugtes Material ist Stahl, der durch eine besondere Behandlung der Oberfläche eine rostbraune bis orange Färbung erhält. Verstärkt wird der harmonische Farbverlauf durch eine Leuchtquelle im Inneren der Kugel. Die Schwerinerinnen und Schweriner können gespannt sein.



Thomas Lehnigk erschafft das Kunstwerk „Mutter Erde“
Foto: Lehnigk

Schon seit seiner Schulzeit hat sich Lehnigk der Malerei und Grafik verschrieben. Nachdem von ihm gestaltete Dekorationsobjekte aus Stahl in seinen Ausstellungen großen Zuspruch bekamen, wurde sein Interesse für dieses Material geweckt. Selbstständig erlernte er das Schweißen und Schmieden, unter anderem in einem Wochenendkurs im Freilichtmuseum Mueß. Was zunächst mit Kerzenleuchtern und Stühlen begann, entwickelte sich bald zu Skulpturen und Kunstobjekten mit einem hohen künstlerischen Anspruch.

Die erste von ihm gestaltete Kugel „Mutter Erde“ ist bereits im Jahr 2004 entstanden, hatte jedoch nur einen Durchmesser von 60 Zentimetern. Das neue Kunstobjekt für die Bundesgartenschau in Schwerin wird die bisher größte Version.

Die Werke von Thomas Lehnigk sind auf Ausstellungen in ganz Deutschland gefragt, so dass er, laut eigenen Angaben, bereits seit zehn Jahren von seiner Kunst gut leben kann. Weitere Informationen und Kontaktdaten unter www.lehnigk-design.de. cj



Fotowettbewerb zum „Tag der Ruhe“

Seit dem „Tag der Ruhe“ im letzten Jahr sucht die SDS im Rahmen eines Fotowettbewerbes die schönsten Fotos rund um das Motto Friedhofs- und Friedhofskultur. Alle Fotobegeisterten können sich auf dem Alten Friedhof, dem Waldfriedhof oder dem Friedhof der Opfer des Faschismus auf die Suche nach schönen Motiven machen.

Teilnahme

Wer Freude am Fotografieren hat, kann noch bis zum **30. Juni 2009** Fotos mit Angaben zum Aufnahmeort an die SDS senden: per E-Mail an Kirstin.Weirich@swsn.de oder per Post an SDS Abteilung Friedhof und Bestattung, Eckdrift 43-45, 19061 Schwerin. Jeder Teilnehmer kann bis zu 10 Fotos einsenden. Bilder im Papierformat sollen die Größe 13cm x 18cm haben.

Jury und Gewinn

Für die Jury konnten Gerlinde Haker, Werkausschussvorsitzende der SDS, Steff Rogin, technische Sachbearbeiterin in der Denkmalbehörde und Helmut Priese-mann, Mitarbeiter beim Oberkirchenrat Schwerin gewonnen werden. Die besten Fotos werden in einer Ausstellung zum diesjährigen Tag der Ruhe am 13. September präsentiert. Auf die Sieger warten Bücher, Bildbände und Kunstdrucke.



Wohnungsvermietung

Silvia Wiegatz
Anne Heinrich
Antje Gromotka
Robert Kutscher
G.-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 61 32
wohnverm@
wgs-schwerin.de

Gewerberaumvermietung

Birgit Schneider
Mathias Jahns
G.-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 62 10
7 42 62 12
gewerbe@
wgs-schwerin.de

Mietercenter in Schwerin:

Großer Dreesch/ Krebsförden

Teamleiterin
Kerstin Freitag
F.-Engels-Straße 2c
19061 Schwerin
Telefon 3 95 71 21
dreesch.krebs@
wgs-schwerin.de

Neu Zippendorf/ Mueßer Holz

Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
Telefon 2 08 42 41
zipp.muess@
wgs-schwerin.de

Altstadt/Weststadt/ Fremdverwaltung

Teamleiter
Peter Majewsky
G.-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 62 71
alt.westst@
wgs-schwerin.de

Lankow

Teamleiterin
Petra Radscheidt
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
Telefon 4 77 35 21
lankow@
wgs-schwerin.de

Erstmieterin der Schäferstraße 44 wohnt seit 55 Jahren in ihrem schönen Zuhause

Ein ganzes Leben in der Feldstadt

Feldstadt • Gemeinsam mit ihrem Mann, ihrer dreijährigen Tochter und hochschwanger zog Ruth Patzke am 10. September 1954 in die Zweiraumwohnung in der Schäferstraße 44. Insgesamt drei Kinder zog sie dort groß und blieb selbst nach dem Tod ihres Mannes 1981 allein weiter dort wohnen. „Das ist mein Zuhause. Hier ziehe ich nicht mehr weg“, sagt die heute 75-Jährige.

„Wenn ihr Schwerin erst einmal kennengelernt habt, werdet ihr nicht wieder wegziehen - das hat ein Kollege meines Mannes damals zu uns gesagt. Und so ist es auch“, erinnert sich Ruth Patzke. Zusammen mit ihrem Gatten kam sie 1954 aus Bad Freienwalde an der Oder in den Norden. Ihr Sohn wurde zwei Tage nach dem Umzug in Schwerin geboren. „Als ich die ersten Male spazieren war mit dem Kinderwagen, habe ich mir immer die Straßenzüge gemerkt, damit ich auch wieder nach Hause finde. So habe ich Schwerin lieben gelernt“, erzählt sie lächelnd.

Noch über die damaligen „Zuweisungs-scheine“ wurde ihnen ihre neue Wohnung



Ruth Patzke mit dem originalen Mietvertrag aus dem Jahr 1954 Foto: dp

zugeteilt. „Unser Haus hier war früher die Schäferstraße Haus 2, die Hausnummerierung fing an der anderen Seite der Straße an.“ Die Häuser waren im Jahr 1954 erstmalig bezugsfertig. Die Backsteinbauten füllten die Lücken, die bei dem einzigen Bombenangriff auf Schwerin entstanden waren. Ruth Patzke und ihre Familie zählten zu den Erstmietern.

Gern erinnert sich die dreifache Großmutter heute noch an die alten Zeiten in der Feldstadt: „Wir waren immer eine tolle Gemeinschaft in unserem Haus und haben uns gegenseitig geholfen. Bei den Hausversammlungen saßen wir oft zusammen. Man hat sich gut verstanden.“ Zu Anfang musste Ruth Patzke die Kleidung der Familie noch in der Waschküche unten im Keller waschen. Ein riesiger Kessel stand damals allen neun Familien des Hauses zur Verfügung, original mit Waschbrett und Seife. Die Wohnungen wurden mit Öfen beheizt. Heute hat sie natürlich eine Waschmaschine und Zentralheizung.

Für ihre drei Kinder war die Umgebung der Schäferstraße der perfekte Ort zum Spielen und Toben. „Im Innenhof hatten wir ja alles, was man brauchte, Sandkisten, Wiesen und Natur.“ Und auf eines haben sich die Patzkes immer verlassen: „Gab es irgendwie Probleme in der Wohnung oder im Haus - die Vermieter haben immer geholfen. Damals hießen sie VEB Grundeigentumsverwaltung der Stadt Schwerin, heute ist es die WGS. Aber damals wie heute bin ich hier gern zu Hause.“ dp

Ab März Kleinkunst und Kontakte am Berliner Platz

Eiskristall öffnet wieder

Neu Zippendorf • Jeder Schweriner kennt sie - die blinkende Metallskulptur am Berliner Platz. Viele Jahre war sie ein Wahrzeichen für die dahinterliegenden Räumlichkeiten, in die Ende der 70er Jahre zunächst eine Eisbar einzog. Anfang März zieht nun der Verein „Die Platte lebt“ e.V., in dem auch die WGS Mitglied ist, in die modernisierten Räume ein und öffnet als Stadteitreff „Eiskristall“ seine Türen.

„Wir planen die offizielle Eröffnung für die erste Märzwoche“, berichtet Hanne Luhdo, Vorsitzende des Vereins „Die Platte lebt“ e.V. Eine Nachricht, die nicht nur viele Anwohner in der Umgebung des Berliner Platzes freuen wird. Lange war der Verein auf der Suche nach passenden Räumen. Mit dem „Eiskristall“ fand sich ein guter Ort. Die Besonderheit dieses Modellprojektes, das im Rahmen der „Sozialen Stadt“ gefördert wird, ist, dass das Konzept nicht nur auf eine eingeschränkte Altersgruppe oder auf bestimmte Personen spezialisiert ist. „Wir möchten einen Anlaufpunkt für jeden bieten - ob alt oder jung, ob Einheimischer oder Migrant. Das „Eiskristall“ soll eine Ergänzung zu den bestehenden Treffs sein. Wir werden mit allen soweit es geht kooperieren. Vor allem für Singles und Alleinerziehende werden wir sicher eine gute Adresse sein“, erklärt Hanne Luhdo.

Und das 365 Tage im Jahr - also auch am Wochenende und an den Feiertagen.

Kontakte, Informationen und Kultur - all das können die Besucher in der neuen Begegnungsstätte finden. Es werden Lesungen stattfinden, Ausstellungen organisiert und vieles mehr. „Neben der Kleinkunst werden vor allem Information und Beratung im Mittelpunkt stehen. Wir werden Fachleute zu Vorträgen einladen. Mitarbeiter sozialer Dienste und Vereine werden Sprechstunden durchführen. Denn wir möchten Hilfen geben - in jeder Lebenslage“, so Hanne Luhdo. In Form eines Infoführstücks möchte der Verein Wissenswertes mit einem gemütlichen Rahmen verbinden. Auch der selbst gebackene Kuchen der drei Mitarbeiterinnen dürfte so manchen ins „Eiskristall“ locken. Evelyn Scheffler, Renate Rötz und Doris Fandrich werden in Zukunft für die Besucher vor Ort sein. Die drei sind über das Bundesprogramm Kommunal-Kombi in dem Treff tätig, über „Planung und Technik“ angestellt.

In jedem Fall wird die Dokumentation des Vereines zur Dreeschgeschichte viele Leute anziehen. Die Entwicklung dieses Wohngebietes wird neben einem historischen Abriss vor allem durch zeitgeschichtliche Utensilien veranschaulicht. Hanne Luhdo verrät ein bisschen im Voraus: „Wir haben viele Kleinigkeiten zusammengesucht, die wohl jeder Bewohner des Dreeschs und der DDR aus der Vergangenheit kennen wird.“

Auch die erste Veranstaltung ist bereits angesetzt. Zum Frauentag am 8. März sind alle herzlich ab 15 Uhr eingeladen.



Evelyn Scheffler, Doris Fandrich und Renate Rötz (von links) Foto: dp

„Von Frau zu Frau“ ist das Motto, Kaffee, Kuchen, Geschichten, Gedichte und Lieder lassen es zu einem schönen Nachmittag werden. dp



Laut Statistik leiden immer mehr Deutsche unter Übergewicht. myline®-Kurse können helfen: Über acht Kilo hat fast jede Teilnehmerin in Schwerin abgenommen



Nur 30 Minuten dauert eine Anwendung
Fotos: El'Vita

Mit Garantie wird die volle Teilnahmegebühr für das myline® - Kursprogramm zurückerstattet

Wenn das Abnehmen zur Leichtigkeit wird

Schwerin • Für viele ist es ein bekanntes Thema: Die Hose ist mal wieder zu eng. Die meisten fangen mit besten Vorsätzen an abzunehmen, schaffen es aber nicht dranzubleiben. Warum ist es so schwer durchzuhalten?

Die Hauptgründe: Der Wille und das Selbstvertrauen sind nicht stark genug, die Belastung im Alltag ist insgesamt zu groß. Das hat sich das myline®-Kursprogramm für seine Teilnehmer zum Konzept gemacht. Andere erkennen die eigenen Bemühungen an, das motiviert weiterzumachen. Dabei hat die Gruppe auch eine gewisse Kontroll-

funktion. Regelmäßige Treffen bringen eine gewisse Kontinuität in die eigenen Anstrengungen, die Termine werden irgendwann selbstverständlich. Eine Gruppe ist einfach motivierender. Schlanker werden, das geht eben leichter, wenn man Mitsstreiter hat. Einfach mitmachen!

Zwei neue Kurse beginnen im Februar. Jetzt will El'Vita seine Überzeugung erneut kundtun und auf die Probe stellen: Wer im myline®-Kurs trotz Einhalten der Richtlinien sein Ziel nicht erreicht, dem wird die volle Gebühr zurück erstattet. Ein tolles Angebot für alle Schweriner Abnehmwilligen, die bisher erfolglos blieben! Acht Wochen leckere

Gerichte essen, aktiv abnehmen, die Figur verbessern, sich stark und leistungsfähig fühlen. Den Erfolg und die anhaltende Wirkung des von führenden Ernährungs- und Sportwissenschaftlern entwickelten Programms haben unabhängige Studien der Universitäten Bremen und Jena bereits bewiesen. Über 150.000 Menschen haben in acht Wochen durchschnittlich je 8,5 kg abgenommen und das neue Gewicht dauerhaft erhalten. Viele Krankenkassen bezuschussen das Programm. Kostenlose und unverbindliche Infos gibt's im El'Vita und unter (0385) 2 01 23 45 sowie auf www.el-vita.de und www.go-myline.de.

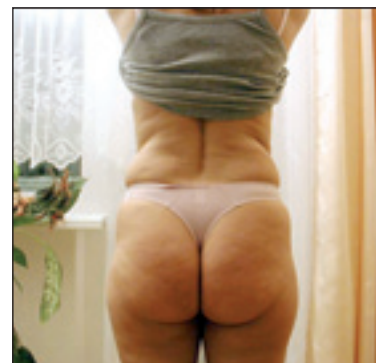
Der Hypoxitrainer und der Vacunaut machen Beine und Po wieder straff

Endlich Cellulite und Bauchfett weg

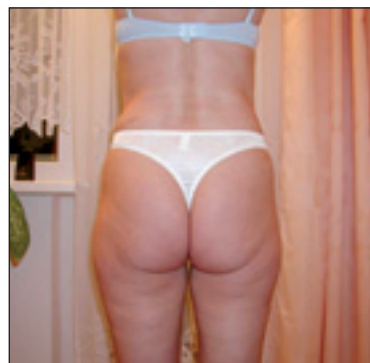
Schwerin/Zippendorf • 2001 mietete der El'Vita in Zippendorf Räumlichkeiten von der WGS. Seitdem sind sie gute Partner. Vor sechs Jahren gab es in dem Fitness Club etwas Neues: den „Hypoxi-Trainer“. Gezielt zaubert er das Bauch- und Hüftfett weg. Im letzten Jahr wurde das erfolgreiche System noch mit der myline-Ernährung kombiniert, und die Ergebnisse haben sich nochmals verbessert.

Ist der Hypoxitrainer oder Vacunaut ein Wundergerät? Nein auf keinen Fall. Das Gerät aktiviert durch Druck und Unterdruck die Fettzellen an Po und Oberschenkel, der Vacunaut direkt an Hüften und Bauch. Somit findet auch an diesen Stellen ein Fettstoffwechsel statt. „Das passiert sonst nie. Wir sind seit der Urzeit darauf programmiert zu überleben und für schlechte Zeiten Energie in Form von Fetten zu speichern. Und das ist bei Frauen nun mal am Oberschenkel, Bauch und am Gesäß“, meint Petra Koop, Verantwortliche der Hypoxiabteilung im El'Vita. Beim Hypoxitrainer kann man den Fettstoffwechsel spüren und sogar sehen.

Die Temperatur am Po und an den Oberschenkeln erhöht sich bis fast auf 40 Grad. Das schafft man sonst bei keiner Sportart. „Viele werden es kennen, dass man beim Sport, wie zu Beispiel beim Laufen, nur an großen Muskeln warm wird. Der Po, die Oberschenkel und der Bauch sind eiskalt“, beschreibt Petra Koop. Der große Vorteil des Gerätes ist, dass die Benutzung völlig gesund ist. Die Aktivierung der Problemzonen steigert die Regeneration der Haut und fördert den Abbau von Schlacken. Das alles macht der Körper selber von innen heraus. Keine Pillen und Cremes sind mehr notwendig. Nach zehn Behandlungen waren bei fast allen Frauen deutliche Erfolge zu sehen. Mehr Infos über das Hypoxitraining gibt es unter Telefon (0385) 2 01 23 45, direkt im El'Vita in Zippendorf oder im Internet auf www.el-vita.de/hypoxi.



Schwerinerin Kerstin Frei vor dem Training mit starker Cellulite



Hier nach sechs Wochen mit Hypoxitrainer und Vacunaut
Fotos: El'Vita



El'Vita
Fitness und Wellness
für die Frau

Adresse
Am Hang 32
19063 Schwerin,
Zippendorf

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9.30 bis 22.00
Dienstag
8.30 bis 22.00
Sonnabend
14.00 bis 18.00
Sonntag
9.00 bis 14.00

Kontakt
Gizmo Rotschenk,
Leiterin des Studios

Telefon
(0385) 2 01 23 45

E-mail
info@el-vita.de



Glückliche Schweriner Kundin
„Mit nur 25 Anwendungen, also nicht ganz sechs Wochen Training, habe ich diese Ergebnisse erzielt. Das glaubt mir von meinen Freunden, Bekannten und Verwandten keiner. Die denken alle, ich war für sehr sehr viel Geld beim Chirurgen und habe absaugen lassen. Aber mein Mann kann das Gegenteil bezeugen“, erzählt die Schwerinerin Kerstin Frei (39) begeistert. „Vor allem habe ich dieses Mal an den richtigen Stellen abgenommen: am Po, Bauch und an den Oberschenkeln.“





Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt AWO-Kreisverband Schwerin-Parchim e.V.
Arsenalstraße 15
19053 Schwerin

Telefon
(0385) 5558833
Fax
(0385) 5559669
E-Mail
interventionsstelle@awo-schwerin.de
Ansprechpartner
Carola Wachowiak
Ina Strohschein

Kinder- und Jugendberatung in Fällen häuslicher Gewalt
Arsenalstraße 15
19053 Schwerin

Telefon
(0385) 5558186
Fax
(0385) 5559669
E-Mail
kinderjugendberatung@awo-schwerin.de
Ansprechpartner
Ulrike Schattauer

Ein großes Dankeschön geht an das Capitol, Lipako, Real und Weiland für die tatkräftige Unterstützung beim Weihnachtspreisausschreiben der AWO.

Weitere Einrichtungen der Arbeiterwohlfahrt in Schwerin

Kinder- und Jugendnotdienst
Demmlerplatz 11
19053 Schwerin
E-Mail
kjnd@awo-sn.de

Kinder- und Jugendnotdienst
Tel. (0385) 7 44 03 63

Interventionsstelle der Arbeiterwohlfahrt klärt über Perspektiven auf

Der Gewalt zu Hause ein Ende setzen

Schwerin • Die Interventionsstelle der Arbeiterwohlfahrt gegen häusliche Gewalt berät und begleitet Opfer, um ihnen neue Perspektiven aufzuzeigen. Dabei ist Gewalt bei Weitem nicht nur ein physisches Phänomen. Auch Drohungen, alleinige Kontrolle des gemeinsamen Einkommens oder Isolation sind Gewaltformen, die es zu bekämpfen gilt.

„Unsere Klientel stammt aus sämtlichen sozialen Schichten“, erläutert Carola Wachowiak, Leiterin der Interventionsstelle. „Der Irrglaube, dass ausschließlich Sozialschwache betroffen sind, ist noch immer weit verbreitet.“

Der Großteil der Opfer häuslicher Gewalt wird der Interventionsstelle über die Polizeidienststellen der Polizeidirektion

Schwerin vermittelt. „Wenn die Beamten einen Einsatz haben, bei dem es um häusliche Gewalt geht, melden sie sich im Anschluss bei uns und wir nehmen Kontakt zu den Betroffenen auf“, so Wachowiak.

„Dabei liegt es immer in ihrem Ermessen, ob sie unsere Unterstützung annehmen wollen oder nicht.“ Hauptaufgabe der beiden Mitarbeiter der Interventionsstelle ist es, die Betroffenen kostenlos und auf Wunsch auch anonym zu beraten beziehungsweise sie über ihre rechtlichen Möglichkeiten aufzuklären. Bei Bedarf findet auch eine Begleitung bei Ämtergängen oder bei Gerichtsterminen statt. Allein im vergangenen Jahr haben die Mitarbeiterinnen der Interventionsstelle 420 Betroffene betreut. „Der wichtigste Teil unserer Tätigkeit ist die psychosoziale Betreuung der Opfer. Sie sind meist von ihrem sozialen Umfeld isoliert und leben in Abhängigkeit vom Partner. Allein die Erfahrung, dass jemand da ist, der die Sorgen und Probleme ernst nimmt, gibt den Betroffenen Kraft, sich aus ihrer misslichen Situation zu lösen.“

Den Hilfesuchenden muss aber auch klar sein, dass allein sie es sind, die eine Veränderung bewirken können. Die Interventionsstelle ist dazu da, Wege zu zeigen und die Menschen zu unterstützen den für sie richtigen Weg erfolgreich zu beschreiten.

Martin Ulbrich



Ina Strohschein (r.) klärt in umfassenden Beratungsgesprächen über die rechtlichen Möglichkeiten für Opfer häuslicher Gewalt auf

Foto: max

Bundesmodellprojekt ist seit Juni 2008 feste Instanz in Mecklenburg-Vorpommern

Mehr Schutz für Kinder und Jugendliche

Schwerin • Als Bestandteil der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt entstand 2005 ein von „Aktion Mensch“ und „Stiftung deutsche Jugendmarke“ finanziertes Modellprojekt. Ziel war es, Kindern und Jugendlichen, die Zeugen oder Opfer häuslicher Gewalt waren, eine gesonderte Betreuung und Hilfeleistung zu bieten.

Sie sind die schwächsten und gleichzeitig hilfsbedürftigsten Opfer häuslicher Gewalt. Kinder werden bei Konflikten zwischen den Eltern oftmals ignoriert oder, was noch schlimmer ist, instrumentalisiert. Ulrike Schattauer arbeitet für die Kinder- und Jugendberatung der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt. Vorausgesetzt die Sorgeberechtigten geben ihr Einverständnis, spricht sie mit betroffenen Kindern und prüft, ob diese professionelle Hilfe benötigen, um zu Hause erlebte Gewaltsituationen zu verarbeiten. Spielerisch versucht sie in Erfahrung zu bringen, woran es den Kindern mangelt und hat ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte.

Dabei arbeitet sie eng mit den zuständigen Jugendämtern zusammen und stimmt ihre Maßnahmen ab, um die bestmögliche Betreuung sicherzustellen. Ein weiterer Schwerpunkt für sie ist die Elternarbeit.



Kinder öffnen sich meist nur in vertrauter Umgebung

Foto: cc

Sie stärkt die Erziehungskompetenzen der Eltern, thematisiert die Auswirkungen von Gewalt und sensibilisiert für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen. Dazu gehört auch die Weitervermittlung an Kooperationspartner wie zum Beispiel das Kinderzentrum.

Damit Kinder und Jugendliche erfahren, wie sie sich in Fällen häuslicher Gewalt ver-

halten sollen, organisiert und veranstaltet die Interventionsstelle in Zusammenarbeit mit der Polizei Präventivveranstaltungen in Schulen. So werden auch Erzieher, Lehrer und Schulsozialarbeiter über das Thema aufgeklärt. Da sie täglich mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten, sind sie oft erste Ansprechpartner, wenn es zu Gewaltsituationen gekommen ist. Martin Ulbrich

Dinnertheater im Valentinsmonat

Sinnliche Sünden im Restaurant Wallenstein

Altstadt • Passend zum Monat des Valentintages lädt das Restaurant Wallenstein am 21. Februar alle (Liebenden) zum verführerischen Dinnertheater „Sinnliche Sünden“ ein. Währenddessen laufen bei der Weissen Flotte die Vorbereitungen auf das Buga-Jahr auf Hochtouren, denn es sind nur noch knapp 60 Tage bis zum Saisonstart.

Ein Event der Extraklasse erwartet die Gäste des Wallensteins am 21. Februar: Das Dinnertheater „Sinnliche Sünden“ aus dem „Tivoli“ in Hamburg präsentiert Prosa, Poesie und Geschichten aus der griechischen Mythologie. Dazu eine zauberhafte musikalische Untermalung mit den Chansons der bewegten 20er und 40er Jahre. Das wunderbare Künstler-Trio Christa Rings, Tanja Roll und Matthias Stötzel wird an diesem Abend alles tun, um die Stunden im Wallenstein für

die Gäste unvergesslich werden zu lassen. „Das Programm beginnt um 19.30 Uhr. Wir werden dazu ein exquisites ‚erotisches‘ 5-Gänge-Menü servieren“, verspricht Katja Schmidt, Restaurantleiterin im Wallenstein. Wer bei diesem Highlight dabei sein möchte, sollte sich unbedingt ein Plätzchen reservieren. Karten für 66 Euro - für die Vorstellung und das 5-Gang-Menü - gibt es am Schlossanleger und unter (0385) 5 57 77 55. Übrigens: Im Februar bietet das Wallenstein seinen Gästen wieder eine Sonderaktion. Bei Bestellung eines Hauptgangs wird gratis dazu eine Vorsuppe und ein Dessert nach Wahl gereicht.

Nicht sinnlich, sondern geschäftig geht es derzeit bei der Weissen Flotte zu. Für das Jahr der Buga hat sich das Schifffahrtsunternehmen viele tolle Angebote für seine Gäste ausgedacht. Noch bis Mitte April werden die beliebten Jahreskarten am Schlossanleger verkauft. „Für 29 Euro pro Person kann täglich an den öffentlichen Seefahrten teilgenommen werden. Diese Karten sind nicht übertragbar“, erklärt Andreas Rosin, Verkaufsleiter der Weissen Flotte. Ist in den Saisonmonaten eine Feier geplant - Familienfest, Geschäftstreffen - dafür bietet sich wunderbar das MS „Elfriede“ an. Maximal 32 Personen haben auf der Oldtimer-Dame Platz, gern steht das Servicepersonal der Weissen Flotte für die Wünsche der Gäste zur Verfügung. Apropos: Für die Saison sucht die Weisse Flotte noch engagierte und erfahrene Servicekräfte für die täglichen Seefahrten. Mehr Informationen und Tickets gibt es im Verkaufsbüro direkt am Schlossanleger oder unter (0385) 55 77 70. dp



Tanja Roll (l.), Christa Rings und Matthias Stötzel sorgen für sinnliche Stunden im Wallenstein Foto: Veranstalter



Weisse Flotte
Verkaufsleiter
Andreas Rosin
Telefon: (0385) 55 77 70
www.weisseflotteschwerin.de
info@weisseflotteschwerin.de



Restaurant Wallenstein
Restaurantleiterin
Katja Schmidt
Telefon: (0385) 5 57 77 55
www.restaurantwallenstein.de
info@restaurantwallenstein.de

Adresse: Werderstr. 140, am Schlossanleger, 19055 Schwerin



28. Februar | Urban Priol | Capitol Schwerin

Witz mit Köpfchen

Weststadt • Der Kabarettist Urban Priol tritt am 28. Februar im Capitol Schwerin auf. Bekannt ist er für seinen klugen Witz und seine scharfsinnigen Analysen. Bei seinem fünftem Soloprogramm „Tür zu!“, lässt der Querdenker das Lästern nicht. Jeder, der sich in der Gesellschaft daneben benimmt, bekommt bei ihm sein Fett weg. Besonders haben es Priol

dabei die Politiker angetan. Doch nicht allein das. Sein Programm variiert und richtet sich auch nach aktuellsten Ereignissen in der Gesellschaft. Man darf sich also auf Kabarett auf dem allerhöchsten Niveau freuen, auch wenn Priols exzentrischer Kleidungsstil nicht dafür spricht. Beginn ist um 18 Uhr, Karten gibt es vor Ort oder unter (0385) 59 18 018. aka

AUSGEWÄHLTES

	Neues von der Ackerfront „Liebe Linda“ (Lesung mit Torsten Haake-Brandt & Petra Rußbüldt) <i>Speicher Schwerin</i> Beginn 20 Uhr	Do. 19.2.
	2. Bundesliga Handball (SV Post Schwerin / TV Emsdetten) <i>Sport- und Kongresshalle Schwerin</i> Beginn 19.30 Uhr (nächstes Spiel Freitag, 6. März)	Fr. 20.2.
	Spuk im Händelhaus (Musikalisches Schauspiel) Kinderoper nach Händel von Eberhard Streul <i>Staatstheater Schwerin</i> (weitere Vorstellungen siehe Theaterplan), Beginn 11 Uhr	Di. 24.2.
	Das Überraschungskonzert der Volksmusik (Konzert mit Florian Silbereisen) <i>Sport- und Kongresshalle Schwerin</i> Beginn 18 Uhr, Eintritt ab 48,05 Euro	So. 1.3.
	Konzert der Lieblingsbücher mit Rumpelstil (Musikalische Lesung, mehr Infos auf Seite 11) <i>Capitol Schwerin</i> , freier Eintritt für Kinder mit Lieblingsbuch, Beginn 17 Uhr	So. 8.3.
	5 vor der Ehe (A capella - Konzert) Feinster Pop vom Stimmband aus Hannover <i>Speicher Schwerin</i> Beginn 20 Uhr	Fr. 13.3.

www.hauspost.de

So. 15.02.	16. Motorrad-Ausstellung Schwerin <i>Sport- und Kongresshalle Schwerin</i> 9 bis 18 Uhr, Eintritt: 8 Euro / 4 Euro ermäßigt		Sa. 21.02.	Spätschicht (Nachtcafé) <i>Staatstheater Schwerin, werk3</i> Beginn 23 Uhr
So. 15.02.	Matinee vor Premiere „Der Revisor“ <i>Staatstheater Schwerin, Foyer Café</i> Beginn 11 Uhr, Eintritt frei		Sa. 21.02.	Trödelmarkt <i>Sport- und Kongresshalle Schwerin</i> von 9 bis 17 Uhr (auch am Sonntag, 22. Februar)
So. 15.02.	Splitter der Kristallnacht (Gastspiel Jüdisches Theater Rostock) <i>Staatstheater Schwerin, E-Werk</i> Beginn 18 Uhr		Mo. 23.02.	5. Sinfoniekonzert „Frühlingsgefühle“ (Klassik) <i>Staatstheater Schwerin, Konzertfoyer</i> Beginn 19.30 Uhr (auch am 24. und 25. Februar)
Mo. 16.02.	Die Abenteuer des Drachen Pööpöö (Kinderveranstaltung) <i>Speicher Schwerin</i> Beginn 9.30 Uhr (für Kinder ab drei Jahren)		Mi. 25.02.	Damenwahl „Shopaholic“ (Film) <i>Capitol Schwerin</i> Beginn 19.45 Uhr
Di. 17.02.	Frauen in Afghanistan (Vortrag) <i>Schleswig-Holstein-Haus, Saal</i> Beginn 19.30 Uhr, Eintritt frei		Mi. 25.02.	„Er liebt mich, er liebt mich nicht“ (Vortrag über die Sprache der Blumen) <i>Schleswig-Holstein-Haus, Saal</i> Beginn 19.30 Uhr, Eintritt: 3 Euro
Mi. 18.02.	Lunte gerochen und durch die Lappen gegangen (Wissen) <i>Kinderführung im Schlossmuseum</i> Beginn 9.30 Uhr (auch am Donnerstag, 19. Februar)		Do. 26.02.	Münchener Lach- und Schießgesellschaft (Kabarett) <i>Speicher Schwerin</i> , Beginn 20 Uhr
Mi. 18.02.	„Der Titel ist die halbe Miete“ (Lesung mit Harald Martenstein) <i>Schleswig-Holstein-Haus, Saal</i> Beginn 19.30 Uhr, Eintritt: 6 Euro / 4 Euro ermäßigt		Do. 26.02.	Romeo and Juliet (Gastspiel in englischer Sprache) <i>Staatstheater Schwerin, Großes Haus</i> Beginn 9 Uhr (zweite Vorstellung um 12 Uhr)
Mi. 18.02.	Cavemen (Comedy) <i>Capitol Schwerin</i> bis 21. Februar, jeweils Beginn 20 Uhr		Do. 26.02.	Schwarzes Tier Traurigkeit (Premiere) <i>Staatstheater Schwerin, E-Werk</i> Beginn 19.30 Uhr
Do. 19.02.	Plattdeutsch (Gartensalon) <i>Schleswig-Holstein-Haus</i> Beginn 16 Uhr		<div data-bbox="829 1243 1141 1355"> <h3>Kino für Fortgeschrittene</h3> <h2>„Lemon Tree“</h2> </div> <div data-bbox="829 1377 1189 1635"> <p>Die palästinensische Witwe Salma lebt direkt an der Grenze zu Israel. Als der israelische Verteidigungsminister in ihre Nachbarschaft zieht, wird der Streit um Salmas geliebten Zitronenhain zum Symbol des Misstrauens zweier Völker. Vorstellung vom Seniorenbüro Schwerin und dem Capitol am 13. März, 15 Uhr.</p> </div> <div data-bbox="1204 1243 1556 1624">  <p>Foto: Capitol</p> </div>	
Do. 19.02.	E.T.A. Hofmanns „Der Sandmann“ (Lesung) <i>Staatstheater Schwerin, werk3</i> Beginn 20.30 Uhr			
Fr. 20.02.	Elva La Guardia & Tom Hickstein „Spanish Grooves“ (Flamenco, Percussion, Gesang, Gitarre) <i>Speicher Schwerin</i> Beginn 20 Uhr			
Fr. 20.02.	Auf den Spuren des Mittelalters (Wissen) <i>Kinderführung im Schlossmuseum</i> Beginn 9.30 Uhr			
Fr. 20.02.	Der Revisor (Premiere) <i>Staatstheater Schwerin, Großes Haus</i> Beginn 19.30 Uhr			
Sa. 21.02.	Mitch Ryder und Engerling (Konzert) <i>Speicher Schwerin</i> Beginn 21 Uhr			
Sa. 21.02.	Tschüß Halle am Fernsehturm (DDR-Party) <i>Halle am Fernsehturm, letzte Veranstaltung</i> Beginn 20 Uhr, Eintritt: 15 Euro		<div data-bbox="829 1691 1556 2170"> <h3>FREIE FLÄCHEN FÜR BÜRO & GEWERBE</h3> <p>Ab sofort zu vermieten Büro 127m², 3 Räume + großzügiger Empfang, Küche, WC, Server/Technikraum, Aufzug, 3.OG, mod. Ausstattung, Teppichboden, Eingang gegenüber Agentur für Arbeit</p> <p>Büro 98m², 3 Räume + großzügiger Empfang, 2.OG, Eingang gegenüber Agentur für Arbeit (bis 31.10.09 zu besonders günstigen Konditionen!)</p> <p>Ab Juli 2009 Laden 100m², auch für Büro/Gewerbe geeignet, Parkplätze vor der Tür, gute Werbeanbringung möglich</p> <p>PLAZA-Center, Tankstelle, Gastronomie & Einkauf, Nahverkehr & 1200 kostenlose Parkplätze vor Ihrer Bürotür. – Weitere Flächen und andere Termine auf Anfrage.</p> <p>Centerbüro Margaretenhof • Am Margaretenhof 28 • 19057 Schwerin Tel. (0385) 4 86 79 14 • Mobil 0163 - 3 66 99 66 • info.mz@t-online.de</p> </div>	

<p>Beta-Test, Kein Plan & 5th Season (Konzert der Landesrockfestivalgewinner) <i>Speicher Schwerin</i> Beginn 20 Uhr</p>	<p>Fr. 27.02.</p>		<p>Friend'n Fellow (Konzert) <i>Speicher Schwerin</i> Beginn 21 Uhr</p>	<p>Sa. 7.03.</p>
<p>Bläservorspiel (Konzert) <i>Konservatorium Schwerin, Brigitte Feldmann Saal</i> Beginn 10.30 Uhr</p>	<p>Sa. 28.02.</p>	<p>Mach Schau! Die Beatles auf dem Kiez (Theater) <i>Capitol Schwerin</i> Beginn 20 Uhr, Eintritt: 12 Euro / 9 Euro ermäßigt</p>	<p>Sa. 7.03.</p>	
 <p>Bobo in white wooden houses (Konzert) <i>Speicher Schwerin</i> Beginn 21 Uhr</p>	<p>Sa. 28.02.</p>	<p>Deutsche Streichquartette (Klassik) <i>Schloss Schwerin, Bibliothek</i> Beginn 17.30 Uhr</p>	<p>So. 8.03.</p>	
<p>Non(n)sens (Musical Comedy) Kunst- und Musikschule ATARAXIA, <i>E-Werk</i> Beginn 19.30 Uhr</p>	<p>Sa. 28.02.</p>		<p>Roger Whittaker (Konzert) <i>Sport- und Kongresshalle</i> Beginn 19 Uhr (Karten ab 33,45 Euro)</p>	<p>So. 8.03.</p>
<p>Konzert für Oboe und Orgel (Klassik) <i>St. Paulskirche Schwerin</i> Beginn 17 Uhr</p>	<p>So. 1.03.</p>	<p>Von Frau zu Frau (Kulturelles Potpourri) <i>Stadtteiltreff Eiskristall, Berliner Platz</i> Ab 15 Uhr</p>	<p>So. 8.03.</p>	
<p>Stunde der Musik - Concertate Contrabasso (Klassik) <i>Schleswig-Holstein-Haus, Saal</i> Beginn 16 Uhr, Eintritt: 10 Euro / 8 Euro Schüler</p>	<p>So. 1.03.</p>	<p>Buddy in Concert, die Rock'n'Roll-Show (Gastspiel) <i>Staatstheater Schwerin, Großes Haus</i> Beginn 18 Uhr</p>	<p>So. 8.03.</p>	
<p>Werner Schinko - Leben in Mecklenburg (Kunst) <i>Ausstellungseröffnung im Schleswig-Holstein-Haus</i> Beginn 17 Uhr</p>	<p>Do. 5.03.</p>	<p>„Die vier Leben der Marta Feuchtwanger“ (Lesung mit Manfred Flügge) <i>Schleswig-Holstein-Haus</i> Beginn 19.30 Uhr, Eintritt: 6 Euro / 4 Euro ermäßigt</p>	<p>Di. 10.03.</p>	
<p>TheaterThekenNacht (Schauspiel) <i>Schwerin-Schelfstadt</i> ab 19 Uhr</p>	<p>Fr. 6.03.</p>	<p>Jugend trainiert für Olympia (Landesfinale Volleyball) <i>Sport- und Kongresshalle Schwerin</i> (auch am Mittwoch, 11. März.) 8 bis 16 Uhr</p>	<p>Di. 10.03.</p>	

Dieser Veranstaltungskalender paßt in jede Tasche

Vier Schritte zum Glück

Neues Gewand, neues Konzept. Der *hauspost*-Veranstaltungskalender wurde in den letzten Wochen zur bestmöglichen Anwenderfreundlichkeit optimiert wie ein Auto bei Porsche.

Nicht nur, dass der Leser jetzt alle Veranstaltungen, die in jedem Monat in der Landeshauptstadt stattfinden,

auf einen Blick vor sich hat. Auch die Faltung ist leicht und bequem, so dass man sich schnell einen Kulturkalender für die Handtasche gefaltet hat. Einfach die Doppelseite aus der *hauspost* nehmen und dann längs in der Mitte knicken. Jetzt nur noch einmal das Hochformat falten und zack: Die Monatshöhepunkte im Taschenformat sind fertig!



herausnehmen



knicken



falten



fertig

Anzeige



Hans Werner Olm „Der Olm Knall“ (Comedy)
Sport- und Kongresshalle Schwerin
Beginn 18 Uhr, Karten ab 28,70 Euro

Mi.
11.03.

„Bauen im Norden“ Bau- und Gartenmesse 2009
Sport- und Kongresshalle Schwerin
bis 15. März, täglich 10 bis 19 Uhr

Fr.
13.03.

Kino für Fortgeschrittene „Lemon Tree“ (Film)
Veranstaltung Seniorenbüro Schwerin und Capitol Schwerin
Beginn 15 Uhr

Fr.
13.03.

Total bedient! (Kabarett „Spätlese“)
Schleswig-Holstein-Haus, Saal
Beginn 16 Uhr, Eintritt: 6 Euro

Sa.
14.03.

Baumann & Clausen „Die Wende in 90 Minuten“ (Comedy)
Capitol Schwerin
Beginn 20 Uhr, Eintritt: ab 24 Euro

Sa.
14.03.



Chowalski (Balkan-Metal)
Speicher Schwerin
Beginn 21 Uhr

Sa.
14.03.

Tanz-Bilder einer Ausstellung (Gastspiel)
Staatstheater Schwerin
Beginn 11 Uhr

So.
15.03.

Kulturelle Abenteuer für die ganze Familie

Bezaubernde Geschichten

Schwerin • Kultur ist nur für die Großen da? Fehlanzeige. Viele Abenteuer von Rittern, Drachen oder verlorenen Buchstaben gibt es für die kleinen Schweriner.

Abenteuer des Drachen Pööpöö

In ganz Deutschland hat Liedermacher Thomas Koppe schon Kinder und Erwachsene gleichermaßen erfreut. In Schwerin ist er am 16. Februar mit den Abenteuern des Drachen Pööpöö im Speicher zu Gast. Der kleine Feuerspucker erblickt in dem Keller einer Burg das Licht der Welt und erlebt aufregende Abenteuer mit den Bewohnern des alten Gemäuers.



Spuk im Händelhaus

Foto: Staatstheater

Februar wird so einiges an spannenden Geschichten und interessanten Bräuchen aus alten Zeiten erklärt.

Spuk im Händelhaus

Ein Haus mit vielen Geschichten erwartet die Jüngsten im Staatstheater. „Spuk im Händelhaus“ entführt die kleinen Besucher am 24. Februar in das Londoner Händelmuseum. Ein Gemälde der Gräfin Wordsworth verfügt hier über magische Kräfte. Das Musikstück vermittelt den Kindern auf zauberhafte Weise die Musik von Georg Friedrich Händel. *rsj*

Kinder riechen Lunte

Ritterlich geht es auch im Schlossmuseum zu. Dort können die Kinder unter fachkundiger Anleitung das Schloss und seine Waffensammlung entdecken. Bei der Führung „Lunte gerochen und durch die Lappen gegangen“ am 18. und 19.

Spannendes Abenteuer im mittelalterlichen Osteuropa

Der Herrscher der Seelen

Bayern • Im Jahre 973 erhält der Benediktinermönch Alberich den Auftrag, die Lebensgeschichte seines Lehrers und Freundes Stephanus Pannonius für dessen Heiligsprechung niederzuschreiben.



Der Herrscher der Seelen
Klett-Cotta-Verlag
ISBN: 978-3-608-93768-8

Doch schon bald entdeckt Alberich, dass die Geschichte über den Märtyrertod seines Mentors eine Lüge seines Auftraggebers ist, um einen politischen Eklat zu vermeiden. Stephanus zog nicht als Missionar, sondern als Bote aus. Sein Auftrag: ein geheimes Friedensangebot des Papstes an die Türken zu überbringen, um den Kaiser auszuspielen. Als Stephanus die Grenzen der christlich dominierten Welt überschreitet, überschlagen sich die Ereignisse. Der Mönch wird entführt und in das Machtgerangel

rivalisierender Stämme verwickelt, die ihn für ihre Zwecke missbrauchen wollen. Dank eines Schamanen kommt er seiner eigenen Herkunft auf die Spur. Er ist der lang verschollene Herrscher der Seelen... Mit einer spannenden Bildsprache und interessanten Details hat Autor Róbert Hász einen hervorragenden Mittelalterroman geschaffen. Er zeigt auf humorvolle Weise menschliche Schwächen und Träume genauso wie die Differenz zwischen Geschichtsschreibung und Realität. Der Protagonist ist weit davon entfernt ein Held zu sein und wächst trotzdem immer wieder über sich hinaus. Ein rundum gelungenes Buch, das aus der Hand zu legen wirklich schwer fällt.

Martin Ulbrich



A capella vom Feinsten und das ganz ohne Trauschein Foto: Speicher Schwerin

„5 vor der Ehe“ überzeugt mit starkem Klang

Wider dem Klischee

Schwerin • Mit dem Klischee, Boybands wären allein etwas für pubertierende Teenies, muss spätestens mit dem deutschen Gesangswunder „5 vor der Ehe“ abgeschlossen werden.

Diese fünf Hannoveraner können mehr als nur adrett aussehen. Die Musikzeitschrift „Melodie & Rhythmus“ kürte sie 2008 zur wichtigsten A-Capella-

Popgruppe der Bundesrepublik. Allein mit fünf Mikrofonen erzeugen sie einen beeindruckenden Klangkörper, der die selbst geschriebenen Songs zur Reife bringt, und vermitteln den Eindruck einer kompletten Band mit vollem Equipment. Am 13. März sind sie im Speicher und begeistern mit einem Bühnenerlebnis der besonderen Art. Vorbestellungen sind möglich unter (0385) 51 21 05. *rsj*

Hans Werner Olm in der Sport- und Kongresshalle

Training für die Lachmuskeln

Weststadt • Bekannt aus seinen TV-Shows, ist der deutsche Kabarettist Hans Werner Olm zur Zeit mit seinem Programm „Der Olm-Knall“ auf Tour. Am 11. März ist er damit in Schwerin zu sehen.

Der gebürtige Bochumer gab sich anfangs ganz bürgerlich und machte eine Ausbil-



Comedian Hans Werner Olm

Foto: Sport- und Kongresshalle

dung zum Konditor. Nach dem er Mitte der 70er Jahre nach Berlin zog, begann er als Kabarettist durch kleine Clubs zu tingeln. Danach folgten nach und nach größere Auftritte unter anderem mit Jürgen von der Lippe und Mike Krüger. Große Bekanntheit erlangte er vor allem durch seine Comedy-Show „Olm“. Besonders für seine Fähigkeit, gekonnt in andere Figuren zu schlüpfen und sich dabei immer wieder neu zu erfinden, ist Hans Werner Olm bekannt. Auf den Bühnen und im Fernsehen begegnet man dann so „sympathischen“ Personen wie dem alternden Playboy Paul Schrader, dem ewig singenden Hippie Iffi oder dem zu Fleisch gewordenen Männer-(Alb-)Traum Luise Koschinsky. Vor allem diese „stachelige“ Schönheit und „sprechende Pumpgun aus Meppen“, so Olm selbst, brachte dem Preisträger des Deutschen Comedypreises große Popularität ein. Programmbeginn ist in der Sport- und Kongresshalle um 18 Uhr. Karten gibt es ab 28,70 Euro beim Ticketservice, unter (0385) 76 19 01 90. *Anja Kollrub*

SWG bietet Service

Umzug soll für Mitglieder keine Belastung sein

Schwerin • Das Stadtumbauprojekt gehört zu den größten Herausforderungen, denen sich die Landeshauptstadt in den kommenden Jahren stellen muss. Dazu gehört nicht nur der Abriss von Wohnblöcken, sondern auch der teilweise Rück- und Umbau der Quartiere.



Doch was passiert mit den Bewohnern der betroffenen Quartiere? Karin Vetter (Foto), Abteilungsleiterin Vermietung/Recht bei der Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft (SWG), kümmert sich um das weite Feld „Umzugsmanagement“. *hauspost* traf sie zum Interview und klärte die wichtigsten Fragen.

hauspost: Als Außenstehender kann man sich schwer vorstellen, wie groß der Umfang der zu bearbeitenden Umzüge ist. Wie läuft das im Einzelnen ab?

Karin Vetter: Allein im vergangenen Jahr waren es mehr als 100 Umzüge, die die SWG für ihre Mitglieder organisierte. Am Anfang steht eine umfassende Planung mit der Stadt Schwerin und weiteren Vermietern, die im betroffenen Gebiet vertreten sind. Auf Mieterversammlungen, in persönlichen Gesprächen oder auf dem Postweg werden die Mieter über die Umbaupläne informiert.

hauspost: Wohin ziehen die Mieter um? Und welchen Einfluss haben sie auf die Wahl der neuen Wohnung?

Karin Vetter: Unsere Mieter haben die Möglichkeit anzugeben, wohin sie umziehen möchten. Sie bekommen dann eine gesonderte Registrierungsnummer. So haben sie Vorrang vor allen anderen Bewohnern. Wir suchen dann freie Wohnungen im angegebenen Gebiet und offerieren verschiedene Varianten, die dann besichtigt



Viele Umzüge werden von der Firma „Die 3“ durchgeführt, wie hier in der Pilaer Straße
Fotos: mu/swg

werden können. Wenn die passende Wohnung gefunden ist, beginnt die eigentliche Umzugsvorbereitung.

hauspost: Gibt es eine finanzielle Unterstützung seitens der SWG oder müssen die Genossenschaftsmitglieder für die Kosten aufkommen?

Karin Vetter: Natürlich unterstützt die SWG. Entscheidet sich der Mieter für eine Genossenschaftswohnung, beauftragen und bezahlen wir eine Umzugsfirma, die sich mit den Mietern in Verbindung setzt und Datum sowie Umfang des Umzuges abstimmt. Die Firma übernimmt auch kleinere zusätzliche Dienstleistungen, wie den Aufbau von Schränken oder das Anbringen von Jalousien. Alternativ können unsere Mieter auch privat umziehen und sich im Anschluss einen vorher festgelegten Pauschalbetrag auszahlen lassen. Dessen Höhe ist abhängig von der Größe der Wohnung.

hauspost: Meist ist es aber mit den reinen Transportkosten nicht getan...

Vetter: Das stimmt. Deshalb prüfen wir

auch, sofern der Mieter den entsprechenden Antrag einreicht, die Ausgaben für Ummeldegebühren oder die Anpassung der Einbauküche und kommen dann dafür auf.

hauspost: Wie gehen Sie vor, wenn die betreffende Wohnung nicht zurück-, sondern umgebaut oder saniert wird?

Karin Vetter: Für den Umzug in eine Übergangswohnung, in der der Mieter auf die Fertigstellung seiner bisherigen bzw. neuen Wohnung wartet, trifft im Prinzip das Gleiche zu. Sollte eines unserer Mitglieder z.B. aus gesundheitlichen Problemen nicht in der Lage sein, für den Umzug zu packen oder andere nötige Vorkehrungen zu treffen, sind unsere Mitarbeiter der Abteilung Soziales Management vor Ort. Bisher konnten wir alle Um- und Auszüge im gegenseitigen Einvernehmen auf einer partnerschaftlichen Ebene durchführen. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Genossenschaft ist für uns enorm wichtig. Bis heute sind wir gänzlich ohne fristgerechte Kündigungen ausgekommen.
Martin Ulbrich



Geschäftsstellen

Weststadt
L.-Frank-Straße 35,
Tel.: (0385) 7 45 00
Fax: (0385) 7 45 01 39

Mueßer Holz
Lomonossowstraße 9
Tel.: (0385) 7 45 00
Fax: (0385) 7 45 02 50

Öffnungszeiten:

Mo. 7.30 - 15.30 Uhr
Di. 7.30 - 18 Uhr
Mi. 7.30 - 13 Uhr
Do. 7.30 - 18 Uhr
Fr. 7.30 - 14 Uhr

Besichtigungstermine können auch für Samstags- und Sonntags-terminen vereinbart werden

Notruf

F&S Sicherheitstechnik und Service GmbH;
Tel.: (0385) 7 42 64 00
Fax: (0385) 73 42 74
(Tag und Nacht)

Telefonnummern Nachbarschaftstreffs

Hamburger Allee 80
(0385) 7 60 76 33
Tallinner Straße 42
(0385) 7 60 76 35
Lessingstraße 26a
(0385) 7 60 76 37
F.-Engels-Straße 5
(0385) 7 60 76 34
Friesenstraße 9A
(0385) 7 60 76 36
Wuppertaler Straße 53
(0385) 3 04 12 91

Gästewohnungen

Hamburger Allee 80
(2 Personen)
Kopernikusstraße 2
(2 Personen)
J.-Sibeliuss-Str. 1
(4 Personen)
Wuppertaler Straße 53
(4 / max 6 Personen)
Kontakt: Karin Vetter
(0385) 7 45 01 45

Wohnungsvermietung

Isolde Preußner
Tel.: (0385) 7 45 01 17
Angela Griefahn
Tel.: (0385) 7 45 02 34

SWG - Mietangebote

Tel. (0385) 74 50 234 oder
Tel. (0385) 74 50 117

mit Waldblick

Hamburger Allee 90
große 4-Raumwohnung, 2. OG,
Grundriss geändert, vollsaniert,
107,55 m², Bad mit Fenster,
Kaltmiete ca. 527 Euro,
Nebenkosten ca. 235 Euro



Aufzug inklusive

Kopernikusstraße 2
2-Raumwohnung, 2. OG, voll-
saniert, Aufzug, für Senioren
geeignet, 62,85 m²,
Kaltmiete ca. 302 Euro,
Nebenkosten ca. 130 Euro



toller Grundriss

M.-Reichpietsch-Str. 5
3-Raumwohnung, 4. OG,
vollsaniert, 88,43 m², Bad mit
Fenster, Grundriss geändert,
Kaltmiete ca. 442 Euro,
Nebenkosten ca. 190 Euro



heller Gewerberaum

Friesenstraße 9A
EG, 67,66m², in Senioren-
wohnanlage, neben EH-Sied-
lung, Parkplätze vorh.,
Kaltmiete ca. 473 Euro,
Nebenkosten ca. 273 Euro





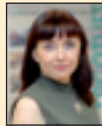
**Aktuelle Termine
Berufliche Schulen**

Ganztägige Eignungstests für alle Ausbildungsberufe finden am 12. Februar, am 13. März, am 3. und am 24. April statt. Zu einem allgemeinen Info-Tag für künftige Berufsschüler wird am 13. März von 14 bis 17 Uhr eingeladen.

Dr. Barbara Dieckmann
Lehrerin, Senior-Geschäftsführerin der SWS-Gruppe



Jana Dieckmann
Diplom-Psychologin, Junior-Geschäftsführerin der SWS-Gruppe



Christine Peters
Diplom-Sprechwissenschaftlerin/Logopädin, Leiterin der Logopädieschule



Cornelia Albrecht
Master of Arts/Physiotherapeutin, Leiterin der Physiotherapieschule



Ute Behling
Diplom-Medizinpädagogin, Leiterin der Pflegeschule



Adresse
Wismarsche Str. 300
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 20 88 80

Internet
www.sws-schulen.de

**Ehrgeizige Ziele gesteckt
Berufliche Laufbahn sollte von Anfang an gut geplant werden**

Lewenberg • Das Wort Karriereplan mag Dr. Barbara Dieckmann, Seniorchefin der SWS Schulen in der Wismarschen Straße, überhaupt nicht. Es klingt ihr zu starr, nicht menschlich genug.

Dabei trifft es das, was mit den angehenden Masseuren und medizinischen Bademeistern, den Physiotherapeuten, den Logopäden und den Altenpflegern von Anfang an besprochen wird: Wie kann ihre berufliche Laufbahn aussehen?

Ein Masseur und medizinischer Bademeister hat zum Beispiel die Möglichkeit, sich nach seiner Ausbildung zum Wellness-Praktiker zu qualifizieren. Er kann auch eine verkürzte Ausbildung zum Physiotherapeuten absolvieren und sich danach für einen Bachelor-Studiengang an einer Hochschule entscheiden. Eine weitere Möglichkeit für ihn ist es, den 2. Akademischen Grad, den Master zu erreichen. Mit ihm hat er die Voraussetzung, wissenschaftlich oder lehrnd zu arbeiten bzw. sich um eine leitende Position zu bewerben.

Gleich, wie die Entscheidung des jungen Menschen ausfallen wird: Er gehört mit seiner erworbenen Qualifikation zu den Nutznießern des demographischen Wandels. Wenn Mecklenburg-Vorpommern seinen Ruf als „Wellness-Land Nummer 1“ festigen will, werden seine geschulten Hände gebraucht.

Die Schüler der Höheren Berufsfachschulen für Logopädie und Physiotherapie schnup-



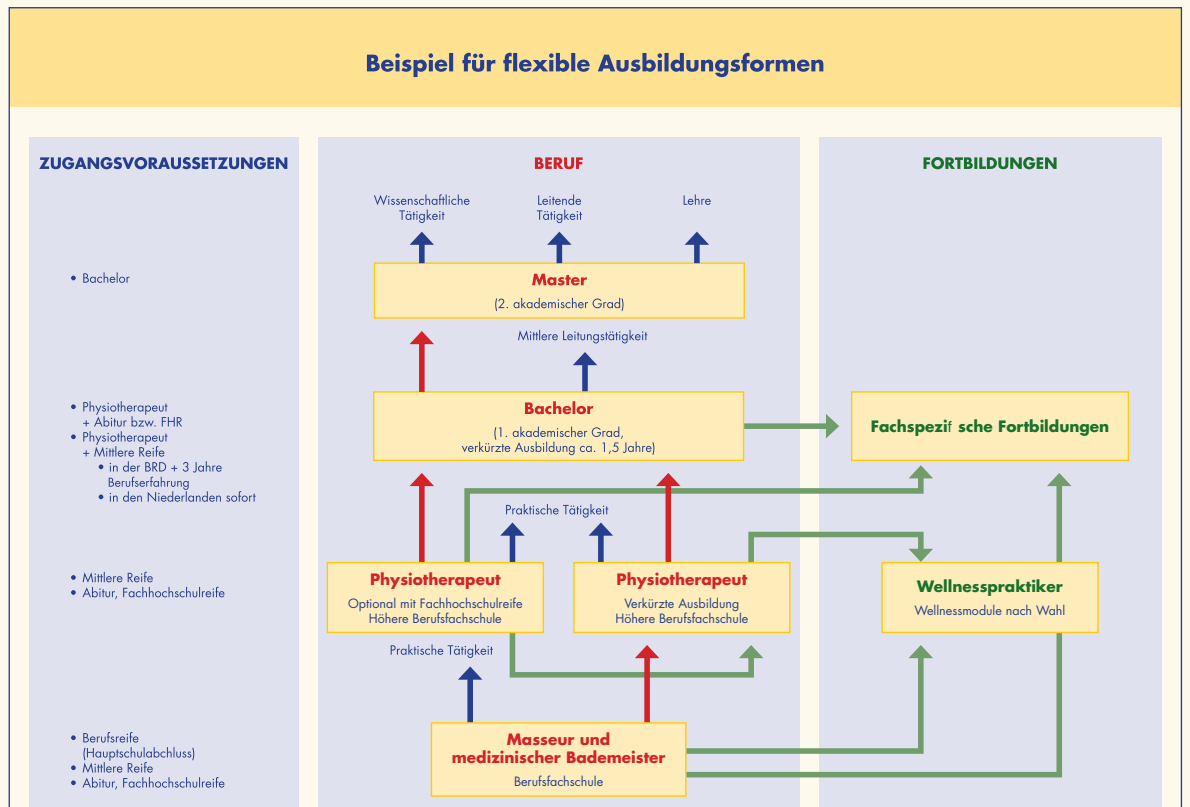
14 Absolventinnen der Logopädieklasse wurden im Januar im Beisein von Dr. Thomas Günther an der Heerlener Hochschule immatrikuliert. Fotos: max

pern bereits während ihrer Ausbildung niederländische Luft. Während des ein- bis dreiwöchigen Studienaufenthaltes nehmen sie an Lehrveranstaltungen der Hochschule Heerlen teil, lernen in großen Bibliotheken zu arbeiten und sammeln praktische Erfahrungen. Das Leonardo-Programm macht diesen Studienaufenthalt möglich.

**Viel Anerkennung für
Gemeinschaftsprojekt der Schulen**

Dieses Gemeinschaftsprojekt mit der Heerlener Hochschule wurde als „best practice Projekt“ durch die Vergabe-Kommission des Leonardo-Programms ausgezeichnet. Gerade wird nach einem dritten Partner gesucht. Eine Hochschule in Belgien, Finnland oder auch Österreich können sich die Führungskräfte der Schulen entwickeln dabei gemeinsam Ausbildungs- und Studienprogramme auf hohem wissenschaftlichen und methodisch-didaktischen Niveau. Selbstverständlich kommt

dabei auch die praktische Ausbildung nicht zu kurz. Viele der Absolventen der Höheren Berufsfachschulen für Logopädie und Physiotherapie entschließen sich während ihrer Ausbildung, den Bachelor-Studiengang an der Partnerhochschule in Heerlen zu belegen. Auch für die angehenden Altenpfleger soll es diese Möglichkeit künftig geben. Wenn es nach den Plänen von Dr. Barbara Dieckmann und Juniorchefin Jana Dieckmann geht, werden bald die Tore einer eigenen Fachhochschule weit offen stehen. Für die SWS-Schulen gibt es zwar keine Karriere- aber doch konkrete Zukunftspläne. Mit Schuljahresbeginn 2009 wird der Campus „Schweriner Haus des Lernens und Studierens“, zu dem auch eine Grundschule mit Hort gehört, durch die Klassenstufe 5 einer Integrierten Gesamtschule als Ganztagschule ergänzt. Über das Neubau-Vorhaben für den Campus am Ziegelsee informieren die Schulunternehmerinnen in einer der nächsten Ausgaben der *hauspost*.
Heidrun Lohse



Immobiliencenter der Sparkasse stellt aufwändiges Bauvorhaben vor

Moderne Stadtvillen in Seelage

Schwerin • Im Zentrum von Schwerin, direkt am Ziegelinnensee, entsteht eine im modernen Bauhausstil kreierte Stadtvilla mit 14 Eigentumswohnungen, die vom Schweriner Architekturbüro Stutz & Winter entworfen wurde.

Bereits seit November letzten Jahres können sich Interessierte im „Showroom“ des ImmobilienCenters der Sparkasse in der Mecklenburgstraße 13 einen Überblick über die Architektur sowie über die hochwertigen Interieurpakete des Bauvorhabens verschaffen. Die große Resonanz hat gezeigt, dass der Standort am Ziegelinnensee mit seiner Süd-West-Ausrichtung wie auch die exklusiven Ausstattungen der Wohnungen stark nachgefragt werden.

Das Vorhaben der Imeg Immobilien Entwicklungsgesellschaft wird mit dem Bau der Stadtvilla H1 im Frühjahr dieses Jahres starten. Ein weiteres Objekt - die Stadtvilla H2 - soll bald darauf folgen.

Aufwändige Ausstattung

Auf den jeweils 2.200 Quadratmeter großen Grundstücken werden in beiden Gebäuden 14 Eigentumswohnungen auf fünf Geschossen im KfW-60-Standard errichtet. Die Wohnungsgrößen variieren zwischen etwa 100 bis 150 Quadratmetern bei

den Penthäusern. Jede Wohnung verfügt unter anderem über aufwändige Wohnungs- und Innentüren, Kaminanschluss, Parkett, bodentiefe Fenster und Balkone in Südwest-Ausrichtung. Weitere Details wie zum Beispiel Grundrisse, Baubeschreibung, Lagepläne sowie die Interieurpakete finden Sie unter www.hafenterrassen-schwerin.de.

Weiterhin können sich Interessierte im „Showroom“ des ImmobilienCenters ansehen, wie die Wohnungen und deren Ausstattung von innen aussehen. Für weitere Informationen stehen die Immobilienberater der Sparkasse, Margitta Maukel und Jürgen Lück, unter Telefon (0385) 551 3330 (-3360) gern zur Verfügung.



Moderne Architektur und hochwertiges Interieur sind kennzeichnend für die geplanten Stadtvillen
Grafik: imeg

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin weitet Service für Bauherren und Modernisierer aus

Ausstellung zum cleveren Energiesparen

Schwerin • Vom 27. Januar bis zum 13. Februar zeigt die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin in ihrer Geschäftsstelle am Marienplatz in Zusammenarbeit mit der Ostdeutschen Landesbausparkasse (LBS) die Energiespar-Ausstellung „Intelligent modernisieren und bauen heute“.

Damit bieten Sparkasse und LBS einen Service für künftige Bauherren und Modernisierer über das Finanzdienstleistungsangebot hinaus. Die Ausstellung gibt einen Überblick über energetische Modernisierungsmaßnahmen und Bautrends. So wird gezeigt, dass Immobilieneigentümer und

auch Mieter den seit Jahren steigenden Energiekosten nicht ausgeliefert sind. Durch intelligentes Modernisieren und energiesparendes Bauen lassen sich die Energiekosten reduzieren. Die dabei vorgenommenen Investitionen werden mittelfristig durch die eingesparten Energiekosten eingespielt. „Hier können sich Bauwillige und Hausbesitzer praktische Hinweise und Tipps für ihre eigenen Bau- und Modernisierungspläne holen“, so Martina Looch, Leiterin der Geschäftsstelle Marienplatz. „Abgucken ist ausdrücklich erwünscht.“ Die Sparkasse begleitet ihre Kunden bei der Umsetzung ihrer Kauf- oder Modernisierungswünsche - egal, ob diese sich sofort oder später realisieren lassen. Im Rahmen der Energiesparwochen verlost die Sparkasse eine thermografische Untersuchung für ein Haus im Wert von 500 Euro. Diese wird von einem zertifizierten Energieberater durchgeführt. Außerdem hat jeder Hausbesitzer die Möglichkeit, in unseren Geschäftsstellen den Energiestatus seines Hauses prüfen zu lassen. Dafür wird lediglich der jeweilige Jahresverbrauchswert an Heizenergie, Öl, Gas oder Holz sowie die Größe der Wohnfläche benötigt. Die Energiespar-Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle besichtigt werden.



Die Besucher erhalten zahlreiche Informationen und praktische Tipps zum cleveren Energiesparen
Fotos: Sparkasse



Immobilien-Service

in Vertretung der LBS Immobilien GmbH

Mecklenburgstraße 13
19053 Schwerin
Tel. (0385) 5 51 33 00
www.sparkasse-mecklenburg-schwerin.de



Holzhaus in Krebsförden

Objekt-Nr. 1199:
Niedrigenergiehaus mit Solaranlage und Fußbodenheizung, Baujahr 2004, ca 157qm Wohnfläche auf 5 Zimmern und Nebenräumen, ca. 723qm Grundstück, 240.000 Euro zzgl. 5,950 % Käuferprov.



Wohn- und Geschäftshaus

Objekt-Nr. 0246:
in Schelfstadt gelegen, 1996 von Grund auf saniert, Baujahr 1850, ca. 200qm Wohnfläche, ca 200qm Grundstück, in Sichtweite Pfaffenteich, teilunterkellert, Kaufpreis 260.000 Euro zzgl. 5,95% Käuferprov.



Einfamilienhaus im Grünen

Objekt-Nr. 1313:
schmuckes Einfamilienhaus in Cramonshagen, Baujahr 1996, ca. 124qm Wohnfläche, ca. 661qm Grundstück, Kaufpreis 180.000 Euro zzgl. 5,95% Käuferprov.



LIPAKO Digitales Druck- und Kopierzentrum GmbH
Wismarsche Str. 321
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 5 81 11 11
Fax
(0385) 55 52 05
PC:(0385) 51 19 61 27
E-Mail

lipako@t-online.de
(für Druckdaten und Aufträge) oder
info@lipako.de
(allgemeine Infos oder Anfragen)

Internet
www.lipako.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
7.30 bis 17 Uhr
oder nach Absprache

Filiale Wismar
Phillip-Müller-Str. 12
23966 Wismar
Telefon
(03841) 25 25 25
Fax
(03841) 25 27 55

Medien gestalten

Kurse zum professionellen Schneiden von Filmmaterial und anderen Bereichen rund um die Mediengestaltung kann man auch in Schwerin besuchen.

Die Schule der Künste bietet Workshops zu **Digitale Bildbearbeitung**, **Digitale Schnitttechnik**, **Alternativer OpenSource** und **Gamedesign** an. Auf www.sdkev.de stehen das Anmeldeformular und die Teilnahmebedingungen zum Download bereit. Zu den Inhalten der Workshops erfährt man mehr unter (0385) 5 81 56 99.

Auch bei der Musik- und Kunstschule ATARAXIA ist **Videoschnitt** erlernbar. Weitere Informationen hierzu bekommt man auf www.ataraxia-schwerin.com oder telefonisch unter (0385) 76 11 10.

LIPAKO kann mit modernem Digitaldrucksystem noch schneller auf Kundenwünsche reagieren

Neue Technik für höchste Ansprüche

Schwerin • Seit 1991 gehört LIPAKO in der Landeshauptstadt zu den Top-Adressen in Sachen Kopie, Digitaldruck und Werbetechnik. Mit der Inbetriebnahme eines neuen Digitaldrucksystems ist das Unternehmen jetzt in der Lage, auch noch so ausgefallene Kundenwünsche zu erfüllen, und das in kürzester Zeit.

„Seit unserer Entstehung hat sich die Technik rasant entwickelt“, erzählt Geschäftsführer Andreas Meier. „Als wir vor 18 Jahren angefangen haben, bestand unsere Ausrüstung aus ein paar Kopierern und Schneidemaschinen. Inzwischen haben wir eine weitere Filiale in der Hansestadt Wismar und können so gut wie alles, was mit

Werbetechnik, Reproduktion, Druck oder Beklebung zu tun hat, realisieren.“

Das Repertoire des Unternehmens reicht von der einfachen Kopie und Einladungskarten über Kunst- und Tapetendruck bis hin zur Beklebung ganzer Straßenbahnen. Selbst Kunden aus Österreich, Japan oder der Schweiz konnte das Know-how der Schweriner überzeugen. Vornehmlich hat LIPAKO jedoch einen regionalen Kundenstamm aufgebaut. „Zu den Kunden des Unternehmens zählen zum Beispiel: IHK, AOK, BUGA, Deutsche Bahn, VR-Bank, Sparkasse, Lübzener Brauerei und diverse Werbeagenturen.“

Mit neuer Technik startet Lipako in das neue Jahr und ermöglicht von nun an den personalisierten Druck auf Papierstärken von 64 bis 300g/m² in einer Geschwindigkeit von maximal 60 Bögen pro Minute bei nahezu erreichter Offsetqualität. Wer dann noch nach einem Tick Extravaganz sucht, für den wird die neuartige Digitaldrucktechnik der partiellen Lackierung eine neue Form der Gestaltung zeigen. Aber Technik ist nicht alles. Was das Unternehmen mit seinen zwölf festen Mitarbeitern so besonders macht, ist die Kombination aus freundlichem Service, hoher Professionalität und dem Betriebsklima, wie man es nur aus einem Familienunternehmen kennt. *mu*



LIPAKO-Chef Andreas Meier (l.) am Terminal des neuen Digitaldrucksystems Foto: mu

850 Jahre Schwerin

Junge Grafikerin gewinnt Preisgeld

Schwerin • Mit den Attributen „jung, dynamisch, fröhlich, naturnah und geschichtsträchtig“ und den Motiven „Schweriner Schloss, Reiter aus dem Wappen, Wasser und Herz“ standen den Grafikern in Schwerin einige Möglichkeiten der Gestaltung offen. Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow zeigte sich begeistert: „Recht herzlich möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die uns mit ihren zahlreichen Ideen unterstützt haben. Nach ausgiebiger Beratung haben wir uns entschieden. Die Siegerin heißt **Ava-Eleonore von Niebelschütz**. Sie erhält ein Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro.“



Neuer Name soll das Programm in den Regionen vereinen

Lokalfernsehsender begierig auf neue Zuschauer im Land

Schwerin • Wie immer kommt es auf den Zusammenhang an. Danach bedeutet das lateinische „aveo“ soviel wie „begierig sein“ und „sich wohl befinden“. Sicherlich verbinden die zwei Frauen und sechs Männer im Senderteam beides miteinander.

Mit dem Neustart des Lokalfernsehens „aveo“ in Schwerin hat sich in den vergangenen Monaten einiges getan. Das Programm ist locker, lustig und auch mit ernster Information ausgestattet. Den Moderatorinnen und Moderatoren macht die Kameraarbeit deutlich Spaß und auch die Zuschauer kommen langsam wieder in Fernsehlaune. „aveo“ hat sich vom verstaubten Image des Vorgängers befreit und nimmt nun große Schritte, um in der Medienwelt Fuß zu fassen. Seit Januar gehört neben Schwerin auch Gadebusch zum Sendegebiet. Kurzfristig sollen die Städte Ludwigslust, Hagenow, Boizenburg, Grabow, Neustadt-Glewe, Lübz und Plau folgen. Regionale Themen werden auch künftig im Vordergrund stehen und die Zuschauer mit Kabelanschluss informieren und unterhalten, heißt es. Rechtzeitig kam es deshalb zum Namenwechsel von SN-TV auf „aveo“, damit sich alle Zuschauer ange-



Neu auf dem Schirm: aveo berichtet aktuell aus Schwerin. Hier Cornelia Dammann (l.) im Interview mit Sozialministerin Manuela Schwesig Foto: aveo

sprochen fühlen. Knapp 54.000 Haushalte können „aveo“ schon jetzt sehen. Künftig werden sicherlich einige Tausend mehr dazu kommen. Die enge Partnerschaft mit den Lokalfernsehsendern Güstrow, Rostock und Wismar bleibe bestehen. Damit stehe einem Programmaustausch nichts im Wege, der das vielseitige Angebot an Information und Unterhaltung sicherlich noch interessanter macht. *Holger Herrmann*



Ständiger Bewegungsdrang wird zur Qual in den Nachtstunden Foto: max

Altstadt • Untersuchungen im Schlaflabor haben gezeigt, daß für etwa 20 Prozent aller chronischen Schlafstörungen ein bisher unerkanntes Restless Legs Syndrom (RLS) verantwortlich ist. Umgekehrt leidet mit fortschreitender Erkrankung fast jeder RLS-Patient an Schlafproblemen, die mit steigendem Lebensalter deutlich zunehmen.

„Oftmals treten Bewegungsdrang, Unruhe und Missempfindungen in den Beinen bereits wenige Minuten nach dem Zubettgehen auf, sodass die Betroffenen gar nicht erst einschlafen können“, erklärt Dr. med.

Restless-Legs-Syndrom macht die Nacht zum Tag

Ständige Unruhe

Heike Beneš, Geschäftsführerin der Somni Bene GmbH. „Parallel verursachen nächtliche periodische Beinbewegungen bewusste und unbewusste Aufwachphasen und mindern dadurch die Schlafqualität erheblich.“ Aufgrund des andauernden oder wiederholten Schlafmangels verlieren die Patienten mehr und mehr an Lebensqualität. Sie fühlen sich meist tagsüber müde, antriebslos, permanent erschöpft und leiden unter Konzentrationsstörungen, Vergesslichkeit und Unruhe. „Als Spätfolge drohen ein allgemeiner Leistungsabfall und schlimmstenfalls eine Depression. Oftmals verordnete Schlafmittel bringen bei RLS wenig Besserung, führen aber irgendwann zur Abhängigkeit“, warnt Dr. Beneš. Die Beschwerden äußern sich typischerweise immer dann, wenn Ruhe einkehrt: gegen Abend oder in der Nacht, bei der Mittagspause oder beim gemütlichen Schmökern im Lieblingssessel spüren die Betroffenen ein Kribbeln, Brennen und Ziehen in den Beinen. Sie haben das unwiderstehliche Verlangen, sie zu bewegen. „Die Missempfindungen bessern sich, wenn die Patienten zunächst unter der Decke ihr Streck- und Dehnprogramm beginnen und später rastlos durch die Wohnung wandern“, berichtet Dr. Beneš. „Doch das raubt Schlaf und auf die Dauer führen die unruhigen Beine dazu, dass die Nächte wenig erholsam

ausfallen.“ Schwer betroffene Patienten sind „verdammt zur ewigen Bewegung“ und finden kaum noch entspannende Ruhe.

Maßgeschneiderte Therapien für die Patienten

Wenn der ständige Bewegungsdrang der Beine und dauerhafte Schlafstörungen die Lebensqualität der Betroffenen merklich mindern, können Medikamente helfen. Je nach Schweregrad der Erkrankung erfolgt die Behandlung zeitweilig oder dauerhaft, aber immer auf den einzelnen Patienten zugeschnitten. „Medikamente der ersten Wahl sind Substanzen, die den Dopaminspiegel im Gehirn wieder ins Lot bringen“, so Dr. Beneš. „Dopamin gehört zu den Botenstoffen im Gehirn zur Übertragung von Nervensignalen. Dem RLS liegt vermutlich eine Funktionsstörung dieser Botenstoffe zugrunde.“ Im Schweriner Forschungsinstitut Somni Bene werden neue Behandlungsmöglichkeiten für diese Erkrankung auf den Prüfstand gehoben, dabei wird die Ursache der Schlafstörungen abgeklärt, die Diagnose des RLS überprüft und eine gezielte Behandlung mit Therapiekontrollen im Schlaflabor eingeleitet. Mehr Informationen gibt es unter Telefon (0385) 20 79 80.



Somni Bene
Institut für Medizinische Forschung und Schlafmedizin
Schwerin GmbH
Arsenalstraße 10
19053 Schwerin

Telefon
(0385) 20 79 80
Fax
(0385) 2 07 98 13
E-Mail
heike.benes@
sombene.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8 - 17 Uhr

Aktuelle Studienbehandlungen

- Restless Legs Syndrome
- Depressionen
- Angststörungen
- Schlafstörungen
- Multiple Sklerose
- Morbus Alzheimer
- Morbus Parkinson
- Epilepsie u.a.

Medizinische Laboratorien Westmecklenburg empfehlen private Präventionsuntersuchungen

Individuelle Vorsorge schafft Sicherheit

Schwerin • Durch die gesetzlichen Änderungen im Gesundheitswesen haben die Krankenkassen etliche Leistungen reduziert oder gestrichen. Die dadurch entstehenden Vorsorgeleistungen können gesundheitsbewusste Menschen ausgleichen, indem sie sich eigenverantwortlich für selbst zu zahlende Vorsorgeleistungen entscheiden.

Viele Krankheiten sind im frühen Stadium gut zu behandeln und heilbar. Da sie in ihren Vorstufen oft keine Symptome zeigen, sind sie kaum erkennbar. Eine Vorsorgeuntersuchung schafft hier Klarheit.

„Die Angebote der gesetzlichen Krankenkasse decken nicht alle Möglichkeiten der Vorsorgeuntersuchung ab. So darf der Kassenarzt bei der Gesundheitsuntersuchung, die ab dem 35. Lebensjahr alle 2 Jahre durchgeführt werden kann, laborchemisch lediglich Cholesterin und Blutzucker bestimmen“, erläutert Angelika Weinhold, Laborleiterin in Schwerin. „Weitere aussagekräftige Parameter sind nicht Bestandteil der Laboruntersuchung, obwohl sie Aufschluss über Funktionsstörungen von Leber und Niere oder Muskelerkrankungen geben könnten.“ Diese weitergehenden Tests kann der Patient über eine privat gezahlte Untersuchung durchführen lassen.

Auch am Beispiel der Darmkrebsvorsorge wird ersichtlich, wie wichtig eigenverantwortliches Handeln ist. Versicherte gesetzlicher Krankenkassen können eine Darmspiegelung kostenlos in Anspruch nehmen - allerdings erst ab dem 55. Lebensjahr. „Wir empfehlen schon ab 45 die jährliche Durchführung eines immunologischen Stuhltests - eine sichere aber privat zu zahlende Diagnosemethode für Darmkrebs.

Das sind 35 Euro, die gut in die Gesundheit investiert sind“, so die Laborleiterin.

„Wir stehen mit den Ärzten in engem Kontakt und informieren über private Präventionsuntersuchungen“, so Ulrike Möller, zuständig für die Praxisbetreuung bei den Medizinischen Laboratorien Westmecklenburg. „Patienten sollten sich an ihren Arzt wenden, er kann die gewünschten Untersuchungen sofort in die Wege leiten.“



Praxisbetreuerin Ulrike Möller und Frank Oswald, einer der Leiter der Medizinischen Laboratorien Westmecklenburg, im Gespräch Foto: max



Medizinische Laboratorien Westmecklenburg
schmudlach-oswald-kettermann & partner

Labor Schwerin
Ellerried 5-7
19061 Schwerin

Telefon/ Fax
(0385) 644 24 0
(0385) 644 24 233

E-Mail / Internet
info@labor-schwerin.de
www.labor-schwerin.de

Labor Wismar
Schweriner Str. 7
Hanse Hof
23970 Wismar

Telefon / Fax
(03841) 25 77 50
(03841) 25 77 533

Internet
www.labor-wismar.de



Kinderzentrum Mecklenburg

Adresse
Wismarsche
Straße 390
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 55 15 90

Fax
(0385) 5 51 59 59

E-Mail
info@kinderzentrum-
mecklenburg.de

Internet
www.kinderzentrum-
mecklenburg.de

Spendenkonto
Sparkasse Meck-
lenburg-Schwerin

BLZ 140 520 00
KTO 301 040 044



VR Immobilien GmbH
Werner Hinz
Alexandrinestraße 4
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 51 24 04

E-Mail
info@vr-immo-
schwerin.de

Internet
www.vr-immo-
schwerin.de

- Wir suchen ständig für unsere vorge-merkten Kunden Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Baugrundstücke.
- Wir beraten Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie auf der Grundlage einer sachverständigen Wertermittlung und unserer fundierten Marktkenntnis.

Neuer Kurs im Kinderzentrum Mecklenburg bietet Unterstützung

Schwieriger Alltag in Trennungsfamilien

Schwerin • Lisa ist zehn Jahre alt. Seit sich ihre Eltern vor zwei Jahren getrennt haben, hat sich das Leben des Kindes dramatisch verändert, ihr Alltag verlangt ihr große Anpassungsleistungen ab. Im Kinderzentrum Mecklenburg können Kinder wie Lisa in einer neu eingerichteten Gruppe lernen, mit ihrer schwierigen Lebenssituation umzugehen.

Seit der Trennung ihrer Eltern lebt die zehnjährige Lisa mit ihrer Mutter und ihrem zwei Jahre jüngeren Bruder in Schwerin. Auch der neue Partner der Mutter ist zu ihnen gezogen.

Jedes zweite Wochenende verbringen Lisa und ihr Bruder nicht zu Hause, denn sie sind bei ihrem Vater. Der lebt mit seiner neuen Frau, deren achtjähriger Tochter aus erster Ehe und seinem einjährigen Sohn, dem Halbbruder von Lisa, zusammen. Alle zwei Wochen bekommt der neue Partner von Lisas Mutter Besuch von seinem vierzehnjährigen Sohn aus erster Ehe.

So wie Lisa geht es vielen Kindern, für die es heutzutage schon fast zur Normalität gehört, dass Eltern sich trennen. Die Kinder müssen sich dann mit neuen Familienformen, wie zum Beispiel allein erziehenden Eltern oder neuen Partnern der Eltern (Patchworkfamilien), auseinandersetzen. Häufig wird die Frage, bei wem das Kind

hauptsächlich seine Zeit verbringen und wohnen wird, zum Streitpunkt zwischen den Eltern. Das Kind fühlt sich hier oft als Verursacher des Konfliktes. Selbst hat es den Wunsch, beide Eltern möglichst viel und intensiv um sich zu haben. Im alltäg-



Kinder leiden, wenn eine Familie auseinander bricht
Foto: fotolia

lichen Leben muss es jedoch häufig auf ein Elternteil verzichten und leidet unter dieser Situation.

„Der Bedarf an Unterstützung in diesem Bereich wird immer größer. Deshalb hat das Kinderzentrum Mecklenburg sein Angebot erweitert und eine neue Gruppe ins Leben gerufen, die betroffenen Kindern aus der Region helfen soll, mit der schwierigen Lebenssituation zurecht zu kommen“, so Christine Müller, die diese Treffen im Kinderzentrum zukünftig leiten wird.

Die Gruppen sollen nach dem Alter der Kinder zusammengesetzt werden, bestehen aus maximal acht Kindern und werden von einer Psychologin und einer Sozialpädagogin geleitet. So soll den Kindern unter professioneller Anleitung die Möglichkeit gegeben werden, zusammen mit Gleichaltrigen Kommunikations- und Bewältigungsmöglichkeiten zu finden.

Es wird ihnen geholfen, mit dem häufig emotional stark belastenden Thema offener und selbstverständlicher umzugehen. Sie lernen eigene Gefühle, Gedanken und Verhaltensweisen genauer wahrzunehmen und aktiv zu beeinflussen. Durch die Einbeziehung der Eltern wird die gesamte Familie an dem Prozess der Verarbeitung beteiligt. Bereits am 23. Februar können Betroffene am ersten Gruppentreffen im Kinderzentrum teilnehmen.
Cordula Jess



Traumhaft Wohnen in Schwerin

Schöne Villa mit viel Potenzial

Gründerzeitliches Flair mit Schlossblick

Schwerin • Diese repräsentative Villa mit einem wunderschönen Garten auf einem circa 649 qm großen Grundstück wurde um 1862 errichtet und steht heute unter Denkmalschutz. Die Wohnfläche beträgt 410 qm. Hinzu kommt eine Nutzfläche von circa 150 qm. Eine Sanierung im Jahr 2003 modernisierte die Bauwerksgründung, die Fassade, die Fenster, die Heizungsanlage sowie das Souterrain und die erste Etage. Das zweite Ober- und Dachgeschoss kann nach individuellen Bedürfnissen ausgebaut werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Schaffung von Parkplätzen. Das außergewöhnliche Haus wird zu einem Kaufpreis von 450.000 Euro (zuzüglich Courtage) angeboten.
rsj

Traumhafte Häuser am Ziegelsee

Modern Wohnen an der See Promenade

Schwerin • Der Bau der neuen Townhäuser an der See Promenade hat begonnen. Neben hochwertigen Eigentumswohnungen entstehen südlich des Speicherhotels insgesamt 14 attraktive Stadthäuser mit vielen Möglichkeiten, die nicht nur für Familien interessant sind. Die erstklassige Grundausstattung und der einmalig gute Komplettpreis für diese fantastische innerstädtische Lage suchen ihresgleichen.

So kostet zum Beispiel ein Haus mit circa 140 qm Wohnfläche und vier bis sechs Zimmern sowie einer Garten- und einer Dachterrasse in angenehmer Südausrichtung nur 189.200 Euro.
rsj



Mitten im Grünen und doch in der Stadt
Fotos: VR Immo



Hoher Komfort mit toller Lage verbunden

Exquisite Wohnungen in der City

Eigene vier Wände mitten in Schwerin

Schwerin • Das Wohnen in der Stadt kann alles andere als laut sein. Die ruhige Umgebung und dennoch unmittelbare Nähe zum Stadtzentrum zeichnen die Lage dieser 14 Eigentumswohnungen besonders aus. Die Größe der Wohnungen variiert von zwei bis vier Zimmern. Ein geräumiger Südbalkon, ein Vollbad mit Fenster, ein Abstellraum im Keller und ein Parkplatz gehören zu jeder Wohnung. Das neugebaute Wohnhaus ist barrierefrei und steht zum Erstbezug bereit. Dank eines Fahrstuhls wird zum Beispiel der Transport schwerer Einkäufe ein Leichtes. Der Kaufpreis einer Drei-Zimmer-Wohnung mit circa 71 qm beträgt 116.670 Euro (zuzüglich Courtage).
rsj

Zeit der Narren macht nicht nur in Süddeutschland den kalten Winter stimmungsvoll

Norddeutsches Temperament erwacht

Schwerin • Wer glaubt, nur der Kölner Karneval habe Tradition, der irrt. Auch in Schwerin und Umgebung ist die fünfte Jahreszeit seit langem fester Bestandteil des winterlichen Kulturkalenders.

Allein in der Landeshauptstadt gibt es drei Vereine. Die Karnevalsgesellschaft „Winden“ e.V., die aus dem VEB Klement-Gottwald-Werke Schwerin hervorging, und der Schweriner Carnevalsclub '79 e.V. heizten schon zu DDR-Zeiten den norddeutschen Gemütern ein.

Der SCC '79 darf „dank des Ältestenrechts immer am 11. November den Stadttoren den Rathaus Schlüssel abnehmen“, erzählt Dieter Alex, Präsident der Blau-Gelb Schweriner Karnevalsgesellschaft e.V., der sich 1994 gründete.

Das Fest der Verkleidung muss man lieben.

„Ich bin durch und durch Karnevalist und liebe es, mit jungen Menschen zusammenzuarbeiten“, gesteht Alex. „Wir machen zum Beispiel Feri-

enlager oder beteiligen uns mit Shows am Sommerspektakel in Kühlungsborn.“

Auch in den

Gemeinden nahe Schwerin gibt es viele Karnevalsvereine, die wie der Sukower Carnevals Club 1980 Treffpunkt für Jung und Alt sind. Jutta Scherling, Ministerin für Regie im Elferrat des Clubs, war schon als Kind in Vereinen engagiert. Seit ihrem Umzug nach Sukow vor sieben Jahren sind sie und ihr Mann Feuer und Flamme für den Club. „Es ist einfach toll. Jeder kann seine Talente einbringen. Alles ist bei uns selbst gemacht, von den Kostümen bis zu den Solos wie der Büttendre des Till Eulenspiegel“, berichtet sie stolz. „Wir haben gerne einen kulturellen Anspruch. So gibt es nach dem Programm zum Beispiel immer eine tolle Live-Band.“

Jeder Verein hat eigene Traditionen. So erzählt Burghard Werpel vom Banzkower Karnevalsclub Grün-Gold e.V., dass „anders als bei anderen Vereinen, bewirbt man sich bei uns nicht als Prinzenpaar. Der aus unseren Reihen gewählte Prinz muss sich selbst eine Prinzessin suchen.“ Diese darf ihm nicht bekannt sein und wird bis zur ersten Veranstaltung geheim gehalten.

Werpel, Minister für Gesang und Information im Elferrat des 1953 gegründeten Vereins, engagiert sich seit 20 Jahren begeistert: „Ich finde es einfach toll, dass man mit anderen Freude haben und Freude bringen kann.“ *rsj*



Aus dem Karnevalslexikon

Funkenmarie

Diese Figur geht auf die mittelalterlichen Marketenderinnen zurück. Diese Frauen verdienten ihren Unterhalt beim Militär durch Truppenverpflegung und medizinische Behandlungen. Nicht selten verdienten sie sich ihren Unterhalt als Prostituierte oder unterhielten die Soldaten mit tänzerischen Darbietungen.

Bütte

Dieser Zuber stammt aus der Papier- oder Weinherstellung. Im süddeutschen Karneval wurde die Bütte zum Vortragspult umfunktioniert. Die Büttendre geht auf die mittelalterliche Sitte des „Rügerechts“ zurück, das dem einfachen Mann zur Fastenachtszeit ungestrafte Kritik an den Herrschenden erlaubte.

Funkengarde

Funken nannte man bis zum Einmarsch der Franzosen 1794 die Kölner Stadtsoldaten. Sie hatten rote Westen und weiße Hosen an. 1823 wurde die erste karnevalistische Garde aufgestellt, die sich Kölner Funken nannte.

Rosenmontag

Dieser Tage geht auf das „Halbfasten“ am Rosenmontag zurück. Die strenge Fastenzeit wurde quasi zur Halbzeit für einen Tag unterbrochen und man feierte ausgiebig. 1832 wurde der „Mittfastnachtstag“ auf Montag verschoben.



Fotos: max

Ursprünge des Karnevals schon bei den Griechen und Römern

Bürgersleute bedienten Sklaven

Viele Kulturen und geschichtliche Ereignisse bereicherten die Entwicklung des Karnevals. Griechische, römische, germanische, aber auch französische und preußische Einflüsse machten die fünfte Jahreszeit so bunt und facettenreich, wie sie heute ist.

So feierten die Griechen und Römer zu Ehren Dionysos' und Saturns ausschweifende und üppige Frühlingsfeste. Schon beim Fest der Saturnalien war die Kostümierung wichtig. Männer tauschten mit Frauen und Sklaven mit ihren Herren die Kleider. Der Rollentausch ging soweit, dass die freien

Bürger an diesem Tag sogar Sklaven bewirteten. Die Eroberung durch Rom brachte die Brauchtümer nach Europa. So verbanden sich diese Feste mit denen der Germanen, die für ihre Götter und zur Vertreibung böser Geister das Wintersonnenwendfest feierten.

Nicht einmal die zunehmende Bedeutung des Christentums konnte die heidnischen

Feste unterbinden. Zu wichtig waren den Menschen die Feiertage. Denn so konnte auch in der strengen Buß- und Fastenzeit einmal über die Stränge geschlagen werden. Die Wortbedeutung Karneval kommt daher auch aus der Zeit des Fastens. Das mittellateinische Wort „carnevale“ bedeutet soviel wie die „Fleischwegphase“.

Eine andere Bedeutung leitet sich vom lateinischen „carrus navalis“ her. Ein römischer Schiffskarren, der kunstvoll geschmückt und mit Spektakel durch die Straßen gezogen wurde, um den Beginn der Schifffahrt einzuläuten.

Den satirischen Charakter des Festes gab es schon im Mittelalter, wenn einfache Bürger zur Fastnacht die Obrigkeit ungestraft kritisieren durften. Der Einmarsch der Franzosen in Teilen Südwestdeutschlands brachte ein jahrelanges Verbot des Karnevals mit sich. Heimlich wurde dennoch gefeiert und nicht zu wenig mit humorvoller Kritik an den Besatzern gespart. Diese Tradition, Misstände anzuprangern, hat sich bis heute gehalten. *rsj*



Auswahl toller Karnevale

Jecken ahoi!

14.2. • 20 Uhr Mühlen Eichsen | Turnhalle - Karneval
Karten: (038871) 22976

14.2. • 20 Uhr Banzkow | Störtl
1. Hauptveranstaltung
Karten: (0172) 3984802

14.2. • 20 Uhr Sukow | Gemeindehaus
1. Abendveranstaltung
Karten: (03861) 2065

21.2. • 19 Uhr Schwerin | Lindengarten
Karnevalsveranstaltung
Karten: (0385) 4885 839

21.2. • 20.30 Uhr Sülstorf | Bauernstube
Karnevalsveranstaltung
Karten: (03865) 246

14.3. • 20.11 Uhr Leezen | Sporthalle
Karnevalsveranstaltung
Karten: (0174) 9405849

Weitere Termine zu Senioren- und Kinderfaschings und Rosemontagsbällen sind unter den angegebenen Telefonnummern erfahren.

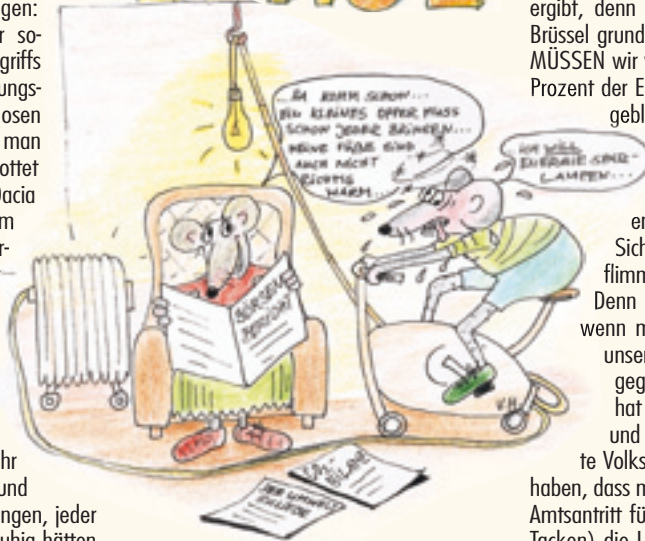
Idiot
Die Bezeichnung stammt aus dem Griechischen („idiotes“) und bezeichnete einen gewöhnlichen Menschen oder ungelerten Arbeiter. Im Deutschen galt bis zum 17. Jahrhundert ein „Idiot“ einfach als „Laie“. Die Bedeutung „Schwachsinniger“ kam erst im 19. Jahrhundert über das Englische hinzu.

Miesmuschel
Dass der Name der Miesmuschel aber wenig mit dem uns bekannten Wörtchen „mies“ zu tun hat, weiß nicht jeder. Die Silbe „Mies-“ kommt hier aus dem Mittelhochdeutschen und bedeutet „Moos“, nach den Fäden, mit denen sie sich an Objekten anheftet. „Muschel“ stammt aus dem Lateinischen von „musculus“, verwandt mit „Muskel“, aber auch „Mäuschen“.

Von mir aus können wir Feierabend machen mit 2009, jedenfalls was mein Wort des Jahres betrifft. Gerade mal 30 Tage alt, hat es uns schon die für mich feinsinnigste Wortschöpfung seit den „weichen Zielen“ (militärsprachliche Umschreibung für Menschen) oder der Provision für unerschrockene Entdeckungsreisende der 90er Jahre („Buschzulage“) angetragen: die „Abwrackprämie“. Hat mir sofort gefallen. Der Zauber des Begriffs liegt nicht nur in seiner Ursprungsbedeutung, also des respektlosen staatlichen Almosens dafür, dass man seinen Golf III ohne Not verschrottet und dann beispielsweise einen Dacia Sandero kauft. Das Tolle an dem Wort ist seine fast universelle Verwendbarkeit - als RTL-Honorar für Mitglieder des „Dschungelcamps“, als Ruhestandsgeld geschasster Bürgermeister im Osten oder einfach bloß als Synonym feixender junger Neoliberaler für „Rente“.

Ansonsten sage ich Euch ein Jahr der Verluste voraus. Herr Bush und Herr Merckle sind ja schon gegangen, jeder auf seine Weise, wobei sie die ruhig hätten tauschen können. Aus dem Bundestag verabschieden sich mit Schily, Struck, Eichel und Riester die letzten „FROGs“ (Friends of Gerd). Dass die Frösche gleich Prinzessin Angela in die Versenkung mitnehmen, bleibt wohl nur ein frommer Wunsch derer, die sich seit Jahren gegen den Strom darüber ärgern, wie langweilig, mutlos und uninspiriert

ALLES KRÄSE



dieses Land regiert wird. In Kürze wird dann ein weiterer ganz Großer vom Schirm verschwinden: Oliver Pocher. Das waren Sternstunden, wenn der käsegesichtige Springinsfeld mit einem Fremdschäm-Bonmot um die Ecke kam, das der Klassenkasper der 8b der Regionalschule Crivitz einfach nicht hinbringt. Ich kann und

will mir eine Fernsehlandschaft ohne ihn nicht vorstellen und hoffe inständig, dass so ein Jahrhunderttalent zumindest eine Talkshow mit Cindy aus Marzahn comoderieren darf.

Und ab September feuern wir dann alle europä- und umweltpolitisch korrekt unsere Glühbirnen in den Hausmüll, was ja Sinn ergibt, denn erstens sind Regelwerke aus Brüssel grundsätzlich sinnvoll und zweitens MÜSSEN wir verhindern, dass weiterhin ein Prozent der Energie für Licht in die Umwelt geblasen wird! An die 75 Prozent, die für Wärmeerzeugung draufgehen, machen wir uns später mal ran und freuen uns bis dahin über eine neue Sicht auf die Dinge durch funzelig-flimmerndes Energiesparlicht.

Denn diese ist ja wohl bitter nötig, wenn man sich an die unlängst von unserer Staatskanzlei in Auftrag gegebene Umfrage entsinnt: Da hat man endlich mal umsichtige und dem Gemeinwohl verpflichtete Volksvertreter, die ein Gespür dafür haben, dass man zwei Monate nach seinem Amtsantritt für ganz kleines Geld (85.000 Tacken) die Leute im Land mal fragen sollte, wie sie Herrn Sellering so finden. Und dann liefert der kleine Mann auf der Straße alias Otto Normalverbraucher so ein Fiasko ab: Nur 43 Prozent der Wähler finden es doof, dass einer von drüben hier regiert. 43 Prozent! Da sind wir von früher aber andere Ergebnisse gewohnt! Das muss besser werden, Genossen. *Ever Matze Maus*



**Diakoniewerk
Neues Ufer gGmbH**
Reitendorfer Str. 4
19067 Rampe

Telefon
(03866) 6 70
Fax
(03866) 6 71 10

E-Mail
info@neues-ufer.de
Internet
www.neues-ufer.de

**Kontakt- und
Beratungsstelle für
Menschen mit
Behinderungen**
Bergstraße 31
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 56 14 60

Menschen unterstützen

Ehrenamtliche Helfer werden immer gesucht

Schwerin • „Die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück“, sagt Margitta Runow. Sie leitet einen Treff für Menschen mit Seh- und Hörbehinderungen - ehrenamtlich.

Die Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung des Diakoniewerks Neues Ufer gGmbH in der Bergstrasse 31 in Schwerin bietet viele Freizeitangebote - allerdings geht es nicht ohne helfende Hände. Margitta Runow, Elise Rohloff und Rosi Fechler sind schwer in Aktion. Die Kuchen müssen aufgeschnitten, die Tische eingedeckt werden - wenigstens brodelt die Kaffeemaschine in der Küche schon vor sich hin. Im Gemeinderaum der Schelfkirche steht heute das monatliche Treffen für Menschen mit Seh- oder Hörbehinderungen an. „Etwa 25 Leute kommen dort zusammen - und viele von ihnen freuen sich schon einen ganzen Monat auf den heutigen Tag“, sagt Margitta Runow. Heute wollen die Besucher des offenen Treffs das Programm für das vor uns liegende Jahr besprechen und über die christliche Jahreslosung reden, denn in dieser Gruppe ist das Interesse an religiösen Inhalten groß.



Margitta Runow, Rosi Fechler und Elise Rohloff (v.l.) haben bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit sichtlich Spaß
Foto: DNU

Bei anderen Angeboten der Kontakt- und Beratungsstelle stehen Freizeitaktivitäten im Vordergrund wie Ausflüge, ein Faschingsfest, Buchlesungen und andere Unternehmungen. Allerdings können die Angebote für Menschen mit Behinderungen nur mit vielen ehrenamtlichen Helfern realisiert werden. „Rollstuhlfahrer können an dem Programm ja oft nur teilnehmen, wenn ihnen jemand hilft, zum Beispiel den Rollstuhl schiebt oder mal eine Tür öffnet“, erklärt Ellen Engemann - obwohl Menschen mit Behinderungen durchaus selbstständig sind. Sie arbeitet in der Kontakt- und Beratungsstelle. „Die eine oder andere Freundschaft ist hier schon entstanden“, erzählt sie, „und das auch über

unsere Treffen hinaus: Manchmal kann man sich sogar gegenseitig helfen, zum Beispiel Kinderbetreuung gegen Einkaufsbegleitung tauschen. Die Angebote in der Bergstrasse richten sich an Menschen mit Behinderungen, deren Angehörige und Interessierte. Unsere großen Treffen einmal im Monat oder das 14-tägige Freitagfrühstück sind beliebte Treffpunkte, für die wir noch hilfreiche Hände brauchen können.“ Und die Helfer werden nicht allein gelassen - alle drei Monate gibt es ein Helfertreffen. Dort können sich Helfer austauschen oder zu wichtigen Themen informieren. Beim nächsten Mal geht es beispielsweise um Fragen zur Versicherung. *Silke Rob*

Herbert und Marianne Schmidt sind auch nach 60 Jahren Ehe noch ein Herz und eine Seele

Diamantene Hochzeit im Wohnpark

Zippendorf • Diamantene Hochzeit zu feiern, ist schon etwas ganz Besonderes. Wer 60 gemeinsame Ehejahre hinter sich hat, kann eine Menge erzählen.

„Ich würde meine Frau so lange suchen, bis ich sie gefunden habe“, sagt Herbert Schmidt spontan auf die Frage, ob er sie noch einmal heiraten würde.

Als sich die beiden erst kurze Zeit kennen, hat er beherzt die Kellertür hinter ihr verschlossen. Sie durfte erst wieder heraus kommen, als sie gesagt hat, dass sie ihn mag. Am 5. Februar 1949, ungefähr ein

Jahr später, wurde das Geständnis auf dem Schweriner Standesamt bekräftigt. Eine Feier mit dazugehörigem Hochzeitsfoto gab es damals nicht. Dafür war einfach kein Geld übrig. Vier Kinder hat das Paar gemeinsam aufgezogen. Neun Enkel und sieben Urenkel gehören zur Großfamilie. Vor zwei Jahren sind Herbert und Marianne Schmidt in das Betreute Wohnen des Wohnparks Zippendorf gezogen. Sie genießen den Blick ins Grüne, beobachten die Vögel im Futterhaus vorm Fenster und die Rehe, die ein paar Meter vorm Haus aus dem Wald treten.

Die täglichen Nachrichten um die Finanzkrise bereiten den beiden Senioren Kopfzerbrechen. Marianne Schmidt kann sich noch an die Zeit erinnern, als es für einen Koffer Geld ein halbes Pfund Butter gab. „Alles, was wir heute besitzen, liegt auf der Bank“, ergänzt ihr Mann. „Was passiert, wenn plötzlich alles weg ist?“

Die Schmidts genießen jeden Tag ihrer Zweisamkeit. Ist einer von ihnen im Krankenhaus, was in der letzten Zeit leider öfter passierte, klingelt Betreuerin Annette Ulsperger mindestens einmal am Tag an der Tür. Sie besteht darauf, dass Herbert Schmidt seinen Notrufknopf bei sich trägt. Der alte Mann hat Schwierigkeiten mit dem Laufen und ist froh, dass es nur ein paar Schritte zum Lebensmittelmarkt, zum Friseur und zur Fußpflege sind. Im Sommer konnte er vom Balkon der kleinen Wohnung dem Chor des Betreuten Wohnens beim Proben zuhören. Aber auch der tägliche Blick in die Zeitung gehört noch zu seinem Alltag. Besonders die Fußballnachrichten finden dabei sein Interesse. Als junger Mann war er viele Jahre selbst aktiv und teilt die Leidenschaft für das Mannschaftsspiel bis heute mit seiner Ehefrau. Wenn am 5. Februar der große Tag ihrer Diamantenen Hochzeit anbricht, werden die zwei dieses Mal mit vielen Gästen im Betreuten Wohnen feiern. Und es wird auch ein Foto von dem Paar geben, ganz anders, als vor 60 Jahren. *hauspost* wünscht ihnen noch viele gemeinsame Stunden. *Heidrun Lohse*



Herbert und Marianne Schmidt leben seit zwei Jahren im Betreuten Wohnen des Wohnparks Zippendorf *Fotos: hl*

Vortragsreihe startet

Wissenswertes aus Medizin und Recht

Zippendorf • Immer am letzten Donnerstag im Monat ist im Wohnpark Zippendorf ein interessanter Vortrag zu hören.

Dabei wird zwischen rechtlichen Fragen, Gesundheitsthemen und dem Thema Naturprodukte gewechselt. Für letzteres kommt Fred Wegert von der Apfelscheune Ludwigslust in den Wohnpark. Helga Braun von der Regenbogenapotheke wird zu gesundheitlichen Themen sprechen. Rechtsanwalt Heiko Grunow informiert über rechtliche Fragen. Die Vorträge beginnen um 16 Uhr im Multifunktionsraum des Hauses 3. Nähere Informationen gibt es bei Robina Greese, Ansprechpartnerin für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit im Wohnpark Zippendorf. Sie bittet um vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer (0385) 20 10 10 13.



Schnell reagiert

Wohnpark half Kindern

Zippendorf • Im November letzten Jahres erschütterte diese Meldung viele Schweriner und auch die Wohnparkbewohner: In einer Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung des DRK in Parchim war über Nacht ein Feuer ausgebrochen.

Ein Elfjähriger starb später an den Folgen des Brandes. Wohnparkmitarbeiterin Marita Schlawien hatte die Idee für eine spontane Hilfsaktion und die Mitarbeiter der Verwaltung waren sofort bereit, sie umzusetzen. Schnell waren überall im Haus Zettel mit der Bitte um Unterstützung verteilt. Und die Bereitschaft zu helfen war groß. Möbel, Bettwäsche, Spielzeug, alles wurde für die Kinder benötigt. Die elf- bis 18-Jährigen haben nun ein vorübergehendes neues Zuhause in einem Ausweichquartier gefunden, bis ein geeignetes Haus zur Verfügung steht. Der Schock sitzt aber noch bei allen tief. Die Reso-

nanz bei den Wohnparkbewohnern und den Mitarbeitern war einfach umwerfend. Eine Schrankwand wurde gespendet und von den beiden Hausmeistern der Einrichtung gleich wieder aufgebaut. Bettwäsche, Handtücher, eine Musikanlage, aber auch jede Menge Spielsachen kamen zusammen.

Im Dezember fuhren mehrere Mitarbeiter der Schweriner Wohnparkverwaltung nach Parchim, um alles Gespendete an Diplompädagogin Juliane Behrens (Bildmitte) zu übergeben, die sich im Namen der Kinder für das großartige Engagement bedankte. Auch Hausmutter Frau Schulz (2. v. links) war gerührt von der großen Hilfsbereitschaft. Bei ihr lernen die jungen Heimbewohner alles, was sie brauchen, um im täglichen Leben bestehen und einmal selbstständig leben zu können. Mit den Spenden werden die Räume des vorübergehenden Quartiers ausgestaltet. *Heidrun Lohse*



Adresse

Wohnpark Zippendorf
Alte Dorfstraße 45
19063 Schwerin

Telefon

(0385) 20 10 10-0

Fax

(0385) 2 00 20 57

Internet

www.wohnpark-zippendorf.de

Einrichtungsleitung

Christel Kliemchen

Telefon

(0385) 20 10 10 11

Sprechzeiten

Montag
von 10 bis 12 Uhr
Mittwoch von
14 bis 17 Uhr oder
nach Vereinbarung

Pflegedienstleitung

Monika Rathje

Telefon

(0385) 20 10 10 31

Sprechzeiten

Dienstag von
13 bis 15.30 Uhr
Donnerstag und
Freitag von 9.30 bis
11 Uhr im Haus 3

Pflegedienst HKH

Ansprechpartner

Anja Rahe

Telefon

(0385) 20 10 10 53

Betreutes Wohnen

Ansprechpartner

Annette Ulsperger,

Telefon

(0385) 20 10 10 16

Sprechzeiten:

Dienstag, Mittwoch
und Freitag 10 bis
11.30 Uhr, Montag
und Donnerstag von
14.30 bis 16 Uhr

Vermietung

Martina Teske

Telefon

(0385) 20 10 10 10

Ansprechpartner für

Öffentlichkeitsarbeit

Robina Greese

Telefon

(0385) 20 10 10 13

Auf dem Gelände

Physiotherapie,
Restaurant, Friseur,
Lebensmittelmarkt
Parkhaus



Dienstleistungs- zentrum

Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin

Öffnungszeiten

Mo. 7 bis 17 Uhr
Di. 7 bis 18 Uhr
Mi. 7 bis 17 Uhr
Do. 7 bis 18 Uhr
Fr. 7 bis 15 Uhr

Telefon

(0385) 59 09 60

Fax

(0385) 5 90 96 20

E-Mail

info@stolle-ot.de

Internet

www.stolle-ot.de

Filialen

Hamburger Allee 130
(0385) 2 01 51 92

Wismarsche Str. 143
(0385) 56 27 44

J.-Polentz-Str. 24
(0385) 4 86 60 59

Eldena
(038755) 2 02 83

Wismar
(03841) 25 28 48

MEDISANUM

MVZ GmbH Schwerin
Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin

Telefon

(0385) 59 09 663
(0385) 59 09 60

Fax

(0385) 5 90 96 691

E-Mail

info@medisanum.de

Internet

www.medisanum.de

Physiotherapie

Facharztpraxen

- Orthopädie und Chirotherapie
- Kinderheilkunde und Neonatologie
- Innere Medizin und Diabetologie
- Labormedizin



Bei Stolle erhalten Patienten eine professionelle Versorgung mit besten Ergebnissen

Spitzenarbeit in der Beinprothetik

Lewenberg • In der Beinprothetik leistet das Sanitätshaus im bundesweiten Vergleich Spitzenarbeit. Möglich wird dies durch innovative Technik und hochqualifizierte Mitarbeiter, die über umfangreiches Fachwissen in der Prothesenversorgung verfügen.

In der beinprothetischen Versorgung ist dank der technischen Entwicklung in den letzten Jahren vieles möglich geworden. Um eine anspruchsvolle und auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmte Versorgung anbieten zu können, ist jedoch großes Fachwissen nötig. Im Sanitätshaus Stolle haben sich einige Mitarbeiter auf die Beinprothetik spezialisiert, so zum Beispiel Christian Scheel. „Er hat sich intensiv mit der Beinprothetik befasst und viele Erfahrungen gesammelt. Dass dies erfolgreich war, zeigt sich an der Versorgung von Maik Hausenblas“, so Detlef Möller, Geschäftsführer im Sanitätshaus Stolle.

Im August 2006 hatte der heute 29-jährige Hausenblas einen Zugunfall. Aufgrund der starken Verletzungen mussten ihm beide Beine amputiert werden. Christian Scheel ist sein betreuender Orthopädietechniker. Seit November letzten Jahres läuft Maik Hausenblas mit der Hilfe einer Oberschenkelprothese mit mikroprozessorgesteuertem Kniegelenk sowie einer Unterschenkelprothese mit Vakuumsystem. Ein spezieller Schaft ermöglicht eine verbesserte Beweglichkeit und Stabilität. „Ich komme mit den neuen Prothesen einwandfrei zurecht“ freut sich der Patient. Scheel ergänzt: „Diese hochwertige Versorgung vermindert das Sturzrisiko. Maik kann Treppen und schiefe Ebenen laufen und in verschiedenen



Maik Hausenblas (l.) beim Lauftraining auf der schiefen Ebene. Orthopädietechniker Christian Scheel überprüft dabei die korrekte Funktionsweise der Prothesen Fotos: max

tem Kniegelenk sowie einer Unterschenkelprothese mit Vakuumsystem. Ein spezieller Schaft ermöglicht eine verbesserte Beweglichkeit und Stabilität. „Ich komme mit den neuen Prothesen einwandfrei zurecht“ freut sich der Patient. Scheel ergänzt: „Diese hochwertige Versorgung vermindert das Sturzrisiko. Maik kann Treppen und schiefe Ebenen laufen und in verschiedenen

Geschwindigkeiten gehen, das ist mit Standardprodukten nicht möglich.“ Die Versorgung der Patienten wird mit einer Videolaufbandanalyse dokumentiert. Diese dient als Nachweis, dass die hohen Kosten für eine Spezialversorgung beim Kostenträger gerechtfertigt werden können. „In vielen Fällen zeigt die Analyse, dass der Versorger gut investiert hat“, so Möller. *cj*

Ab Februar öffnet im medisanum eine Physiotherapie

Viele medizinische Angebote unter einem Dach vereint

Lewenberg • Ab Februar öffnet im medisanum eine Physiotherapie. Die fachliche Leitung dieser Einrichtung übernimmt die Physiotherapeutin Doreen Wulkow (Foto).



Bereits seit Dezember 2008 sind die Umbauarbeiten im „medisanum“ in vollem Gange. Ab Februar wird hier auch eine Physiotherapie ihren Platz finden. „Ob klassische Massagen, Manuelle Lymphdrainagen, Krankengymnastik, Craniosacrale Therapie, Elektrotherapie oder Wärmebehandlungen, bei uns können die Patienten das breite physiotherapeutische Angebot nutzen“, so die fachliche Leiterin Doreen Wulkow. Die gebürtige Schwerinerin beendete 2005 erfolgreich ihre Ausbildung als Physiotherapeutin. In den letzten Jahren hat sie ihr Fachwissen durch zahlreiche zusätzliche Zertifizierungen und Weiterbildungen vertieft. Als fachliche Leiterin betreut sie nun die Physiotherapie im „medisanum“. Außerdem ist sie für die Laufbandanalyse

und Laufschuhberatung zuständig, die im Sanitätshaus Stolle angeboten werden.

„Mit der neuen Physiotherapie bietet das „medisanum“ nun ein weiteres medizinisches Angebot. Damit kommen wir unserem Ziel, verschiedene Fachrichtungen unter einem Dach zu vereinen, wieder ein Stück näher“, so Kathrin Scheel, Geschäftsführerin des MVZ.

„Wir wollen die Wege für unsere Patienten so kurz wie möglich halten. Verschreibt zum Beispiel der Orthopäde in unserem Haus physiotherapeutische Behandlungen, mussten die Patienten woanders einen Physiotherapeuten aufsuchen. Heute können sie gleich bei uns die weitergehende Behandlungen beginnen“, erläutert Kathrin Scheel die Vorzüge.

Das „medisanum“ öffnete im Juli 2008. Neben der neuen Physiotherapie befinden sich mehrere Facharztpraxen im Haus, unter anderem für die Bereiche Orthopädie und Chirotherapie, Kinderheilkunde und Neonatologie, Innere Medizin und Diabetologie sowie eine Praxis für Labormedizin. Noch in diesem Jahr soll eine Psychotherapiepraxis das Angebot im „medisanum“ ergänzen. *Cordula Jess*

Sanitätshaus wächst weiter

Neue Kollegen im Team von Stolle

Lewenberg • Es gibt viel zu tun im Sanitätshaus Stolle. Um für das Jahr 2009 und die neuen Herausforderungen bestens gerüstet zu sein, werden sechs neue Mitarbeiter den Personalstamm verstärken. Willkommen im Sanitätshaus Stolle heißt es für: Nancy Ritter, Nadine Kotolinski, Simone Eggert, Tina Götting und Mirko Brömme. Im MVZ wird Schwester Sabine Hildebrandt ab sofort für die Kunden da sein. Doch nicht nur die Anzahl der Mitarbeiter steigt, es werden auch weitere Stolle-Filialen hinzukommen. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe der *hauspost*. *cj*



Diese fünf neuen Mitarbeiter verstärken zukünftig das Stolle-Team

Bei der AOK-Gesundheitskasse gibt es zahlreiche Angebote zum Fitbleiben

Für einen Superstart ins neue Jahr

Schwerin • Mit diesen Tipps von AOK-Gesundheitsberaterin Karen Bütow kommt man gesund und gut gelaunt durch die kalte Jahreszeit.

1. Erkältungsschutz

Für Theorien, dass Erkältungen von der Kälte kommen, gibt es keinen wissenschaftlichen Beweis. Denn Schuld an Schnupfen und Co. sind nicht die Minusgrade, sondern häufig wir selbst. Weil wir die meiste Zeit in überheizten Räumen verbringen, trocknen die Nasenschleimhäute aus und sind anfälliger gegen Virenattacken. Gegen trockene Luft helfen regelmäßiges Lüften und Wasserschalen auf der Heizung. Ansonsten gilt: Im Winter öfter die Hände waschen und Sicherheitsabstand zu hustenden Kollegen halten.

2. Sonne tanken

Im Dunkeln gehen wir zur Arbeit und im Dunkeln kommen wir wieder nach Hause. Kein Wunder, dass wir uns müde und abgeschlagen fühlen. Da hilft nur Sonne tanken. Einfach in der Mittagspause eine Runde spazieren gehen oder das Wochenende für eine Winterwanderung nutzen. Dann bildet der Körper Vitamin D und das Glückshormon Serotonin wird ausgeschüttet. Das macht gute Laune!

3. Nicht einrostern

Nur wer sich regelmäßig bewegt, macht auf Dauer eine gute Figur. Rodeln, Schlittschuhlaufen, Schneeballschlachten - zu



Der Winter bietet viele Möglichkeiten, sportlich aktiv zu werden

Foto: AOK

diesen Vergnügen lädt gerade die kalte Jahreszeit ein, wenn der Winter es gut mit uns meint. Regelmäßige Bewegung beugt Fettpölsterchen vor oder hilft, sie loszuwerden. Außerdem werden Muskeln und Gelenke gestärkt und der Kreislauf kommt in Schwung. Wenn kein Schnee liegt, bieten sich auch Joggen oder Walken an. Eine optimale Wintersportart ist Nordic Walking - dabei wird der Oberkörper gleich mittrainiert. Individuelle Trainingsprogramme und noch mehr Tipps zum Fitbleiben finden Sie

unter www.aok.de/laufend-in-form oder in der aktuellen Ausgabe des AOK-Magazins „Bleib gesund“. Und denken Sie daran: Motivieren Sie sich mit dem Gedanken an das gute Gefühl danach!

Bei der AOK in Schwerin liegt ein kleiner Fitness-Check bereit. So kann man testen, wo die persönlichen Schwachstellen liegen. Für alle, die aktiv werden wollen, hält das neue AOK-Gesundheitsprogramm landesweit über 950 Angebote bereit.

Jetzt bewerben und Titelmodell für das AOK-Magazin werden

Neue Gesichter für Gesundheitskasse

Schwerin • Das AOK-Magazin „Bleib gesund“ sucht keine Menschen mit Modelmaßen oder Waschbrettbauch, sondern echte Typen mit sympathischer Ausstrahlung.

Also sind alle Leser aufgefordert, in ihren Fotoalben zu stöbern oder sich von ihren Liebsten oder Freunden ablichten zu lassen. Die Bilder werden dann samt einem kleinen Steckbrief zur eigenen Person an die unten

stehende Adresse geschickt. Im Internet unter www.aok.de/mv finden Interessierte als Vorlage einen ausführlichen Fragebogen, den sie ausfüllen und mitschicken können.

Die Jury aus Fotografen und Bildredakteuren entscheidet, wer im April zum Casting eingeladen wird. Alle Castingteilnehmer werden im AOK-Magazin und im Internet vorgestellt. Und dann entscheiden die Leser, wer auf den Titel darf. Zu gewinnen gibt es natürlich auch etwas: Der erste und zweite Preis ist je ein Gutschein von mydays im Wert von 249 beziehungsweise 199 Euro. mydays vermittelt alles, was Sie schon immer mal machen wollten von B wie Baggerfahren bis W wie Wellness. Mit Hilfe des Gutscheins finden die Gewinner ihren persönlichen Preis unter www.mydays.de. Der Drittplatzierte bekommt ein Pflegepaket mit Produkten von Eucerin (www.eucerin.de) im Wert von 100 Euro.

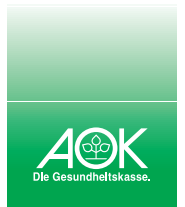
Die Teilnahme ist auf AOK-Versicherte beschränkt. Interessierte schicken ihre Fotos und einen Steckbrief an Redaktion „Bleib gesund“, Postfach 2551, 61295 Bad Homburg. Einsendeschluss ist der 31. März 2009.

TYPEN gesucht!



Die AOK ist auf der Suche nach neuen Gesichtern für das neue AOK-Magazin
Foto: wdv

**JETZT
BEWERBEN!**



Fußball-Feriencamp in Schwerin

Der Schweriner SC lädt Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 14 Jahren in den Winterferien vom 9. bis zum 13. Februar 2009 zwischen 9 und 16 Uhr zum Fußballtraining ein. Hier können Anfänger und Fortgeschrittene von erfahrenen Trainern die Kunst des Dribbelns erlernen. Für Mittagessen und Getränke ist gesorgt. Die Teilnahme kostet 75 Euro.

Das Beste: Für AOK-Versicherte gibt es 15 Prozent Rabatt! Schon im Herbst waren viele Kinder dabei und hatten Spaß. Anmeldung und Infos unter www.ssc-breitensport.de oder Tel. 0385/4807947.

Urlaub in der Jugendherberge

Vorteil für alle AOK-Kunden: Wer noch nicht ausprobiert hat, wie Aktiv-Urlaub in den Jugendherbergen aussieht, kann das bis Ende März 2009 in M-V richtig günstig nachholen. So ist zum Beispiel die Jugendherberge Born-Ibenhorst auf dem Darß besonders gut für Familien geeignet. An jedem Wochenende in diesem Zeitraum kosten zwei Nächte mit Halbpension so viel wie eine Nacht mit Halbpension. Buchbar ist das Angebot je nach Verfügbarkeit, die DJH-Mitgliedschaft ist bei diesem Angebot für die Dauer des Aufenthalts enthalten. Infos unter Tel. 0381/776670 und www.djh-mv.de.



HELIOS

Kliniken Schwerin

Blutspende

In Deutschland werden täglich 15.000 Liter Blut gebraucht. Durch Ihre Blutspende helfen Sie, Leben zu retten.

Spendezeiten:

Mo. 12 bis 16 Uhr
Mi. 12 bis 18 Uhr
Do. 7.30 bis 11 Uhr
& 12.30 bis 15.30 Uhr

Zur Spende bitte den Personalausweis mitbringen. Die Blutspende befindet sich im Haus 2, Ebene 0. Mehr Infos unter (0385) 520 2091

HELIOS Akademie informiert alle

Die kommende HELIOS Akademie beschäftigt sich mit „Glaukom - Grüner Star“. Dr. Mato Nawka, Arzt in der Augenklinik, wird über das Glaukom referieren. Alle Interessierten sind herzlich am 11. Februar von 17 bis 18 Uhr im Casino-Saal des Vitanas Senioren Centrus, Pfaffenstraße 3 willkommen, der Eintritt ist frei. „Der Grüne Star ist eine Sehnervenerkrankung und wird hauptsächlich durch erhöhten Augendruck verursacht. Durchblutungsstörungen spielen auch eine wichtige Rolle“, erklärt Dr. Klaus Mayer, Oberarzt in der Augenklinik. Die Klinik bietet viele medikamentöse und operative Behandlungsmöglichkeiten. Vorsorgeuntersuchungen sollten in Anspruch genommen werden.

HELIOS Kliniken Schwerin

Wismarsche Str. 397
19055 Schwerin
Telefon (0385) 520 0



Nach ihrer Genesung machte sich Merafza mit Jens Untiedt wieder auf den Weg in ihre Heimat. Dass es ihrem Kind wieder so gut geht, ließ Merafzas Mutter vor Freude strahlen
Fotos: Johannes Arlt

HELIOS Klinik Leezen engagiert sich für die jüngsten Opfer des Krieges in Afghanistan

Luftbrücke rettet Kinderleben

Kabul/Leezen • „Es sind teilweise katastrophale Zustände“, berichtet Jens Untiedt, Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Intensivmedizin und Notfallmedizin in der HELIOS Klinik Leezen. „Viele der Kinder würden ohne die Hilfe einfach sterben.“ Bereits zum dritten Mal macht sich Jens Untiedt in den kommenden Wochen auf den Weg nach Kabul, Hauptstadt von Afghanistan. Über eine stete Luftbrücke werden erkrankte Kinder von Ärzten und Pflegekräften nach Deutschland geholt. Hier erhalten sie die nötige medizinische Versorgung, die in ihrem Heimatland nicht möglich ist.

Während des Aufenthaltes hier in Deutschland sind die Kinder in den Kliniken oder in Gastfamilien untergebracht. Jens Untiedt hatte selbst von Oktober 2007 bis Juli 2008 ein kleines afghanisches Mädchen bei sich zu Hause: „Merafza ist jetzt sechs Jahre. Bei der Verhaftung ihres Vaters ist sie als Säugling von Mitgliedern der Taliban verstümmelt worden.“ Ihr Unterschenkel war zertümmert.

In der Folgezeit konnte in Kabul keine Behandlung durchgeführt werden. „Das Wachstum des Beines war reduziert und es kam zu so genannten Osteolysen. Dabei löst sich der Restknochen auf“, erklärt Jens Untiedt. Das linke Bein von Merafza ist 12 Zentimeter kürzer als das rechte. Mit Hilfe einer Prothese konnte sie nach der Behandlung für uns normale Dinge wie Treppen steigen oder ohne Krücken laufen, problemlos erledigen.

Jens Untiedt begleitete Merafzas Genesung hier in Deutschland bis zu dem Tag, als es für die Kleine wieder nach Hause ging. „Es entwickelt sich eine Bindung, auch wenn der

Zeitraum nicht sehr lang erscheint. Natürlich haben am Anfang die meisten Kinder Angst alleine herzukommen. Sie kennen das Land und die Sprache nicht. Die Eltern sind tausende von Kilometern entfernt. Aber das ändert sich und am Ende fällt der Abschied nicht leicht.“

In einem Team von drei bis vier Ärzten und rund 15 Pflegekräften wird Jens Untiedt in den kommenden Wochen wieder nach Kabul fliegen. Ein extra gechartertes Flugzeug transportiert dabei die medizinische Ausrüstung, das Personal und natürlich die Patienten. Circa 60 Kinder werden in Kabul



Merafza und Jens Untiedt vor dem „Steinhaus“. Die Prothese ermöglicht dem Mädchen problemlos das Gehen

ausfindig gemacht und zur Behandlung mit nach Deutschland genommen. Auf dem Hinflug werden bereits genesene Kinder wieder in ihre Heimat gebracht. Sie sind beim vergangenen Flug im Februar 2008 mit den Ärzten nach Deutschland zur Behandlung gekommen.

Sechs Mitarbeiter aus Leezen auf dem Weg nach Kabul

In erster Linie sind es Herzerkrankungen und Knochenentzündungen, aber auch Tumorerkrankungen, die die Kinder aufweisen. Die Patienten sind zwischen 2 und 18 Jahren. In Hamburg angekommen, werden sie deutschlandweit auf beteiligte Kliniken „verteilt“. Die Kliniken und Helfer behandeln und operieren kostenfrei. „Ich kenne die Initiative aus meiner Beschäftigungszeit im Hamburger Albertinen-Krankenhaus. Der Klinikleitung hier in Leezen ist es, nachdem ich davon erzählte, wichtig, sich dabei zu engagieren“, berichtet Untiedt. Voraussichtlich werden aus der Leezener Klinik zwei Ärzte und vier Pflegekräfte mit dabei sein.

Bereits zweimal wurde die Aktion des „Kinder brauchen uns“ e.V. durchgeführt, finanziert durch Spenden, ehrenamtliche Arbeit und unentgeltliches Engagement von medizinischen Einrichtungen. Über das „Steinhaus“, eine Einrichtung in Kabul, die sich der Betreuung und Versorgung betroffener Kinder widmet, erfahren die Ärzte, wo ihre Hilfe gebraucht wird. „Wir untersuchen die Kinder und behandeln natürlich auch vor Ort“, erklärt Jens Untiedt. „Wenn es notwendig - und auch sinnvoll - ist, nehmen wir die Kinder mit nach Deutschland. Das sind jedes Mal etwa 60. Das mag wie ein Tropfen auf einen heißen Stein scheinen, aber man hilft.“ dp

Team der Hautklinik befreite 71-jährige Schwerinerin von weißem Hautkrebs

Helga Heuser fühlte sich gut aufgehoben

Lewenberg • Was die Schwerinerin Helga Heuser vor zwei Jahren für einen Sonnenbrand hielt, stellte sich Mitte letzten Jahres als Hautkrebs heraus. In der Hautklinik der HELIOS Kliniken Schwerin wurden der 71-Jährigen in den vergangenen Monaten insgesamt drei Basaliome im Gesicht entfernt. Alle Eingriffe verliefen komplikationsfrei. Nach der letzten Operation im Dezember kann sie nun gesund in die Zukunft blicken.

„Es war der heiße Sommer vor zwei Jahren“, erinnert sich Helga Heuser. „Ich hatte einen leichten Sonnenbrand im Gesicht. Es juckte und kratzte. Schließlich war es eine richtig offene Stelle auf meiner rechten Wange, die gar nicht mehr abheil-

te. Deswegen bin ich zum Hautarzt.“ Die Hiobsbotschaft folgte: ein Basaliom, oder auch „weißer“ Hautkrebs.

Für die weitere Behandlung kam Helga Heuser in die HELIOS Kliniken Schwerin. Zu dem Basaliom auf der rechten Wange kamen bei der genaueren Untersuchung jeweils eines in der Nähe des linken und des rechten Auges dazu. „Über Jahre hinweg ist bei Frau Heuser ein chronischer Lichtschaden entstanden. Der aktuelle Sonnenbrand war wahrscheinlich nicht der Auslöser“, erklärt Caroline Pristaff, die behandelnde Assistenzärztin in der Hautklinik. „Vor allem ältere Menschen ab 60 Jahren sind davon betroffen.“ Die Tumoren des weißen Hautkrebses sind semimaligne, also „halbbösig“. „Sie streuen in der Regel nicht, können aber in die Umgebung

und die Tiefe wachsen und so darunterliegende Strukturen zerstören“, so Pristaff. „Gerade in der Nähe des Auges ist es ratsam, sie möglichst früh zu entfernen.“

Die Operationen wurden also angesetzt. „Am liebsten wollte ich alle drei auf einmal entfernen lassen. Aber die Belastung wäre natürlich zu groß gewesen“, so Helga Heuser. Zuerst wurde im Juli das Basaliom im rechten Augenwinkel behandelt. Im September folgte der Eingriff an der rechten Wange und im Dezember am linken Auge. „Mit einem Sicherheitsabstand von 0,3 Zentimetern wird der Tumor entfernt. Unser Chefarzt Prof. Dr. med. Stephan Sollberg prüft, ob der Tumor auch histologisch, also feingeweblich, im Gesunden entfernt wurde“, erklärt Caroline Pristaff.

Die Wunden am rechten Auge und an der Wange Helga Heusers sind bereits wieder gut verheilt. „Man sieht wirklich fast gar nichts mehr, so gut ist die Narbe abgeheilt. Und meine Wange ist irgendwie straffer als vorher - wie ein Gratis-Lifting. Das haben sie echt gut hingekriegt“, freut sich die 71-Jährige. Nach dem Entfernen des Tumors verschloss Oberarzt Dr. Gaston Schley die Wunde mit einem so genannten nasolabialen Verschiebelappen. Caroline Pristaff erläutert: „Dabei wird die Haut operativ so verschoben, dass kein Narbenzug auf das Auge entsteht. Das strafft die umgebende Haut natürlich ein bisschen. Auf diese Weise können auch größere Defekte in der Regel problemlos behandelt werden.“ Es gab bei keiner der Operationen Komplikationen. Die Betreuung in der Klinik behält Helga Heuser in bester Erinnerung: „Man fühlt sich nicht wie jemand auf einer langen Patientenliste. Es war sehr angenehm - wie in einem kleinen Familienbetrieb.“ dp



Helga Heuser (r.) war zu Nachuntersuchungen in den HELIOS Kliniken Schwerin. Die behandelnde Ärztin, Caroline Pristaff, ist zufrieden mit dem Ergebnis Foto: max

Dr. med. Olaf Kannt ist zweiter Chefarzt in der Schweriner Kinder- und Jugendklinik

Noch mehr Fachwissen für Frühgeborene

Lewenberg • Seit Ende vergangenen Jahres ist Dr. med. Olaf Kannt zweiter Chefarzt der Kinder- und Jugendklinik in den HELIOS Kliniken Schwerin. Ab sofort wird der gebürtige Bautzener die Klinik für die kommenden viereinhalb Jahre im Kollegialsystem zweier Chefärzte neben Prof. Dr. med. habil. Peter Clemens leiten.

Dr. med. Olaf Kannt bringt die besten Voraussetzungen für die Stelle mit: Nach dem Studium als Stipendiat einer Begabtenförderung in Greifswald war der jetzt 39-Jährige seit 1999 an der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in Schwerin tätig. 2000 promovierte er mit „Magna cum laude“ an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität in Greifswald. „Im Jahr 2001 machte ich meinen Facharzt für Kin-

der- und Jugendmedizin und sah meine Schwerpunkte vor allem in der Neonatologie und der Neuropädiatrie“, berichtet Dr. Kannt. Die HELIOS Kliniken Schwerin unterstützte der Fachmann bereits durch den Aufbau des Kinderschlaflabors 2002 als eines der größten und leistungsfähigsten in ganz Deutschland. Der seit 2005 Leitende Arzt der Klinik für Neonatologie und Neuropädiatrie hier in Schwerin hat zudem die volle Weiterbildungsermächtigung für die beiden Schwerpunkte. Alle kranken Früh- und Neugeborenen sowie extrem kleine Frühgeborene und neurologisch kranke Kinder werden von seinem Fachwissen profitieren können. Hoherfreut über die neue Stellung Dr. Kannts ist auch Prof. Clemens: „Ich schätze unseren Kollegen sehr und freue mich auf die kommenden Jahre.“ dp



Zweiter Chefarzt in der Kinder- und Jugendklinik: Dr. med. Olaf Kannt Foto: max

Zusätzliche Betten und neueste Technik

Die HELIOS Kliniken Schwerin modernisieren derzeit die hierige Rettungsstelle und erweitern sie um rund 600 Quadratmeter. Zusätzliche Bettenräume und neueste Technik optimieren die Notfallbehandlungen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum Frühjahr 2010 abgeschlossen sein. Hier kurz und knapp, was sich für die Patienten und Mitarbeiter ändert und verbessert:

- Die Notaufnahme und der Kassenärztliche Notdienst werden für eine bessere Krankenversorgung zusammengelegt. Der gemeinsame Empfangsbereich vereinfacht die Anmeldung und sichert eine schnelle Versorgung.
- Die Rettungsstelle wird um neue Bettenräume erweitert. Zwei Räume für Schockpatienten, zehn zusätzliche Betten für intensivmedizinische Betreuung und sechs Tragen machen es bei akuten Notfallsituationen möglich, viele Patienten gleichzeitig zu behandeln.
- Neue modernste Technik optimiert die Behandlung und Versorgung der Patienten.
- Der Anbau von zwei Kraftwagenhallen ermöglicht es mehreren Notfahrzeugen gleichzeitig anzukommen.
- Neue Warteräume: Neben neuen großen Wartezonen erhalten liegende Patienten in separaten Räumen Ruhe und Entlastung. Ein kindgerechter Wartebereich erleichtert den kleinen Patienten die ungewohnte Situation.



Kostenlos für Interessierte
OP-vorbereitende Gehschule mit Unterarmstützen, im Rehazentrum:
26. Februar 2009, 15.30 Uhr. Um Voranmeldung wird gebeten.

Rehazentrum Schwerin

Tagesklinik für Rehabilitative Medizin

Ärztliche Leitung:
Dr. Andreas Hensel, FA für Orthopädie
Dr. Peter Jokisch, FA f. Physikalische u. Rehabilitative Medizin

Praxis für neurologische Physiotherapie

Fachliche Leitung:
Gunnar Maaß
Physiotherapeut

Praxis für Ergotherapie

Fachliche Leitung:
Simone Schultz
Ergotherapeutin

Adresse

Wuppertaler Str. 38 a
19063 Schwerin

Telefon
(0385) 39 57 80

Fax
(0385) 3 95 78 78

E-Mail

info@reha-schwerin.de

Internet

www.reha-schwerin.de

Praxis für orthopädische Physiotherapie

Fachliche Leitung:
Kathrin Thorbahn,
Physiotherapeutin

Adresse

Am Grünen Tal 22
19063 Schwerin

Telefon
(0385) 3 26 16 94

Fax
(0385) 3 26 16 97



Im Therapiezentrum Am Köpmarkt werden die Patienten schon am Empfang von den Mitarbeiterinnen Heidrun Hyzyk und Anja Komnick freundlich empfangen
Fotos: max

Orthopädische Physiotherapie mit breitgefächertem Behandlungsangebot

Mehr Zeit und Service für Patienten

Neu Zippendorf • Im November letzten Jahres begannen im Therapiezentrum die Baumaßnahmen. Ein breites Angebotspektrum und hohe Qualitätsansprüche waren ausschlaggebend für die Umgestaltung. Jetzt erstrahlt der Eingangsbereich und Wartebereich in warmen Orange. Mit mehr Platz und größerem Sanitärbereich können die Patienten hier wieder in angenehmer Atmosphäre trainieren.

Das Therapiezentrum ist eine Einrichtung des Reha zentrums Schwerin. Das erkennen Patienten und Besucher jetzt schon im Eingangsbereich, denn die warmen Orange-Töne sind seit den Umbauarbeiten in beiden Häusern zu finden.

Inhaltlich grenzt sich das Therapiezentrum jedoch vom Rehazentrum ab, denn der Schwerpunkt der Einrichtungen Am Grünen Tal liegt auf der orthopädischen Physiotherapie.

Im neu gestalteten Empfangsbereich des Therapie zentrums wird den Patienten stets ein Ansprechpartner für Fragen aller Art zur Verfügung stehen. Außerdem übernehmen die freundlichen Mitarbeiterinnen die gesamte Terminvergabe.

Der separate Anmeldebetrieb bietet den Therapeuten mehr Zeit für die Patienten. Die Behandlungsdauer ist mit 30 Minuten

wiesowas bereits länger, als es der gesetzliche Standard in vielen Fällen vorschreibt. Dies ermöglicht den Therapeuten, zum Beispiel vor einer Massage zunächst eine ausführliche Befundaufnahme durchzuführen. Auf Empfehlung des Therapeuten können die Patienten nach der Behandlung eine halbe Stunde Medizinische Trainingstherapie an Kraftgeräten anschließen. „Nach bestimmten Behandlungsformen wie zum Beispiel bei einer Gelenkmobilisation ist es zwingend notwendig, dass die betroffene Region nach der therapeutischen Behandlung aktiv bewegt wird. Diese Möglichkeit



Patienten können nach der Behandlung an den Kraftgeräten trainieren

können wir unseren Patienten mit der Medizinischen Trainingstherapie anbieten“, erklärt German Ross, Geschäftsführer des Reha zentrums Schwerin. Dieser Service ist für die Patienten kostenfrei.

Während des Gerätetrainings ist immer ein Sporttherapeut vor Ort, der die Patienten bei den Übungen berät und Tipps zur richtigen Anwendung gibt.

Mit den Umbauarbeiten im Haus entstand auch ein separater Behandlungsraum für die Skoliotherapie nach Schroth. Dieses Angebot ist in Schwerin einmalig, denn nur im Therapiezentrum sind Therapeuten tätig, die über die Qualifikation für diese Behandlungsform verfügen.



30 Minuten werden die Patienten von Therapeutin Andrea Wagner behandelt

Neben der Physiotherapie besteht im Therapiezentrum zusätzlich die Möglichkeit, zu fest vereinbarten Zeiten ein privates Training an den Kraftgeräten durchzuführen. Maximal zwölf Teilnehmer können das Angebot gleichzeitig nutzen. Ein Therapeut überwacht das Training. „Am späten Nachmittag und abends sind die Trainingsplätze schon sehr gut ausgelastet, doch wer die Möglichkeit hat, vormittags oder mittags zu trainieren, findet bei uns dafür hervorragende Bedingungen“, so German Ross.

Im Gegensatz zu vielen Fitnessstudios fällt für das private Training keine Monatsgebühr an. Der Beitrag in Höhe von sieben Euro pro Teilnahme wird erst im Nachhinein in Rechnung gestellt, im Regelfall nach zehn Terminen. Informationen und Termine zum privaten Training sind im Therapiezentrum zu erfragen. cj

Stellenangebot

Das Rehazentrum Schwerin bietet die Möglichkeit eines Anerkennungspraktikums **Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in**. Beginn März 2009. Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen bitte an die Geschäftsführung senden.



Für die Skoliotherapie steht nach dem Umbau ein separater Raum zur Verfügung

Seit fast dreißig Jahren hat Wilma Schlefke ein Zuhause im Seniorenheim „Am Fernsehturm“

Hauskater Manni gehört dazu

Neu Zippendorf • Auf eine bewegte Vergangenheit blickt das Sozium-Haus „Am Fernsehturm“ in der Perleberger Straße zurück: Noch zu DDR-Zeiten zogen am 1. Dezember 1978 die ersten Senioren in das damalige Feierabendheim ein.

Seitdem sind gut 30 Jahre ins Land gegangen: „Von diesen ersten Alten bin nur noch ich da“, sagt die 79jährige Wilma Schlefke. Seit fast 27 Jahren lebt die rüstige Seniorin bereits im Haus „Am Fernsehturm“. Wegen einer damaligen Erkrankung ging sie in relativ jungen Jahren freiwillig in das Seniorenheim und hat es nie bereut: „Das Essen ist gut, die Zimmer sind angenehm und das Personal sehr nett.“ Im Sommer wird Wilma Schlefke 80, aber für sie ist das kein Alter, um die Hände in den Schoß zu legen. Rührend kümmert sich die Seniorin um Hauskater Manfred, kurz Manni genannt. „Der ist noch kein Jahr alt und war damals so klein, als er zu uns kam“, zeigt sie gestikulierend.

Immer wieder backt die 79jährige zudem mit anderen Seniorinnen für die Heimbewohner der Station. „Das Backen habe ich mit sechs Jahren angefangen, damals noch für meine neun Geschwister.“ Gern erzählt Wilma Schlefke von früher, wie das so war in all den Jahren. Von den gemeinsamen Tanzveranstaltungen und Ausflügen, aber

auch wie die Heimbewohner die weltpolitische Entwicklung verfolgt haben, etwa den Mauerfall 1989. Um die achtziger Jahre geht es auch in den so genannten



Seit 27 Jahren lebt Wilma Schlefke im Sozium-Haus „Am Fernsehturm“. Ihr ständiger Begleiter ist Hauskater Manfred, kurz Manni genannt. Foto: Sozium

Brigadebüchern, in denen Simone Henning, Pflegedienstleiterin des Sozium-Hauses „Am Fernsehturm“, blättert. Alte Schwarz-Weiß-Fotos zeugen vom Heimleben zu DDR-Zeiten und davon, wie sich Arbeit und Freizeit der Mitarbeiter damals gestal-

teten. Zwischen ersten Direktiven und augenzwinkernden Karikaturen wird so Geschichte wieder lebendig. Selbst „erst“ sieben Jahre in der Perleberger Straße, hat Simone Henning inzwischen viel vom Lebensgefühl auf dem Großen Dreesch, in Neu Zippendorf und Mueßer Holz mitbekommen. „Der Stadtteil ist in den sechziger Jahren entstanden. Damals sind die Menschen jung hergezogen, haben Familien gegründet, anschließend 40 und mehr Jahre hier gelebt. Das verbindet.“ Daher seien die Senioren heute froh, in ihrem gewohnten Lebensumfeld mit recht guter Infrastruktur bleiben zu können.

Von drei baugleichen Seniorenheimen, die es in diesem städtischen Umfeld mal gab, existiert heute nur noch das Haus „Am Fernsehturm“. Das Haus II in der Pilaer Straße wurde 2001 aufgegeben. Am eindrucklichsten in Erinnerung geblieben ist Simone Henning der Umzug vom Haus III in der Pawlowstraße Anfang Mai 2008 in das sanierte Haus „Am Fernsehturm“. In dem gibt es jetzt 138 Einzel- und sechs Doppelzimmer. Eine Woche lang dauerte der Um- und Einzug mitsamt allen Heimbewohnern und Mitarbeitern, eine logistische Meisterleistung. Gespannt blicken die nunmehr 150 Bewohner und rund 90 Mitarbeiter des Hauses „Am Fernsehturm“ in die Zukunft, denn die Geschichte der Einrichtung wird weiter geschrieben. *Michael Siano*

Ambulanter Pflegedienst

Mitarbeiter wissen genau, worauf es täglich ankommt

Schwerin • Fort- und Weiterbildung hat auch in der häuslichen Kranken- und Altenpflege einen hohen Stellenwert. „Weiterbildung als Bestandteil des Pflegeprozesses ist bei uns ein Dauerthema“, sagt Kathrin Erdmann, Pflegedienstleiterin im Ambulanten Pflegedienst des Augustenstifts.

Denn als zertifizierte Einrichtung, die die Anforderungen des Diakonie-Siegels Pflege erfüllt, seien die Ansprüche an die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Augustenstifts entsprechend hoch. Ständig fließe aktuellstes Expertenwissen in die Alltagsarbeit der Pflegekräfte ein, so zum Beispiel neueste Erkenntnisse zum Thema Sturzprophylaxe in der Häuslichkeit. Besonders ältere Menschen sind durch Einschränkungen der Sehfähigkeit oder durch Nebenwirkungen von Medikamenten Opfer von Stürzen in der Wohnung, oft mit schwerwiegenden gesundheitlichen Folgen. „Ein kompaktes Thema, für das



Um eine bestmögliche Betreuung zu gewährleisten, bilden sich die Mitarbeiter im Ambulanten Pflegedienst des Augustenstifts ständig weiter. Foto: Augustenstift

wir Mitarbeiter, Patienten und Angehörige sensibilisieren müssen“, so Kathrin Erdmann. Manchmal helfe schon die richtige Wahl eines Teppichs oder ein Umstellen von Möbeln. Auch spezielle Übungen, um die Balance zu verbessern, seien hilfreich. Zu den Fort- und Weiterbildungsthemen werden in der Regel zunächst die Mitarbeiter des Augustenstifts geschult. Diese geben ihr Wissen in Einzel- oder Gruppen-

unterweisungen dann an die Patienten und Angehörigen weiter. Seit Oktober gibt es im Ambulanten Pflegedienst des Augustenstifts auch eine erste Auszubildende. Kathrin Erdmann: „Sie hatte hier vorher bereits einige Praktika absolviert und sich aufgrund der positiven Erfahrungen gleich beworben.“ Gerade sie als junge Kollegin könne für ihren weiteren Werdegang von ständiger Weiterbildung profitieren. *Michael Siano*



SOZIUM

Alles wird gut.

Sozium Pflege- und Betreuungsdienste Zentralverwaltung
Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin
www.sozium-schwerin.de

Servicebüro
(0385) 3 03 08 10
(0385) 3 03 08 11

Pflegeheime
Haus Am Mühlenberg
Haus Am Grünen Tal
Haus Am Fernsehturm
Haus Weststadt
Haus Lankow
Haus Lewenberg

Hilfen zur Erziehung
Silke Schönrock
(0385) 7 45 26 96

Augustenstift zu Schwerin
Pflege- und Alten- und Pflegeeinrichtungen
Schäferstraße 17
19053 Schwerin
www.augustenstift.de

- Tagespflege und Seniorenbegegnungsstätte Witrockhaus Tel. 71 06 66
- Betreutes Wohnen Altes Augustenstift
- Pflegeheim Augustenstift

Kurzzeitpflege
(0385) 5 21 33 80
Zentrum Demenz
Gartenhöhe
(0385) 52 13 38 18
Beratungstelefon
(0385) 5 58 64 44
Ambulante Pflege
(0385) 71 06 45
Seelsorge
Pastorin Ingrid Weiß
(0385) 30 30 7 14



»Augustenstift zu Schwerin«
WiR kümmern uns.

Herausgeber

maxpress pr+werbeagentur
 GmbH & Co. KG
 Friedrich-Engels-Str. 2a
 19061 Schwerin
 www.maxpress.de
 Geschäftsführer:
 Holger Herrmann

Redaktionsleitung

Holger Herrmann (V.i.S.d.P.)
 Telefon (0385) 76 05 20
 Telefax (0385) 7 60 52 60
 hauspost@maxpress.de

Fotoredaktion

Heike Homp (Ltg.)

Redaktion/Fotos

Holger Herrmann (hh)
 Heike Homp (max)
 Martin Ulbrich (mu)
 Cordula Jess (cj)
 Raja Schönbeck-Jurasinski (rsj)
 Doreen Pegel (dp)
 Anja Kollruß (ako)
 Heidi Lohse (hl)

Illustrationen

Viola Heitmann (vh)

Anzeigen

Andre Kühn (Ltg.)
 Marion Zepplin
 Telefon (0385) 7 60 52 20
 Telefax (0385) 7 60 52 60
 anzeigen@maxpress.de
 Anzeigenliste Nr. 3

Satz/Layout

Daniel Fischer (Ltg.)

www.hauspost.de

Daniel Gaudlitz
 Martin Ulbrich

Druck

cw Obotritendruck
 Nikolaus-Otto-Straße 18
 19061 Schwerin

Vertrieb

MZV - Mecklenburgischer
 Zeitungsvertrieb

Auflage

70.000 Stück

Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo für Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann beim Herausgeber bestellt werden. Für unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

aufrollbare Sichtblende	▽	▽	ein-stellige Zahl	engli-sche Schul-stadt	▽	förm-liche Anrede	▽	Han-delnder	Halb-insel in der Adria	US-Bundes-staat	▽	Hoch-schul-reife	erster General-sekretär der UNO	Mitlaut
franzö-sisch: Gold	▷		neuer Stadtteil-treff am Berl.Platz	▷					▷			▷	▷	▷
	▷				5	Stadt am Vesuv		größte Biblio-thek Ber-lins (Kw.)	▷					Karne-valds-rede
Anlage zur Eisenge-winnung			Lippen-blütler			Vogel-behau-sung	▷			3	Schlag	▷		▷
männ-liches Haus-tier		seem.: an-werben	▷	▷							4	Wagen-schup-pen	ärzt-liche Betäu-bung	
	▷			Maß-einheit des Drucks	▷			Wein-sorte				▷	▷	▷
	▷					Opfer-schale		Fach-vortrag	▷					
männl. Hund		Kinder-einrich-tung in Kabul		zwei-sitziges Fahrrad		argenti-nischer Staats-mann †	▷				7	Auto-abstell-raum	Abk: Register- tonne	▷
dünner Licht-streifen	▷	▷		▷				franzö-sisches Weiß-brot				ugs.: US-Soldat	Gattin des Gottes Thor	
	▷				8	Palast in Istanbul		Wellness-park in Schwerin	▷				▷	franz., span. Fürwort: du
engl. Männer-kurz-name			Gewicht der Ver-packung	▷				frech fordernd	▷					▷
politi-scher Theo-retiker	▷							ein Seiden-gewebe				franzö-sisch: Feuer		
	▷							Initialen des Autors Gide †	▷					
		6				Raff-sucht								
ein-faches Gast-haus			chin. Politiker (Guo-feng)			Hand-be-wegung	▷							
Stadtteil von Hamburg		Angeh. e. nord-afrikan. Volks	▷					chinese Teil-dynastie				chem. Zeichen für Selen		
	▷					kleine, unbe-stimmte Menge	▷							
ein Kunst-leder	▷					Fisch-fang-korb	▷							

DEIKE-PRESS-1517-2

A	B	N	R	E	S
T	O	L	L	E	N
A	A	R	A	U	O
R	K	U	J	I	E
B	A	L	A	K	R
X	A	T	H	R	O
L	I	N	E	A	R
A	D	N	K	O	K
I	D	E	A	L	I
M	U	S	S	A	R
K	N	A	L	P	H
G	A	P	O	K	E
L	A	N	K	O	W
E	N	D	R	B	I
I	Z	S	E	R	I
S	C	I	F	I	A
H	O	F	M	A	N

Lösung
Januar:
Musical

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

**Die nächste hauspost
erscheint am 27. Februar 2009**

Anzeige _____

LGE
Landesgrunderwerb
Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Im Unternehmensverbund mit
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
EGS Entwicklungsgesellschaft mbH

Mecklenburg
Vorpommern
mit viel mehr

FREIE BAUGRUNDSTÜCKE

im Schweriner Wohngebiet „Hafen“
ehemaliges Molkereigelände am Ziegelsee

Die Vorteile für den Bauherren

- innenstadtnah
- Wohnen am Wasser
- keine Bauträgerbindung
- keine Maklergebühren

Der neue Wohnstandort
am Ziegelsee!

Informationen unter Telefon 0385 3031-750 • Telefax 0385 3031-751 • E-Mail info@lge-mv.de • Internet www.lge-mv.de

FEBRUAR 2009
Nr. 132
www.hauspost.de

SCHWERINER KUNDENMAGAZIN

hauspost



Noch zwei Monate!

Ein Seite 3+4 Hundeleben



Mercedes-Benz

Weil Ihre Kinder schon für genug Überraschungen sorgen.

Mercedes-Benz Viano CDI 2.0*

Ein Privat-Leasing plus Angebot der Mercedes-Benz Leasing GmbH

Kaufpreis ab Werk	36.164,10 Euro
Leasing-Sonderzahlung	10.579,92 Euro
Laufzeit	36 Monate
Gesamtleistung	60.000 km
Monatl. Rate Leasing	350 Euro
Mtl. Rate Haftpflicht und Vollkasko**	49 Euro

Monatl. Gesamtrate Privat-Leasing plus **399 €**

Der Viano mit Privat-Leasing plus garantiert entspannte Eltern serienmäßig. Günstige Leasingraten und eine fixe Prämie für Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung** sorgen für mehr Flexibilität im Alltag. Weitere Informationen unter www.mercedes-benz.de/familienleasing

*Kraftstoffverbrauch (i. V. m. mech./autom. Getriebe) innerorts/außerorts/kombiniert: 10,6-11,4/6,9-7,0/8,2-8,7 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 218-231 g/km. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen.
**Versicherer: HDI Direkt Versicherung.

Daimler AG vertreten durch die Mercedes-Benz Vertriebsgesellschaft mbH, Niederlassung Schwerin, Otto-Hahn-Straße 1, 19061 Schwerin, Telefon: 0385/6 47 74-74, Fax: 0385/6 47 74-40, www.schwerin.mercedes-benz.de

Daimler AG vertreten durch die Mercedes-Benz Vertriebsgesellschaft mbH, Niederlassung Schwerin, Bremsweg 4, 19057 Schwerin, Telefon: 0385/48 88-7 77, Fax: 0385/48 88-2 22, www.schwerin.mercedes-benz.de, E-Mail: info.schwerin@mercedes-benz.com

NEUE GARTENSTADT: STILVOLLE EIGENTUMSWOHNUNGEN



Die monatliche Berechnungen basieren auf 80 % Beleihungswert, nominal 4,4 %, effektiv 4,52 % 10 Jahre fest, 1 % Tilgung, Angebot freibleibend (Irrtum & Fehler vorbehalten)

In Wittenförden und der Gartenstadt entstehen Bungalows für Senioren

Alter spielt beim Hausbau keine Rolle

Wittenförden • Mit einem Lächeln öffnet Siegfried Just die Tür seines Bungalows. Vor einigen Jahren sind er und seine Frau hier eingezogen. Nie haben sie diese Entscheidung bereut. Beide sind schon im Rentenalter. Aber dank der **hit**, war es für sie kein Problem noch mal zu bauen.

„Keine Treppen mehr, das ist so schön!“ schwärmt Regine Just von ihrem neuen Eigenheim, dessen Grundriss die beiden nach ihren individuellen Bedürfnissen ohne Extrakosten gestaltet haben. Eigentlich kommen beide aus Wittenburg, aber als Siegfried Just dann in Rente ging, wollten sie sich verändern. Ihre drei Kinder, die in ganz Deutschland verstreut leben, waren skeptisch. Kein Wunder, in dem Alter! Und dann noch diese Rückkaufgarantie. Die Justs wollten es zuerst auch nicht glauben. Sollte einer der beide in ein Heim müssen oder die Kinder das Haus nicht behalten wollen, wenn die Eltern nicht mehr da sind, wird Peter Eckel von der **hit**, das Eigenheim für den vollen bezahlten Kaufpreis zurückkaufen. Einem externen Finanzberater haben sie die Unterlagen vorgelegt, der zur Verwunderung der beiden feststellte: „Alles in Ordnung und notariell einwandfrei!“

Schnell folgte das Paar seinem Bauchgefühl. Das alte Haus in Wittenburg, in dem sie 30 Jahre lebten, wurde verkauft und sie zogen in die Natur. Wenn Siegfried Just erst einmal anfängt davon zu schwärmen, möchte er gar nicht aufhören. Jeden Morgen geht er die 500 Meter zum See und



**Seniorenbugalow € 99.000
monatlich € 356**

Rentner Siegfried Just, zufrieden mit seiner Entscheidung für den Bungalow

schwimmt. Außerdem gibt es so viele schöne Fahrradwege. Auf den Herbst freuen sie sich auch. Dann pflücken die beiden wieder wilde Kirschen oder sammeln Haselnüsse. Das Auto benutzt das Ehepaar kaum noch, höchstens zum Einkaufen. „Aber die Läden liegen auch gleich um die Ecke,“ fügt Regine Just hinzu. Um für eine perfekte Infrastruktur zu sorgen, hat Peter Eckel gleich zum Anfang seiner Bautätigkeit das Einkaufszentrum gebaut und an Bäcker, Fleischer, Volksbank, Supermarkt — eben alles was man braucht — vermietet. Die Entscheidung war genau die richtige. Das bestätigen ihnen auch Freunde und Verwandte. Die meisten waren skeptisch. Doch nach einem Besuch bei den Justs hört man davon nichts mehr. Und dann der Blick über die Felder mit dem kleinen Teich. Beim Frühstück beobachten sie gerne

Rehe oder Füchse, die sich dort tummeln. Obwohl mitten in der Natur wohnen sie nahe der Stadt. Der Bus fährt regelmäßig und in nur wenigen Minuten ist man am Marienplatz. „Selbst wenn der Verkehr zusammenbrechen sollte“, erzählt Siegfried Just mit einem scherzhaften Lächeln, „braucht man nur zehn Minuten mit dem Fahrrad in die City.“

Aber eine Sache gibt es doch, über die das Ehepaar sich wundert: Von den Kindern und Jugendlichen auf der Straße werden sie freundlich begrüßt. Das gab es selbst in Wittenburg nicht. Aber eigentlich sei das kein Wunder. Immerhin achte Herr Eckel sehr auf das Wohnklima. Dass ein Spekulant hier Häuser kauft und an irgendwen vermietet, wird nicht passieren. Auch mit den Nachbarn verstehen sie sich gut. Da werden Gartentipps ausgetauscht oder handwerklich hilft man sich aus. Die Liste der Gründe, warum die Justs jetzt rundum glücklich sind, ließe sich beliebig fortführen.



**NEU!
EIGENTUMSWOHNUNGEN**
Penthouse 91m² monatl. € 516
Wohnung 2 84m² monatl. € 453
KP. WE. 2 € 125.900 Penth. KP. € 143.400

Fakten

Peter Eckel
(Foto) kam vor mehr als 15 Jahren nach Schwerin.



1991 hat der Hamburger die Chance für Wittenförden erkannt und erste Grundstücke gekauft. Circa 175 Reihenhäuser, Doppelhäuser und fünf zusätzliche Wohnblocks wurden dort von ihm errichtet. Inzwischen hat sich das Dorf zu einer Kleinstadt entwickelt, mit einem Einkaufszentrum, welches Eckel an Netto, Volksbank und andere vermietet. Dadurch wurden die Infrastrukturmaßnahmen für gute Einkaufsbedingungen gesichert. Der Immobilienmann hat sich unterdessen in Wittenförden ein Haus „in der Höhle des Löwen“, wie er meint, selbst errichtet. Vor den Toren „Klein Hamburgs“, wie

er Schwerin liebevoll nennt. Selbst nach vielen Jahren im Geschäft und hunderten von gebauten Häusern und Kunden wird er immer noch freundlich begrüßt, wenn er beim Bäcker Brötchen Holt.

Musterhaus besichtigen
täglich 11 bis 19 Uhr

Haus Glücksburg „NEUE GARTENSTADT“



101 m² Wohnfläche plus 42 m² Ausbaureserve
Kaufpreis: € 119.900 monatlich nur € **413,-**

Beste Qualität für jeden Geldbeutel

Weststadt „Am Seehang“/Neue Gartenstadt/Wittenförden

Ob Reihenhäuser für **EUR 119.000**, Terrassenhäuser für **EUR 139.900** oder den klassischen Seniorenbugalow ab **EUR 99.000**; ob stadtnah im Grünen oder direkt in der City- in der WESTSTADT, in der NEUEN GARTENSTADT und in WITTENFÖRDEN bietet **hit**, die eigenen vier Wände für Bauwillige mit einem notariell verbrieften Rückkaufsrecht. Und umfassenden Service für jeden Geldbeutel. Keine unnötigen Kosten: Bei **hit**, ist der Eigenheimwerb courtagefrei, Grunderwerbssteuer und Notarkosten sind in den geringen Raten bereits enthalten. Auf Wunsch ist der Kauf auch ohne Eigenkapital möglich.

Adresse

Hanseatische Immobilien
Treuhand
Goldregenweg 33
Wittenförden

Telefon

(0385) 7 77 77 (5x7)

Internet

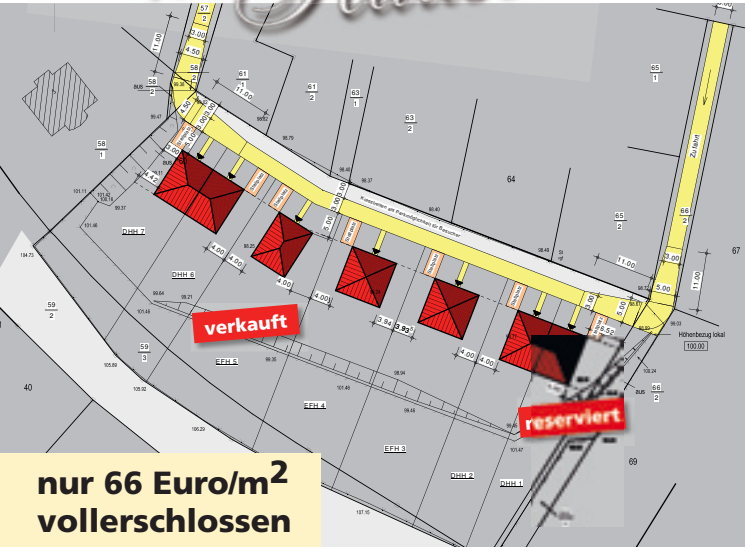
www.hit-eigenheime.de

E-Mail

eckel@hit-eigenheime.de

Willkommen zu Hause

Traumhäuser ... Freiheit in ihrer schönsten Form



Investition für eine sichere Zukunft ohne Kursverluste Unser Areal für Freunde: Schwerin Zippendorf - AM HANG

Ab März 2009 entsteht ein kleines Baugebiet mit Blick auf den Schweriner See nicht weit vom Zentrum Schwerins. Es werden 3 individuelle geplante Einfamilienhäuser und 4 Doppelhaushälften gebaut. Ein- und zweigeschossig errichtet sind sie von viel Wald und Grün umsäumt. Alle Grundstücke liegen in bester Süd-West-Ausrichtung. Eine kleine Privatstraße ermöglicht einen unkomplizierten Weg zum eigenen Grundstück. Die verkehrstechnische Anbindung ist mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln gegeben, Einkaufsmöglichkeiten sind nur wenige Gehminuten entfernt. Alle Grundstücke sind voll erschlossen. Der Kaufpreis liegt bei 66 Euro/ Quadratmeter.

**Planen und bauen auch Sie Ihr Haus mit dem „Traumhausplaner“
Trendline-Das Traumhaus aus Peckatel!
Nähere Informationen unter www.schwerin-amhang.de.**

Gemeinsam mit VR Immo-Schwerin (Tel. 0385-51 24 04) kümmern wir uns um den Verkauf der Grundstücke und Häuser.

nur 66 Euro/m²
vollerschlossen



Individuell, solide, unter ständiger Qualitätsüberwachung und mit eigenem Handwerkerteam errichtet –
TRENDLINE BAUT AUCH IHR TRAUMHAUS.



Wählen Sie Ihre persönliche Variante.

Unser Angebot für Rechner: Schwerin Neue Gartenstadt

Gemütliche 2-Raum-Eigentumswohnung in der Gartenstadt Schwerin in einem solide und modern gebauten Mehrfamilienhaus, inklusive erstklassischer Ausstattung mit Einbauküche, Markengeräten, großem Balkon, Abstellraum und eigenem Carport.

Paketpreis 1

inklusive Laminatfußboden, Malerarbeiten, hochwertige Fliesenausstattung, komplette Küche und Carport nur 76.000 Euro

Paketpreis 2

als Ausbauvariante inklusive Carport nur 65.000 Euro

Wir schnüren Ihr persönliches Wunschpaket und unterbreiten gern individuelle Finanzierungsangebote. Besichtigungen gern nach vorheriger Absprache.

**Trend
Line**
DAS TRAUMHAUS
Aus Freude am Eigenen!



Trendline-Das Traumhaus GmbH & Co. KG

Am Dorfplatz 18 • 19086 Peckatel

Tel.: (03861) 50 12 70 • Fax: (03861) 30 27 99

info@trendline-traumhaus.de

www.trendline-traumhaus.de